

Vom Getreidespeicher zum Ausflugslokal



Zu Dessaus meistbesuchten Ausflugslokale gehört seit jeher das Kornhaus. Am Rande der Stadt Dessau gelegen bietet es dem dort einkehrenden Gast einen herrlichen Blick auf die Elbe und die umgebende Naturlandschaft.

Der Name dieses Hauses kommt nicht von ungefähr, existierte doch an dortiger Stelle einstmals ein Getreidespeicher. Schon im Jahr 1756 ließ Herzog Leopold Friedrich von Anhalt Dessau den Kornspeicher errichten. In dieser Zeit konnte es bei schlechter Ernte noch Hungersnöte geben, weil es bei den mangelhaften Verkehrseinrichtungen und den vielen Zollschranken an einem Ausgleich zwischen Gegenden mit guter und schlechter Ernte fehlte. Zur gleichen Zeit wurde dem Speicher gegenüber ein Fachwerkhaus errichtet, das dem Magazinverwalter und später den Waldwärtern als Wohnung diente. Schon um 1840 herum bekamen diese das Recht, in beschei-

Funktionalität und Sachlichkeit bestimmen auch die äußere Erscheinung des flachgedeckten Bauwerkes und stehen in der Tradition des Bauhauses (historische Ansicht um 1950). Foto: Stadtarchiv

denem Umfange Schankwirtschaft zu betreiben. Nachdem sich das Eisenbahnnetz ausgedehnt hatte und das Zollwesen vereinheitlicht wurde, fielen die Gründe, die seinerzeit zum Bau des Kornhauses geführt hatten, fort. Im Jahr 1868 wurde das Dessauer Kornhaus als das letzte im Lande aufgehoben und drei Jahre später abgerissen. Nun wurde aus dem Fachwerkhaus eine reine Gastwirtschaft - der Name Kornhaus aber blieb. Verschiedene Um- und Anbauten erfolgten, um den Bedürfnissen der immer größer werdenden Besucherschar gerecht werden zu können. Denn die Dessauer zog es dorthin, gab es doch, neben den landschaftlichen Reizen, an der Elbe mit der Schifffahrt und dem Hafenbetrieb einiges zu sehen. Längst hatte die Verwaltung der Stadt Dessau ein Auge auf das Ob-

jekt geworfen, das zur Hälfte dem Herzogshaus und zur anderen Hälfte dem Staat gehörte. Schließlich stimmten beide dem Verkauf zu und so erwarb die Stadt 1926 das 1.700 m² große Gelände mit der Verpflichtung, hier eine neue gastronomische Einrichtung zu schaffen. Dabei sollten die Kosten möglichst gering gehalten werden. In der letzten Pächterin des alten Kornhauses, der Schultheiß-Patzenhofer Brauerei, fand man einen Partner, der dieses Projekt mit trug, versprach man der Brauerei doch einen Pachtvertrag für ca. 30 Jahre.

Die Stadt schrieb nun einen Architekturwettbewerb zum Neubau des Kornhauses aus. Teilnahmeberechtigt waren in Dessau geborene oder wohnhafte Architekten. 21 Entwürfe gingen ein, letztendlich entschied man sich für den des Bauhauslehrers

Carl Fieger (unter Einbeziehung des Architekten Hermann Baethle). Fiegers Entwurf erhielt zwar keinen Preis, aber auf Grund der beginnenden Weltwirtschaftskrise mussten die Kosten so gering wie möglich gehalten werden.

Pünktlich zum Pfingstfest 1930 feierte man die Eröffnung des neuen Kornhauses an der Elbe. Unter Anwesenheit der Honoratioren der Stadt fand der damalige Oberbürgermeister Hesse, der sich besonders für Carl Fieger eingesetzt hatte, lobende Worte für den Bau. Und vergaß nicht zu erwähnen, dass aus einer Muldestadt nun eine Elbestadt geworden sei.

Angesichts der nun anstehenden Fusion mit der Elbestadt Roßlau aus heutiger Sicht ein wahrhaft weitblickender Ausspruch.

Cornelia Müller

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Hans-Georg Otto



Liebe Dessauerinnen,
liebe Dessauer,

bis auf das Wetter war der Mai wieder ein Monat mit vielen Höhepunkten und für Dessau bedeutenden Ereignissen. Das für Dessau wohl bedeutendste und nachhaltigste Ereignis war der offizielle Arbeitsbeginn des Umweltbundesamtes (UBA) in unserer Stadt. Der ökologisch vorbildliche Verwaltungsbau wird nachhaltig für Interesse bei Architekten und Stadtplanern sorgen und so zu einem auch touristisch bedeutsamen Faktor für unsere Stadt werden. Noch wichtiger ist aber die Arbeit des UBA und die dadurch von Dessau ausgehenden Aktivitäten sowie das Arbeitsplatzpotential der Bundesbehörde, das neben Arbeits- und Ausbildungsplätzen auch eine Wirtschaftsbelebung für Dessau bringt. Vielleicht gelingt es sogar, aus den wissenschaftlichen Aktivitäten des UBA Gründungspotential für Existenzgründer zu entwickeln. Ich freue mich

Glanzvolle Höhepunkte dominierten den Monat Mai

jedenfalls, dass so viele Dessauer und auch viele Bürger aus der Region mit großem Interesse an der offiziellen Eröffnung des UBA am 11. Mai teilgenommen haben und viele von ihnen auch ein wenig stolz auf das UBA sind.

Ein Ereignis und Höhepunkt ganz anderer Art waren die „Theatertage an der Mulde“, die aus Anlass des 200. Todestages von Friedrich Schiller an vier Tagen den Verdi-Schiller-Zyklus mit insgesamt vier Verdi-Opern erlebbar machten. Im Anschluss an die Vorstellungen „Die Räuber“, „Johanna d’Arc“, „Louise Miller“ und „Don Karlos“ bestand die Möglichkeit, den vorangegangenen Musikgenuss noch bei einem Menü nach Original-Verdi-Rezept abzurunden, zudem wurde auch der von Verdi so geliebte Chianti ausgedient. Ich kann diese besondere Form des Theatergenusses allen Dessauern nur wärmstens ans Herz legen. Die „Theatertage an der Mulde“ waren ein Anziehungspunkt für viele begeisterte Verdi-Fans aus ganz Deutschland und Europa.

Mit Freude habe ich die Nachricht aufgenommen, dass der DHV 96 der 2. Handball-Bundesliga auch in der kommenden Saison erhalten bleiben wird und wünsche mir, dass es der Mannschaft und dem künftig neuen Trainer gelingen wird, aus dem abstiegsgefährdenden Tabellenkeller ins sichere Mittelfeld aufzusteigen. Um so betrüb-

ter macht mich der Abstieg des SV Dessau 05 aus der Fußball-Oberliga in die Verbandsliga. Hoffen und wünschen wir uns alle, dass es nur ein Abstieg auf Zeit ist und die Schillerpark-Elf in der übernächsten Saison wieder Oberliga-Fußball bieten wird.

Für die Freunde internationaler Sportereignisse hielt der Mai wiederum zwei Topveranstaltungen bereit. Internationales Leichtathletik-Meeting und Volleyball-Länderspiel zogen Tausende Sportbegeisterte in Paul-Greifzu-Stadion und Anhalt Arena. Dessau behauptet seinen Ruf als Sportstadt Sachsen-Anhalts unüberhörbar und baut ihn kontinuierlich weiter aus. Die Sportwoche im Juni hält auch wieder eine Vielzahl von Wettkämpfen vor und lässt Dessau zu einem Treffpunkt zahlreicher Aktiver aus ganz Sachsen-Anhalt werden.

Im Zusammenhang mit soviel Positivem ist es sicher nicht verwunderlich, wenn bei der jährlich stattfindenden Internetumfrage „Perspektive Deutschland“ mehr Zufriedenheit mit dem Leben am Wohnort in den ostdeutschen Regionen, insbesondere auch in der Region Dessau festgestellt wird. Abgesehen davon, dass ich speziell von dieser Umfrage nicht viel halte und dies mehrfach zum Ausdruck gebracht habe, weil sie nur Menschen mit Internetzugang beteiligt und einen Querschnitt der Region, d.h. der Landkreise des ehe-

maligen Regierungsbezirks Dessau einschließlich der Stadt Dessau darstellt, ist es bedauerlich, wenn die Mitteldeutsche Zeitung - wie gewohnt - das Positive mit einem Negativtouch versieht. Viele Mitarbeiter der Stadtverwaltung waren empört, dass Herr Steinberg in seinem Gutenmorgengruß vom 28. April unterstellt, dass sie auf Anweisung des OB die Meinungsumfrage positiv beeinflusst hätten. Der Chef der Lokalredaktion, Herr Klemm, der schon massiv versucht hat, mit seiner Zeitung den OB-Wahlkampf in seinem Sinne zu beeinflussen, war nicht bereit, mit mir dazu ein klärendes Gespräch zu führen und die Nachricht zu dementieren. Stattdessen hat sich die Redakteurin Frau Hanus, die ich ansonsten sehr geschätzt habe, dazu hingeeben, den Gutenmorgengruß von Herrn Steinberg als kleinen Scherz zu interpretieren, d.h. mit anderen Worten, ich muss die Lokalseiten der MZ zukünftig als Witzblatt betrachten. Schön wäre es aber, wenn sich die Lokalredaktion um ein positives Image der Stadt bemühen würde und vielleicht einmal gemeinsam an einer der vielen Aktionen, wie z. B. dem Frühjahrsputz, teilnimmt.

In diesem Sinne

Ihr

Bürgerfest

Besucherandrang als Willkommensgruß zur UBA-Eröffnung



Bevor das Bürgerfest zur offiziellen Einweihung des Umweltbundesamtes in Dessau begann, zollten Bundesumweltminister Jürgen Trittin, Bundesverkehrsminister Manfred Stolpe sowie Ministerpräsident Wolfgang Böhmer ihren Respekt vor dem ökologischen Musterbau und warben für die Ansiedlung weiterer Bundesbehörden in Ostdeutschland (links). Anschließend eroberten Tausende Dessauer das Gebäude und informierten sich an zahlreichen Infoständen. Der Besucherandrang bestärkte das UBA in dem Vorhaben, nunmehr alle zwei Jahre einen Tag der offenen Tür durchzuführen, im nächsten Jahr soll damit begonnen werden.

Fotos: Sauer

Anhaltische Landesbücherei

Probefahrt anstelle der neuen Leihgebühr

Wie passen der Ulk-Slogan „Freie Fahrt für freie Bürger“ und der ernsthaft angelegte „Tag des freien Buches“ zusammen? Ganz einfach: am 10. Mai 2005, also am Jahrestag der Bücherverbrennung von 1933, präsentierten das Autohaus Geissel und die Anhaltische Landesbücherei ein völlig neuartiges Angebot, das vielleicht auch andersorts Schule machen könnte.

Das Autohaus regte an, die ab dem 1. Juli 2005 geltende Jahresbenutzungsgebühr in Höhe von 10 Euro (ermäßigt 5 Euro) zu übernehmen, insofern sich die Bibliotheksbesucher zu einer Probefahrt mit einem der Ford- oder Mazdamodelle des Autohauses entschließen.

Ob die Idee von Geschäftsführer Uwe Regler Früchte trägt, ist zwar nicht voraussehbar. Indes waren die Ford- und Mazdawerke Deutschland immerhin so angetan, dass sie „grünes Licht“ gaben und die Aktion wohlwollend begleiten. Denn im

Umkehrschluss für die erlassene Jahresbenutzungsgebühr erhoffen sich die Autohersteller Hinweise der Testfahrer, um künftige Fahrzeuge noch kundenorientierter produzieren zu können.

Bibliothekschefin Gabriele Schneider jedenfalls zeigte sich angetan von dem Vorhaben und lobte: „Es ist nicht das erste Mal, dass uns das Autohaus Geissel unterstützt. Auch Kulturamts-

leiter Gerhard Lambrecht findet an der Aktion Gefallen, die für beide Seiten nutzbringend sein kann.

Am 18. Juni bietet das Autohaus ganztägig Probefahrten für Bibliotheksbenutzer an. Selbstverständlich kann das aber auch an jedem anderen Tag geschehen, um vorherige telefonische Anmeldung wird gebeten (0340 8706 -0). Die Aktion läuft noch bis zum 30. September 2005.



Auch Karstadt-Chef Alexander Socher hatte eine Überraschung zum „Tag des freien Buches“: er füllte den Bestand der Bibliothek mit neuen Büchern auf, zur Freude von Gabriele Schneider. Foto: Sauer

Pauly Biskuit AG

Anleihe für neue Investitionen

Neue Wege im Finanzmanagement beschreitet der Dessauer Dauerbackwarenhersteller Pauly Biskuit AG. Nach dem Vorbild von Halloren will das Unternehmen über sogenannte Inhaber-Teilschuldverschreibungen ca. 10 Millionen Euro für neue Investitionen einnehmen. Die Unternehmensanleihe bietet eine hohe Verzinsung (7,25 Prozent pro Jahr) und ist im Gegensatz zur Aktie eine risikofreie Anlagemöglichkeit. Sie hat eine Laufzeit von fünf Jahren und wird in einer Stückzahl von 10.000 in Umlauf gebracht. Die Mindesteinlage beträgt 1.000 Euro. Die Pauly Biskuit AG hat erst letzten Monat ihren Firmensitz nach Dessau verlegt und im Gewerbegebiet Mitte hochmoderne Produktionsanlagen errichtet. Auf eigene Markenproduktion verzichtet das Familienunternehmen, stattdessen produziert es für viele namhafte Markenartikler, wie Storck, Kelloggs und Schneekoppe.

Infos zur Unternehmensanleihe unter www.pauly-biskuit.de oder Tel. 01805 13 11 33

DES WAHNSINNS FETTE BEUTE.



Jetzt müssen wir zusammenhalten, ihr lieben Mäuse. Eigene Wohnung, eigenes Auto, sexy Outfit, korrektes Nachtleben ...

Hauptsache es läuft der Job und die Gesundheit. Wenn nicht ... ?

Dann zeigt sich, ob man gut versichert ist.

first step

Die Versicherung gegen Berufsunfähigkeit und für Unfallschutz gibt es bei uns, maßgeschneidert für Berufseinsteiger von 16 bis 24.

Gilt weltweit. Schont die lieben Mäuse.

Informieren Sie sich bei der



"Mein Enkel ist mir überhaupt nicht ähnlich."

"Richtig. Der hat seine Finanzen im Griff."



Jetzt gewinnen auf www.sparkassengewinnspiel.de vom 1.6. bis 31.8.2005

Von Anfang an gut beraten. Mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.



Für gute Beratung ist es nie zu früh. Und auch mit kleinen Schritten kommt man an große Ziele. Planen Sie mit dem Sparkassen-Finanzkonzept, unserem Beratungsangebot, das alles perfekt für Sie regelt: von der Kreditkarte bis zur Altersvorsorge. Dabei ist es genau so individuell und flexibel wie Ihr Leben. Mehr dazu in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-dessau.de.

Die Stadt Dessau vermietet

einen in der Zerbster Straße 2 b gelegenen Geschäftsraum. Er befindet sich im Erdgeschoss des Rathausesweiterungsbaus und besteht aus

1 Ladenraum mit	77,64 m ²
1 Vorraum mit	18,13 m ²
sowie einer dazugehörigen sanitären Einrichtung von	3,52 m ²

Der Neubau wurde 1997 fertiggestellt und befindet sich in bester Citylage, unmittelbar gegenüber dem Rathauscenter.

Im Grundstück sind, auch im Erdgeschoss gelegen, u. a. die Touristinformation der Stadt, ein Bekleidungsfachgeschäft und ein Teehaus untergebracht.

Konkurrenzschutz besteht nicht.

Als Mietbeginn ist der 01. Oktober 2005 möglich. Eine frühere Anmietung wäre im gegenseitigen Einvernehmen denkbar. Die Höhe des Mietzinses ist verhandelbar.

Die Ladenfläche ist voll ausgebaut (Fußbodenheizung, Unterhangdecke, vorgehängter Reklameträger oberhalb der Fensterfront sind vorhanden).

Die Ladenausstattung im Objekt ist vom Mieter vorzunehmen.

Angemietet werden kann auch ein Stellplatz in der zum Gebäude gehörenden Tiefgarage (Stellplatzmiete 51,12 Euro p. m.).

Interessenten werden gebeten, Ihr Interesse schriftlich zu bekunden.

Telefonische Vereinbarungen für Besichtigungstermine bitten wir unter der Telefonnummer 0340/204-1219 abzustimmen.

Stadt Dessau, Amt f. Grundstücks- und Gebäudemanagement, Zerbster Straße, 06844 Dessau.



Immobilienangebote der Stadt Dessau

Grundstück/Lage	Kaufpreis/Kaufpreisvorstellung	Nutzungsart
Mariannenstr. 3 Grundstück ca. 4.650 qm Nutzfläche Gebäude ca. 462 qm	Vorstellung der Stadt Dessau 200.000,00 € Ihre Gebote als VB-Wert (freistehendes Gebäude)	Mischgebiet für zulässiges Gewerbe u. Wohnnutzung zusätzliche Bebauung nach Prüfung mgl.
Denkmal) Franzstr. 164 (Leipziger Torhaus) Grundstück ca. 822 qm Wohn- u. Nutzfläche Gebäude ca. 219 qm (freistehendes Gebäude)	Vorstellung der Stadt Dessau 110.000,00 € Ihre Gebote als VB-Wert	Allgemeines Wohngebiet Gewerbenutzung unter Beachtung des Denkmalcharakters
Ruststr. Grundstück 1393 qm unbebaute Fläche	Bodenrichtwert 140,00 €/qm Ihre Gebote als VB-Wert	Bebauung nach § 34 BauGB, freistehender Baukörper möglich
Medicusstr. 5 Grundstück 939 qm Baulücke	Bodenrichtwert 100,00 €/qm Ihre Gebote als VB-Wert	Allgemeines Wohngebiet Wohn- u. Gewerbenutzung unter Beachtung einer Gestaltungssatzung, Anbau an Medicusstr. 6 möglich
Baugebiet "Große Loos" II. BA verschiedene Grundstücke	Verkaufspreis 69,00 €/qm und 77,00 €/qm, vollerschlossen	Allgemeines Wohngebiet, Neubau Einfamilienhäuser Bebauungsplan Nr. 146
Mittelbreite 2 Baugrundstücke 721 qm – 755 qm	Verkaufspreis 54.166,00 € – 56.546,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehende EFH
Johannisthaler Weg 50 leerstehende Doppelhaushälfte Grundstücksgröße 661 qm, Nutzfläche Gebäude ca. 68 qm	Verkaufspreis 45.100,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB sanierungs-/ modernisierungsbedürftig
Goethestr. 25 Grundstück 391 m ² Baulücke	Verkaufspreis 35.190,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungs- gebiet (Gestaltungssatzung)

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten erhalten Sie unter:

Telefonnummern 0340-204 13 23 oder 0340-204 22 226

Internet: www.@dessau.de; e-mail: wirtschaftsfoerderung@dessau.de

Schiedsstellen

Stadt Dessau sucht Schiedspersonen

Durch Beendigung der Amtszeit und arbeitsbedingten Ortswechsel von Schiedspersonen wird die Neuwahl von Schiedspersonen in folgenden Schiedsstellen erforderlich:

Schiedsstelle IV
zuständig für Dessau-West, Alten, Neubaugebiet Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau

Schiedsstelle V
zuständig für Dessau-Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau

Schiedsstelle Dessau-Rodleben
zuständig für Dessau-Rodleben, vertretungsweise für Dessau-Brambach
Für die Besetzung dieser Stellen sucht die Stadt Interessenten.

Das Ehrenamt der Schiedsfrau oder des Schiedsmannes kann im allgemeinen von Bürgerinnen oder Bürgern übernommen werden, die zwischen 25 und 70 Jahren alt sind, die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter haben und im Schiedsstellenbezirk wohnen. Zur Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen besteht die Aufgabe der Schiedspersonen darin, festgefahrene Konfliktsituationen und verhärtete Fronten durch Verhandlungs-

geschick aufzubrechen und dadurch kleine Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zivilrechtlicher und strafrechtlicher Art zu schlichten und durch Abschluss eines zu protokollierenden Vergleiches zu beenden. Die Schiedsperson wird in vielfältigen Bereichen tätig, z.B. in Nachbarschaftsstreitigkeiten, bei der Beachtung der Hausordnung, bei Schmerzensgeld und sonstigen Schadenersatzansprüchen, aber auch in Fällen leichter Körperverletzung, des Hausfriedensbruchs, der Beleidigung oder der Sachbeschädigung.

Die Schiedspersonen werden durch regionale Fortbildungsveranstaltungen des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. (BDS) hinreichend ausgebildet.

Bewerber, die Interesse an einer solchen Tätigkeit haben, in den oben genannten Zuständigkeitsbereichen wohnen und sich in der Lage fühlen, den streitbefangenen Parteien vorurteilsfrei, sachlich und besonnen zu begegnen, können sich ab sofort bei Frau Trute **im Rathaus, Zi. 271 oder telefonisch unter 2041401** melden.

Nachruf

Uns erreichte die traurige Nachricht, dass unsere langjährige Mitarbeiterin



Maria Reimer

plötzlich und unerwartet aus dem Leben gerissen wurde.

Frau Reimer war als angesehene Mitarbeiterin in der Kindertagesstätte „Kinderland“ tätig.

Wir möchten hiermit unserer aufrichtigen Trauer über das Ableben einer geschätzten Mitarbeiterin Ausdruck verleihen und werden der Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere Anteilnahme gilt ihren Angehörigen.

Stadt Dessau Der Oberbürgermeister
 Personalrat
 Haupt- und Personalamt
 Jugendamt
 Kindertagesstätte „Kinderland“

Dessau, April 2005

Nachruf

Uns erreichte die traurige Nachricht vom Ableben unseres langjährigen Mitarbeiters



Volker Matthias

Herr Matthias war als angesehener Mitarbeiter im Amt für Kultur, Tourismus und Sport tätig.

Wir möchten hiermit unserer aufrichtigen Trauer über das Ableben eines geschätzten Mitarbeiters Ausdruck verleihen und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Stadt Dessau Der Oberbürgermeister
 Personalrat
 Haupt- und Personalamt
 Amt für Kultur, Tourismus und Sport

Dessau, April 2005

Bereitschaftsdienst zur Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung in Rodleben

Bei Stör- und Havariefällen
 Mo, Mi, Do 16.15 - 7.45 Uhr Die 18.00 - 7.45 Uhr
 Fr 13.00 - 7.45 Uhr Sa, Sonn- und Feiertage ganztägig

für Trinkwasser: Trinkwasserversorgung Magdeburg (TWM), Dispatcher, Tel. 0391/8504800, Fax 0391/8504819

für Abwasser: Einsatzleitstelle Anhalt-Zerbst in Roßlau, Tel. 034901/82772

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 25. Juni 2005.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
 Mittwoch, 15. Juni 2005 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
 Donnerstag, 16. Juni 2005 (12 Uhr)**

Termine der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im Juni 2005

Stadtrat:
 08. Juni 2005 16.00 Uhr, Ratssaal

Hauptausschuss:
 14. Juni 2005 16.30 Uhr, Raum 248

Wirtschafts-, Planungs- und Bauausschuss:
 15. Juni 2005 16.30 Uhr, Raum 228

Gesundheits- und Sozialausschuss:
 07. Juni 2005 17.00 Uhr, Raum 228

Ausschuss für Kultur, Jugend, Bildung, Sport und Tourismus:
 28. Juni 2005 16.30 Uhr, Raum 228

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege:
 16. Juni 2005 16.30 Uhr, Raum 226

Änderungen vorbehalten.

gez. Dr. S. Exner
 Stadtratsvorsitzender



Termine der Ortschaftsratsitzungen/ Bürgersprechstunden im Monat Juni

OR Sollnitz

Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12
13.06., 18.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kochstedt

Rathaus, Königendorfer Straße 76
08.06., 17.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.30 OR-Sitzung

OR Großkühnau

Rathaus, Brambacher Str. 45
14.06., 17.00 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kleutsch

Bürgerhaus, Am Hofsee
20.06., 17.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mildensee

Landjägerhaus, Oranienbaumer
Str. 14a
21.06., 17.00 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kleinkühnau

Amtshaus, Amtsweg 2
16.06., 18.00 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Waldersee

Rathaus, Horstdorfer Straße 15b
28.06., 18.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mosigkau

Grundschule, Chörauer Straße
27.06., 17.00-17.30 Uhr Bürger-
sprechstunde, ab 18.00 Uhr OR-
Sitzung

OR Brambach

Gaststätte „Elbtterrassen“ Bramb.
07.06., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Rodleben

Gemeindehaus, Steinbergweg 3
23.06., 16.30 Uhr OR-Sitzung

OBR Törten

Rathaus, Möster Straße 11
29.06., 18.00 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.30 Uhr OBR-Sitzung

Vorläufige Tagesordnungen:

1. Bestätigung des Protokolls
2. Berichte der Stadtverwal-
tung/des OR
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen, Informationen, Stel-
lungnahmen
5. Termine

Die Sitzungen sind öffentlich. Soll-
ten sich die Tagesordnungen
ändern, werden diese im Schau-
kasten des jeweiligen OR öffent-
lich bekannt gemacht.

Existenzgründerkurse in Rodleben

Seminar für Gründer und Ideenfindung

7./8. Juni 2005 13.00 bis 19.00 Uhr

Einfache Buchführung für Existenzgründer

9. Juni 2005 13.00 bis 19.00 Uhr

Einzelfragen zur Existenzgründung

14. Juni 2005 09.00 bis 15.00 Uhr

Seminar für Führungskräfte

10. Juni 2005 14.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Rodleben, Schulzentrum; weitere Terminanfragen und Anmeldungen
unter Tel. 0340/2183111 oder 034901/87261, Fax 0340/2183122
Eine Veranstaltung von UB Bernd Eschke im Rahmen des BMWI und dem
Amt für Stadtentwicklung, Bereich Wirtschaftsförderung, der Stadt Des-
sauer. Je Seminartag sind 10 Euro zu entrichten.

Sprechzeiten der Dessauer Schiedsstellen

Schiedsstelle I: zuständig für Dessau-Nord

Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
Sprechzeiten: jeden 2. Donnerstag im Monat von 16.00 - 16.30 Uhr

Schiedsstelle II: zuständig für Dessau-Mitte (bis Ackerstraße),

Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz
Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
Sprechzeiten: jeden 3. Dienstag im Monat von 17.00 - 17.30 Uhr

Schiedsstelle III: zuständig für Dessau-Süd (südl. der Ackerstraße),

Haideburg, Törten
Amtsraum: Sekundarschule Kreuzberge,
Werner-Seelenbinder-Ring 59
Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 17.00 - 17.30 Uhr

Schiedsstelle IV: zuständig für Dessau-West, Alten,

Neubaugebiet Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau
Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
Sprechzeiten: jeden letzten Donnerstag im Monat von 16 - 16.30 Uhr

Schiedsstelle V: zuständig für Dessau-Ziebigk, Siedlung, Großkühnau,

Kleinkühnau
Amtsraum: Gymnasium Philanthropinum, Haus II, Elballee 24
Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 18 - 18.30 Uhr

Schiedsstelle Ds.-Rodleben: zuständig für Dessau-Rodleben, vertretungsweise für

Dessau-Brambach
Amtsraum: bei Bedarf: örtliche Verwaltung des Stadtteils Dessau-
Rodleben, Steinbergweg, 06862 Dessau-Rodleben
Sprechzeiten: Mo 10-12 Uhr, Di 10-12 und 14-17.30 Uhr, Mi 13-15
Uhr, Do 13-15 Uhr

Hinweis zur örtlichen Zuständigkeit:

Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Gebiet
der Antragsgegner wohnt.

Postanschrift aller Schiedsstellen:

Stadtverwaltung Dessau, Schiedsstelle, Postfach 1425, 06813 Dessau
Tel.: 03 40 /2 04 14 01, Frau Trute

Kostenvorschuss:

Gem. § 46 Abs. 1 erhebt die Schiedsstelle für ihre Tätigkeit Kosten nach
dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Sie macht
ihre Tätigkeit nach § 48 Abs. 2 SchStG grundsätzlich von der vorherigen
Zahlung der voraussichtlich entstehenden Kosten abhängig. Entsprechend
dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren
eröffnet werden soll, bei Antragstellung ein Kostenvorschuss von **75 Euro**
erhoben.

Lokale Agenda 21

„Klopfen Sie sich frei!“ - M.E.T.-Training

Der Schutz und die Förderung der menschlichen Gesundheit - ein Handlungsfeld der Lokalen Agen- da 21

M.E.T. steht für: Meridian-Energie-
Techniken - eine einfache Klopfmas-
sage bestimmter Akupunkturpunkte,
die für den Laien zur Selbstanwen-
dung leicht zu erlernen ist. Das Vor-
handensein von Akupunkturpunkten
- Grundlage von TCM (Traditionelle
Chinesischer Medizin) - wurde inzwi-
schen auch von der modernen Wis-
senschaft nachgewiesen. Hat man die
Idee der M.E.T.-Techniken einmal
verstanden und die zu klopfenden
Punkte gelernt, kann man sie jeder-
zeit in Problemsituationen selbst
anwenden. Ängste, Schuldgefühle,
Süchte und Blockaden jeglicher Art
können damit behandelt werden -

schnell und einfach, indem man sich
selbst und den Energiefluss des eige-
nen Körpers wieder ins Gleichgewicht
klopft.

"Klopfen Sie sich frei!" lautet auch der
Titel eines Buches über diese Tech-
nik (Autor: Dipl.-Psych. Rainer Fran-
ke, ISBN: 3-920788-59-1); die
Methode wurde schon einige Male in
der TV-Sendung FLIEGE vorgestellt.
Für diejenigen, die diese Technik lie-
ber praktisch unter Anleitung einer
M.E.T.-Praktikantin einüben möch-
ten, findet im Rahmen der Lokalen
Agenda 21 am 25. Juni 2005 von 9.30
bis 17 Uhr ein M.E.T.-Gruppenkurs
im Schwabehaus (Johannisstraße 18)
statt. Weitere Informationen und
Anmeldung (vorab erforderlich) unter
Telefon: 0340 - 2210114 / Lokale
Agenda 21.

Stadtschwimmhalle

Richtfest im Dessauer Gesundheitsbad

Noch braucht man viel Phantasie, um sich vorzustellen, wie es hier einmal aussehen wird, denn noch bestimmen Bauarbeiten das Tagesgesche-



Noch wird überall gebaut.

Foto: Müller

hen. Aber dass die Schwimmhalle in der Askanischen Straße ein Schmuckstück wird, steht außer Frage. Und somit soll auch Dessaus Innenstadt eine Wiederbelebung erfahren.

Zum Richtfest am 29. April 2005 gab Dessaus Baudezernent Karl Gröger schon einmal einen Ausblick, was den Besucher im Frühjahr 2006 - bis dahin sollen die Arbeiten abgeschlossen sein - erwartet. Ein Gesundheitsbad, fast schon eine Beautyfarm soll es werden und nicht wie anfänglich gewünscht ein Spaßbad.

Tüchtig gelitten hat die „alte ehrwürdige Dame“, so Gröger, in den letzten fast hundert Jahren. Denn so lange ist es her, dass das „Schmuckkästchen der Stadt“, wie man die



Schwimmhalle damals liebevoll umschrieb, feierlich eröffnet wurde. Der schicke Jugendstilbau bedurfte mittlerweile dringend einer Sanierung. Dank Fördergelder aus dem URBAN-II-Programm, von dem die Stadt Dessau an mehreren Objekten profitiert, wurde das einst Undenkbare möglich. Mit einem Gesamtvolumen von 7,7 Mio Euro ist die Sanierung der Schwimmhalle nach den Bauarbeiten im Städtischen Klinikum die größte Investition in der Stadt.

Cornelia Müller

Stadtplanungsamt

„Bauwagensaison 2005“ ist eröffnet

Seit dem 17. Mai lädt (Mo-Fr von 10-17 Uhr) der Bauwagen vor dem Rathaus wieder zum Besuch ein. Viele fanden in den vergangenen „Bauwagenszeiten“ den Weg in diesen etwas anderen Ausstellungsort, in dem sich Ämter, Vereine und Verbände präsentieren können.

In diesem Jahr sind folgende Ausstellungen geplant:

30. Mai bis 10. Juni 2005

Dessau in Karten und Luftbildern - Historisches und Aktuelles

Aussteller: Vermessungsamt Stadt Dessau

13. bis 17. Juni 2005

Schon mal was von uns gehört? - Angebote für Jugendliche werden vorgestellt

Aussteller: Jugendamt Stadt Dessau -Nordclub

20. Juni bis 3. Juli 2005

Leopoldverein - Ein Verein stellt sich vor (in Verbindung mit dem Leopoldsfest)

Aussteller: Verein zur Förderung der Stadtkultur Dessau e.V.

ÖPNV-Aufgabenträger

Informationen zur Buslinienführung im Bereich des Busbahnhofes

1. Öffnung der Unterführung Antoinettenstraße für den Buslinienverkehr ab 01. Juni 2005

Nach Abschluss der Bauarbeiten in der Unruhstraße und am Wörlitzer Platz wird auch die Unterführung der Antoinettenstraße für den Busverkehr nutzbar sein.

Die Stadtbuslinien 11 (Innenstadtschleife), 12, 13, 14 und 15 werden ab 01. Juni 2005 in Richtung Busbahnhof über Hans-Heinen-Straße - Unruhstraße - Wörlitzer Platz - Unterführung Antoinettenstraße geführt. Im Bereich des Wörlitzer Bahnhofes wird die neue Haltestelle "Wörlitzer Platz" eingerichtet, um

Fahrgästen kürzere Wege zu Zielen in deren Umfeld anzubieten (z. B. Umweltbundesamt, Kinozentrum, usw.).

Der Verlauf der Nachtbuslinie N6 wird ebenfalls dieser neuen Streckenführung in Richtung Busbahnhof angepasst.

In der Gegenrichtung (stadtauswärts) verkehren die Buslinien 11, 12, 13, 14, 15, und N6 nach dem geltenden Fahrplan.

Die Linienführung des übrigen Busverkehrs (Linien 10, 11 (Kühnau), 127, 331, 332, 333, 402 und 471) bleibt unverändert. Beim Regionalbusverkehr werden erst Ende November die-

sen Jahres mit Fertigstellung der Stadteinfahrt Nord (Roßlauer Straße) weitere Anpassungen der Linienführung erforderlich, über die wir rechtzeitig informieren werden.

2. Information zur Umleitungsführung während des Seifenkistenrennens am 05. Juni 2005

Die Durchführung des Seifenkistenrennens erfordert die Sperrung der Bahnhofsbücke und der Bahnhofskreuzung für den Kraftfahrzeugverkehr. Die Abfahrt bzw. Ankunft der Buslinien 10 und 11 (Kühnau, Ziebigk) wird deshalb zum Westausgang des Hauptbahnhofes (Schwabestraße) verlegt. Bei allen weiteren Buslinien

wird die Ausfahrt aus dem Busbahnhof durch die Unterführung Antoinettenstraße organisiert. Die Buslinien 12, 14 und 15 werden stadtauswärts über den Albrechtsplatz und die Kavalleriestraße geführt, so dass die Haltestellen Theater und Hauptpost nicht angedient werden können. Ersatz bietet die Haltestelle F.-v.-Schill-Straße. Der Fahrplanregelbetrieb wird voraussichtlich um 19.00 Uhr wieder aufgenommen.

Weitere Informationen erhalten Sie von der Dessauer Verkehrsgesellschaft: Tel. 0340/8992525
Mobilitätszentrale Dessau Tel. 0340/8993366



FREIZEITANGEBOT
für Kinder und Jugendliche
von 7 - 14 Jahre



Sommerferiencamp 2005

Termine: 18.07. - 22.07.2005 und 01.08. - 05.08.2005

Die Sportkurse finden statt: Montag bis Mittwoch von 10 bis 15 Uhr, sowie Donnerstag 10 Uhr bis Freitag 15 Uhr (Übernachtung im eigenen Zelt).
Angeboten werden verschiedene Ballsportarten, Gesellschaftsspiele, Schwimmen und vieles mehr.

Unkostenbeitrag: 60,00 € pro Kind und Woche
(bei Geschwisterkinder: 50,00 € pro Kind und Woche)
Im Preis enthalten: warmes Mittagessen
(zugl. Abendbrot und Frühstück für Donnerstag und Freitag)

**Anmeldung und Informationen ab sofort unter (0340) 80 00 41/44
oder Fax (0340) 80 0042**

www.sg-blau-weiss-dessau.de
KGS - Kreativer Gestaltungs-Service Tel.: (0340) 858 33 28

Jugendamt

Prämierung zum Präventionswettbewerb

Im Rahmen der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 26. April 2005 wurden die eingereichten Beiträge des Präventionswettbewerbes an den Dessauer Schulen prämiert.

Ziel des Wettbewerbes war es, die Schulen dabei zu unterstützen, Prävention in den Schulalltag zu integrieren, um kontinuierliche Vorbeugungsarbeit alltäglich werden zu lassen, sich ihrer Ressourcen wieder bewusst zu werden und diese zu nutzen.

Alle Schulformen waren aufgefordert, sich am Wettbewerb zu beteiligen und zu Themen wie Sucht und Suchtprävention (Rauchen, Alkohol, Essstörungen, illegale Drogen) oder Gewalt (Mobbing, Konfliktbewältigung, Gewaltreduzierung an Schulen) ihre Beiträge einzureichen.

Die finanziellen Mittel für den Wettbewerb sind Preisgelder, die der Stadt Dessau vom Bundesministerium für Gesundheit im Bundeswettbewerb "Kommunale Suchtprävention" für "Vorbildliche Strategien kommunaler Suchtprävention, Koordinierung von Suchtprävention und Konfliktbewältigung" verliehen wurden.

Eingereicht wurden 3 Projekte aus dem Sekundarschulbereich:

1. Sekundarschule "Kreuzberge" mit

dem Projekt "Trainingsraummethode"

2. Klasse 6b der Ganztagschule "An der Stadtmauer" mit dem Projekt "Kreativ statt aggressiv"

3. Ganztagschule "Zoberberg" mit dem Projekt "Rauchen"

Die Anzahl der eingereichten Arbeiten erscheint gering. Zieht man aber in Betracht, welche tiefgreifenden Veränderungen in den letzten Jahren im Bereich der Sekundarschulen stattgefunden haben und welche schwierigen Aufgaben diese Schulen aktuell bewältigen müssen, erfahren die eingereichten Beiträge eine besondere Würdigung.

Alle eingereichten Projekte sind entsprechend den Bedingungen und Besonderheiten der beteiligten Schulen gut durchdacht. Schon mit der Arbeit an den Präventionsthemen haben die beteiligten Schulen viel gewonnen. Jeder der eingereichten Beiträge wurde zusätzlich mit einem Preisgeld in Höhe von 400 Euro prämiert.

Es ist unser Wunsch, dass andere Schulen ebenfalls von den eingereichten Projekten profitieren und die dargestellten Ideen entsprechend ihren Bedingungen übernehmen.

Eine Welt e. V. Dessau

Fair gehandelter Kaffee für Dessau

Seit dem 19.04.05 können Dessauer einen Kaffee genießen - und das mit eigenem Dessau-Etikett - der einen raffinierten Bezug zu unserer Stadt hat und gleichzeitig noch viele weitere Vorteile, wie die Unterstützung eines gerechteren Welthandels, vorweist.

Dessau-Kaffee schmeckt und unterstützt

Dieser besonders milde mexikanische Hochlandkaffee aus 100 % Arabica-Bohnen ergibt einen erstklassigen ausgewogenen Kaffee mit Premiumqualität.

Dessau-Kaffee unterstützt Kleinbauern

Die Kooperativen der Kaffeebauern in Mexiko erhalten einen gerechteren Preis durch den Fairen Handel (sie erzielen doppelt soviel wie über konventionelle Zwischenhändler, Stand Okt. 2000). Der faire Preiszuschlag ermöglicht nicht nur höhere Einkünfte für die einzelnen Mitglieder der Kaffeekooperativen. Er ermöglicht auch Alphabetisierung von Erwachsenen sowie Kredit- und Ausbildungsprogramme zur Förderung der ökologischen Landwirtschaft.

Dessau-Kaffee schützt die Umwelt

Die Kaffee-Kleinbauern produzieren und verarbeiten ihn nach strengen ökologischen Kriterien und kontrol-

liert-biologischem Landbau. Sie verwenden weder chemischen Dünger noch Pflanzenschutzmittel. Und sie pflanzen Bäume und Sträucher, damit die Kaffeepflanzen Schatten haben. Die Kaffeeverpackung ist recyclebar, da sie nicht mit der zusätzlichen Aluminiumschicht versehen wurde. Großverbraucher wie Kantinen und Büros erhalten den Dessau-Kaffee auch in 1-kg-Packungen.

Schirmherren der Aktion sind die Bürger der Stadt Dessau, die für Fairness im Weltgeschehen eintreten.

Wir machen mit:

1. Eine-Welt-Laden
2. Arkadencafé u. Konditorei Mrosek/Fuchs
3. Bäckerei Christian Meiling
4. Biopur am alten Schlachthof
5. Delikatessengeschäft Gödicke
6. Fleischerei Fox Waldersee
7. Gaststätte Kornhaus
8. Hotel-Pension An den 7 Säulen
9. Informationszentrum Biosphärenreservat
10. Reformhaus Köhler
11. Kräuter-Reuter
12. Naturproduktelädchen Melms
13. Teehaus Fischer
14. Tourist-Information Dessau
15. Vom Fass



Nach der Ehrung stellten sich die Prämierten und die Jury der Fotografen. Foto: Merten

Existenzgründerseminar

(Gemeinschaftsveranstaltung des Amtes für Stadtentwicklung, Bereich Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau und des Institutes für Organisationsberatung Integra)

Für Gründungsinteressierte findet im Juni 2005 wieder ein Existenzgründerseminar statt. Das Seminar wendet sich an alle, die sich mit dem Gedanken der Existenzgründung beschäftigen. Themenschwerpunkte sind u. a. Ideenfindung, Konzeptbausteine, Marketing, Buchführung und steuerliche Pflichten, soziale Absicherung sowie aktuelle Finanzierungs- u. Fördermöglichkeiten. Ausführliche Seminarunterlagen werden zur Verfügung gestellt.

Termin: 13.06.2005 - 15.06.2005, 09.00 bis 15.00 Uhr

Ort: in den Räumen des Integra - Institutes
In der Bauereistraße 13 in Dessau

Kosten: 10 Euro je Seminartag je Teilnehmer

Anmeldung:

Amt für Stadtentwicklung, Bereich Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau, Frau Dornberger: 0340 / 204 20 80, Integra - Institut für Organisationsberatung, Frau Walther: 0340 / 502 92 96





Amtsblatt für die Stadt Dessau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Dessau, 28. Mai 2005 · Ausgabe 6/2005 · 13. Jahrgang

Bekanntmachung des Bebauungsplanes Nr. 150

„Industrie- und Gewerbegebiet ehemaliges Gasgerätewerk Junkersstraße“

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat in öffentlicher Sitzung am 17.03.2005 den Bebauungsplan Nr. 150 „Industrie- und Gewerbegebiet ehemaliges Gasgerätewerk Junkersstraße“ mit örtlicher Bauvorschrift - für das Gebiet, das begrenzt wird

- im Norden entlang der südlichen Begrenzung der Bahnstrecke Köthen-Dessau (Flurstücke 1361/2 der Flur 11 Gemarkung Dessau und Flurstück 866 der Flur 6 Kleinkühnau) sowie des Anschlussgleises ZAB (Flurstück 9905 der Flur 11),
- im Osten bildet die westliche Straßenbegrenzungslinie der Herrmann-Köhl-Straße (Flurstück 9903 der Flur 11) den Abschluss,
- im Süden wird der Geltungsbereich durch die nördliche Straßenbegrenzungslinie der Junkersstraße (Flurstück 4592/1 der Flur 31 und 1362/2 der Flur 11) gebildet,
- im Westen verläuft er entlang der östlichen Grenze des Festplatzes (Flurstück 9172 der Flur 11).

gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Gem. § 10 Abs. 3 i. V. m. § 233 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) tritt mit dieser Bekanntmachung der Bebauungsplan Nr. 150 „Industrie- und Gewerbegebiet ehemaliges Gasgerätewerk Junkersstraße“ mit örtlicher Bauvorschrift, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), am Tag der Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann diesen Bebauungsplan und die Begründung dazu ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Stadt Dessau



Oberbürgermeister

Dessau, 19.05.2005

H.-G. Otto

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung

des Entwurfes der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 101-G3 „Gewerbegebiet Dessau- Mitte, Teilgebiet G3“ mit örtlicher Bauvorschrift gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 13 BauGB

Der vom Wirtschafts-, Planungs- und Bauausschuss der Stadt Dessau am 04.05.2005 in öffentlicher Sitzung gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 101-G3 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet G3“ mit örtlicher Bauvorschrift sowie der dazugehörige Entwurf der Begründung in der Fassung vom 6. Dezember 2004 liegen in der Zeit vom 6. Juni 2005 bis einschließlich 7. Juli 2005

in der **Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss**, während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	8.00 Uhr - 15.30 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 101-G3 schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Von einer Umweltprüfung wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

Geltungsbereich des Plangebietes:

Im Norden grenzt der Bereich der 1. Änderung an den sich direkt anschließenden Bebauungsplan Nr. 101-G2 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte“, der sich im Aufstellungsverfahren befindet.

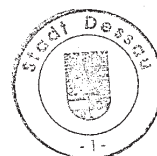
Im Osten verläuft die Grenze am Böschungsfuß des Weges entlang der Bahnlinie bis zur südlichen Grenze des Flurstückes 8898 und unter Einbeziehung des ehemaligen Anschlussgleises östlich der Verbindungsstraße.

Die südliche Grenze der 1. Änderung bilden die südlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 8900 und 8898.

Im Westen liegt die Grenze laut rechtswirksamen Bebauungsplan Nr. 101-G3 an der geplanten östlichen Straßenbegrenzungslinie der Verbindungsstraße bzw. im nördlichen Abschnitt an der westlichen Flurstücksgrenze des Flurstückes 9099. Die westliche Grenze der 1. Änderung ist im nördlichen Abschnitt von der Reichardtstraße bis zur Hochspannungsleitung nicht mehr mit der ursprünglichen Grenze des Bebauungsplanes Nr. 101-G3 identisch, sondern verläuft ca. 2,0 m weiter westlich innerhalb des Geltungsbereiches des angrenzenden Bebauungsplanes Nr. 101-G2. Mit dem zwischenzeitlichen Wegfall dieser Nutzungsartengrenze ist es sinnvoll, diesen 2,0 m breiten Streifen in die östlichen Baufelder zu integrieren und die Geltungsbereichsgrenzen der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 101-G3 und des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 101-G2 zwischen der Hochspannungsleitung und der Reichardtstraße an die vorhandene westliche Flurstücksgrenze des Flurstückes 9099 anzupassen (alle Flurstücke befinden sich in der Flur 52, Gemarkung Dessau). Diese Änderung der Geltungsbereichsgrenze wird im weiteren Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 101-G2 berücksichtigt.

Stadt Dessau

Oberbürgermeister



Dessau, 19.05.2005

H.-G. Otto



Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 3. Sitzung des Regionalausschusses findet am Freitag, dem 24. Juni 2005, um 9.00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Köthen/Anhalt, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) statt.

Schwerpunkte der Beratung sind:

- Raumordnerische Untersagungen gem. § 11 Landesplanungsgesetz
- Informationen zur Regionalkonferenz 2005 „Europäische Strukturfonds 2007 - 2013“
- Arbeitsplan 2006 zur Vorbereitung der Haushaltsplanung 2006
- Informationen der Geschäftsstelle
- Anfragen der Vertreter des Regionalausschusses

gez. Schindler

Verbandsvorsitzender

Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für das Vorhaben „Neubau und die teilweise Rekonstruktion einer 110-kV-Freileitung Roßlau/Reichsbahn - Roßlau zwischen der Abschlussleitung des ehemaligen Umformwerks Roßlau/ Reichsbahn und dem Umspannwerk Roßlau“

Landkreis: Anhalt-Zerbst

Gemarkungen: Roßlau, Rodleben und Luso

Bekanntmachung

Durchführung des Erörterungstermines im Rahmen des Anhörungsverfahrens

1. Der Erörterungstermin beginnt am: 8. Juni 2005 um 10.00 Uhr
im: Ratssaal der Stadt Roßlau, Markt 5, 06862 Roßlau
An dem vorgenannten Termin werden die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die fristgerecht erhobenen Einwendungen erörtert.
2. Der Erörterungstermin ist nichtöffentlich.
3. Neben dieser Bekanntmachung erfolgen gesonderte schriftliche Ladungen.
4. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.
5. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen unberücksichtigt bleiben und das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.
6. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden sind, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
7. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
8. Die Anhörungsbehörde fertigt von dem Erörterungstermin eine Niederschrift. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, Verbände und Vereine sowie die Einwander bzw. deren Vertreter, die am Erörterungstermin teilgenommen haben, können sich den sie betreffenden Teil aus der Niederschrift übersenden lassen. Ein diesbezüglicher Antrag kann auch im Erörterungstermin beim Verhandlungsleiter gestellt werden.

Satzung der Stadtparkasse Dessau

Auf Grund von § 4 Abs. 3 des Sparkassengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SpkG-LSA) vom 13.07.1994 (GVBl. LSA S. 823), zuletzt geändert durch Nr. 455 der Anlage des Gesetzes vom 19.03.2002 (GVBl. LSA S. 130, 170), hat der Stadtrat der Stadt Dessau am 20.04.2005 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Name, Sitz und Siegel

- (1) Die Stadtparkasse Dessau (im Folgenden Sparkasse genannt), mit dem Sitz in Dessau ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.
- (2) Die Sparkasse führt ein Siegel mit ihrem Namen.
- (3) Die Sparkasse ist Mitglied des Ostdeutschen Sparkassen- und Giroverbandes.

§ 2

Trägerschaft

- (1) Träger der Sparkasse ist die Stadt Dessau.
- (2) Die Sparkasse haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen; im Übrigen gilt das Sparkassengesetz des Landes Sachsen-Anhalt in seiner jeweiligen Fassung.

§ 3

Organe

Organe der Sparkasse sind der Verwaltungsrat und der Vorstand.

§ 4

Zusammensetzung des Verwaltungsrates

- (1) Dem Verwaltungsrat gehören 12 Mitglieder an.
- (2) Der Verwaltungsrat besteht aus
 1. dem Vorsitzenden (§ 10 SpkG-LSA)
 2. 7 weiteren Mitgliedern (§ 11 Abs. 1 SpkG-LSA)
 3. 4 Beschäftigten der Sparkasse (§ 11 Abs. 2 SpkG-LSA).

§ 5

Sitzungen des Verwaltungsrates

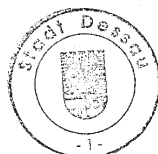
- (1) Der Vorsitzende beruft den Verwaltungsrat ein und leitet seine Sitzungen.
- (2) Der Verwaltungsrat ist bei Bedarf, mindestens jedoch viermal im Jahr unter Einhaltung einer Einladungsfrist von zehn Tagen und Mitteilung der Tagesordnung einzuberufen. Der Vorsitzende muss den Verwaltungsrat in angemessener Frist einberufen, wenn die Hälfte der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Vorstand oder die Mitglieder des Kreditausschusses dies unter Angabe des Gegenstandes der Beratung beantragen. An den Sitzungen des Verwaltungsrates nehmen die Mitglieder des Vorstandes, die stellvertretenden Vorstandsmitglieder nach § 19 Abs. 1 Satz 2 SpkG-LSA und die stellvertretenden Mitglieder des Verwaltungsrates beratend teil. In dringenden Fällen kann im Umlaufverfahren beschlossen werden, wenn kein Mitglied dem Verfahren widerspricht.
- (3) Über das Ergebnis der Sitzung des Verwaltungsrates ist eine Niederschrift zu fertigen, die von dem Vorsitzenden und einem weiteren Mitglied zu unterzeichnen ist.

§ 6

Kreditausschuss

- (1) Der Kreditausschuss besteht aus dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates als Vorsitzendem und weiteren Mitgliedern, deren Zahl der Verwaltungsrat bestimmt (§ 17 Abs. 1 SpkG-LSA).
- (2) Der Kreditausschuss wird vom Vorsitzenden einberufen, sooft es die Geschäfte erfordern.
- (3) An den Sitzungen des Kreditausschusses nehmen die Mitglieder des Vorstandes, die stellvertretenden Vorstandsmitglieder nach § 19 Abs. 1 Satz 2 SpkG-LSA und die stellvertretenden Mitglieder des Kreditausschusses beratend teil.
- (4) § 5 Abs. 3 gilt entsprechend; in der Niederschrift sind das Stimmenverhältnis bei der Beschlussfassung und die Namen der Ablehnenden festzuhalten.

Stadt Dessau
Oberbürgermeister





§ 7

Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und einem weiteren Mitglied. Neben ordentlichen Mitgliedern kann auch ein stellvertretendes Mitglied bestellt werden, das ständiges und volles Stimmrecht im Vorstand besitzt (§ 19 Abs. 1 S. 2 SpKG-LSA).
- (2) Das Nähere über den Geschäftsgang des Vorstandes, die Geschäftsbereiche der Mitglieder und ihre Vertretung bestimmt die Geschäftsanweisung.

§ 8

Vertretung

- (1) Die Sparkasse wird gerichtlich und außergerichtlich durch den Vorstand vertreten; Abs. 2 bleibt unberührt. Zwei Vorstandsmitglieder vertreten gemeinsam.
- (2) Der Vorsitzende des Verwaltungsrates vertritt die Sparkasse gegenüber den Vorstandsmitgliedern.
- (3) Der Vorstand kann für bestimmte Angelegenheiten Vollmacht erteilen.

§ 9

Bekanntmachungen der Sparkasse

- (1) Bekanntmachungen der Sparkasse sind in der Mitteldeutschen Zeitung zu veröffentlichen.
- (2) Bekanntmachungen sind außerdem in den Kassenräumen der Sparkasse auszuhängen.

§ 10

Auslegung der Satzung

Die Satzung ist in ihrer jeweils geltenden Fassung in den Kassenräumen der Sparkasse auszulegen.

§ 11

Sprachliche Gleichstellung

Funktionsbezeichnungen gelten in männlicher wie in weiblicher Form.

§ 12

In-Kraft-Treten der Satzung

Diese Satzung tritt am 01.06.2005 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 29.01.1997 (Amtsblatt Nr. 4/97 S. 7), zuletzt geändert mit Wirkung zum 01.01.2003 durch Satzung vom 14.03.2003 (Amtsblatt 4/03 S. 4), außer Kraft. Dessau, den 20.04.2005

Hans-Georg Otto
Oberbürgermeister der Stadt Dessau

Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung der Entwurfsänderung des Regionalen Entwicklungsplanes Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Mit Beschluss der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg als Träger der Regionalplanung für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg, gemäß § 17 Abs. 1 Landesplanungsgesetz Land Sachsen-Anhalt vom 28.04.1998 (GVBl. LSA Nr. 16/1998) auf ihrer 3. Sitzung am 28. April 2005 wurde das öffentliche Beteiligungsverfahren für die Entwurfsänderung zum Regionalen Entwicklungsplan Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg eingeleitet.

Gemäß § 7 Abs. 3 des Landesplanungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt wird den öffentlichen Stellen und Personen des Privatrechts, für die eine Beachtungspflicht nach § 4 Raumordnungsgesetz begründet werden soll, sowie den Verbänden und Vereinigungen, deren Aufgabenbereich für die Regionalentwicklung von Bedeutung ist, Gelegenheit gegeben, ihre Anregungen und Bedenken zu den geänderten und ergänzten Teilen vorzubringen.

Die Entwurfsänderung des Regionalen Entwicklungsplanes Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg liegt in der Zeit **vom 06.06.05 bis 17.06.05** öffentlich aus.

Die Entwurfsänderung des Regionalen Entwicklungsplanes Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg kann in der Verwaltungsbücherei, Zi. 227, im Rathausneubau der Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, während folgender Zeiten:

Mo., Mi.: 8.00 - 13.00 Uhr
Di.: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Fr.: 8.00 - 11.30 Uhr

eingesehen werden. Während dieser Zeiten wird Gelegenheit zur Abgabe einer Stellungnahme gegeben. Diese kann schriftlich oder während der o. a. Zeiten zur Niederschrift vorgetragen werden.

Hinweis: Die Unterlagen können im Internet unter der Adresse www.regionale-planungsgemeinschaft-anhalt-bitterfeld-wittenberg.de abgerufen werden.

H.-G. Otto
Stadt Dessau
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die **MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH, Industriestraße 10, 06184 Gröbers**

Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i. V. m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die **Erdgashochdruckleitung TN 307.00.00**

gestellt hat. In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits **bestehender** Leitungen/Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Dessau sind folgende Gemarkungen betroffen:

Gemarkung	Flur
Brambach	1,5
Rodleben	2,3

Die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen können beim Landesverwaltungsamt

Referat 106, An der Fliederwegkaserne 13, 06130 Halle (Saale) vom 28.05.2005 bis zum 25.06.2005 im Raum 319 eingesehen werden. Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte unter Tel.: 0345/514 3928 sind möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an. Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen. Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, An der Fliederwegkaserne 13, 06130 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt

Im Auftrag
gez. Fröhlich



Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die **Mitgas Mitteldutsche Gasversorgung GmbH, Industriestraße 10, 06184 Gröbers** Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i. V. m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die

Erdgashochdruckleitung TN 321.00.00

gestellt hat. In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits **bestehender** Leitungen/Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Dessau ist folgende Gemarkung betroffen:

Gemarkung	Flur
Mosigkau	6, 7, 8

Die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen können beim Landesverwaltungsamt

Referat 106, An der Fliederwegkaserne 13, 06130 Halle (Saale)

vom 28.05.2005 bis zum 25.06.2005 im Raum 319 eingesehen werden.

Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte unter Tel.: 0345/514 3928 sind möglich. Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an. Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, An der Fliederwegkaserne 13, 06130 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt

Im Auftrag

gez. Fröhlich

Korrektur

Amtsblatt Nr. 05/2005 vom 30. April 2005

Amtliches Verkündungsblatt Seite 12:

Gebietsänderungsvertrag § 8 Punkt 3

Richtig muss es heißen:

Dem Ortschaftsrat steht für die nach diesem Vertrag übertragenen Aufgaben im städtischen Haushalt entsprechend dem derzeitigen Aufwand ein jährliches Finanzvolumen von 750.000 Euro zur Verfügung...

- Öffentliche Bekanntmachung - Ortschaftsrat Rodleben

Frau Erika Lenz ist als Mitglied des Ortschaftsrates Rodleben ausgeschieden. Gemäß § 75 Absatz 1 Satz 2 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) gebe ich hiermit bekannt, dass der dadurch im Ortschaftsrat Rodleben frei gewordene Sitz der Liste der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU) auf Frau Cornelia Lisso, Am Wäldchen 5, 06862 Dessau-Rodleben als nächst festgestellte Bewerberin der CDU für den Ortschaftsrat Rodleben mit Wirkung vom 30. April 2005 übergegangen ist.

M. Conrad, Stadtwahlleiter für die Kommunalwahl

Zweckvereinbarung

zwischen dem Landkreis Anhalt-Zerbst und der Stadt Dessau

über die Erfüllung von Aufgaben als Aufgabenträger der Abfallentsorgung. Auf der Grundlage der §§ 3 und 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) in der derzeit geltenden Fassung wird folgender öffentlich-rechtlicher Vertrag geschlossen:

§ 1

Aufgaben

Die Stadt Dessau überträgt dem Landkreis Anhalt-Zerbst für den Zeitraum vom 01.01.2005 bis zum 31.05.2005 die ihr gemäß § 3 Abs. 1 Abfallgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (AbfG LSA) grundsätzlich obliegende Aufgabenträgerschaft für die Abfallentsorgung im Gebiet der seit dem 01.01.2005 zur Stadt Dessau gehörenden Gemeinden Brambach und Rodleben.

Zu den vom Landkreis Anhalt-Zerbst übernommenen Aufgaben gehört insbesondere die Gewährleistung der satzungsgemäßen Abfallentsorgung einschließlich der Erhebung der Gebühren.

Abweichend zu § 5 Abs. 2 der Abfallgebührensatzung des Landkreises Anhalt-Zerbst vom 17.12.2004 wird die Grundgebühr einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

Der Landkreis Anhalt-Zerbst erledigt die in diesem Vertrag übertragenen Aufgaben mit der gleichen Sorgfalt wie die eigenen Angelegenheiten.

Der Landkreis Anhalt-Zerbst ist gehalten, die Stadt Dessau über besondere Vorkommnisse und Problemfälle - ggf. fernmündlich - zu unterrichten.

§ 2

Kosten

Die Kosten der in § 1 der Vereinbarung genannten Aufgabe werden durch die zu erhebenden Gebühren gedeckt.

§ 3

Laufzeit, Kündigung

Die Vereinbarung gilt für eine Laufzeit bis zum 31.05.2005. Eine Kündigung ist nur aus wichtigem Grunde möglich.

§ 4

In-Kraft-Treten

Die Zweckvereinbarung bedarf gemäß § 3 Abs. 2 GKG-LSA der Genehmigung des Landesverwaltungsamtes Halle als Kommunalaufsichtsbehörde.

Sie ist nach der Genehmigung durch jede beteiligte Gebietskörperschaft nach den für Satzungen geltenden Vorschriften bekannt zu machen. Die Zweckvereinbarung wird am Tage nach der letzten Bekanntmachung wirksam und tritt mit Wirkung vom 01.01.2005 in Kraft.

Zerbst, den 7.4.05

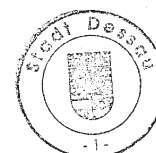
Landrat
Landkreis Anhalt-Zerbst

Dessau, den 11.04.05

Oberbürgermeister
Stadt Dessau

Die Genehmigung der Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Anhalt-Zerbst und der Stadt Dessau ist durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt am 29.04.2005 unter Aktenzeichen: 304.1.1-05133-de-04 erteilt worden.

H.-G. Otto
Oberbürgermeister





- Fenster / Türen
- Wintergarten
- Möbel-/Innenausbau
- Treppen
- Saunabau
- Rollläden
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Sitzmöbel

Reinhard Dorn • Schulstraße 4 • 06888 Pratau
Tel. 034 91 / 45 00 11 • Fax 034 91 / 45 04 50

2598/10-21-05

Mobil und flexibel

- Sonderangebote und Gebrauchtmobile
- bis 15 km/h
- ständige Ausstellung, Mo.-Fr. 9-15 Uhr



BADEFIX, ohne Montage
• sicherer Ein- und Ausstieg
• einfache Bedienung

TREPPENLIFT



THEUER ELEKTROMOBILE
Gartenweg 10 • 04435 Schkeuditz-Wehlitz
Tel.: (03 42 04) 70 90 0
www.theuerelektromobile.de

2598/10-21-05

° Ob 18 oder 80 – ob Doktor oder Verkäuferin °



Ihre Partnervermittlung vor Ort

- seriös - fachkompetent - diskret -
Mitglied im Berufsverband

Ihr DGW-Ansprechpartner in Roßlau:

Der glückliche Weg

☎ 034901/54391 • E-Mail: degwe@arcor.de

17. - 19. Juni 2005 Stargala am Pegelturm

Bitterfeld an der B 100

www.stargala-pegelturm.de

2598/10-21-05

DER HOSENMARKT
IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!

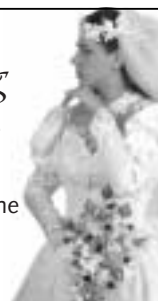
Große Auswahl an
Oberteilen bis XXXXXXL !
Unterwäsche bis Größe 18

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr • Sa: 9.00-13.00 Uhr
Telefon: 03 49 06 - 2 19 66
Thurland • An der Kirche

2598/10-21-05

Neue Brautkleider aus Geschäftsauflösung

120 traumhafte Einzelstücke je nur 280 Euro.
Unter anderem Designerware, Wildseide,
champagner, weiß, mit und ohne Spitze,
Kopfschmuck, Schleier, Reifröcke, Handschuhe
etc. www.designer-mode-discount.de
☎ 03591-531754
www.digital-camera-discount.de



72176 Waldachtal 1
(Ortsteil Lützenhardt)
Tel. 0 74 43 / 96 62-0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

RELAXWOCHE

7 Übernachtungen mit HP im DZ mit
DU, WC, TV, Tel. mit gr. Frühstücksbueffet

- ★ 4-Gang-Abendmenü: 3 Gerichte zur Auswahl
& tägliches Salatbueffet.
- ★ 1 x 6-Gang-Candle-Light-Dinner oder Grillabend,
- ★ 1 x Sauna,

pro Person/DZ, ab € 267.-

Gönnen Sie Ihrem Körper in unserem Kosmetik- und
Massagesalon ein individuelles Verwöhnprogramm!

Wir senden Ihnen gerne unsere aktuellen Angebote zu.
www.hotel-breitenbacher-hof.de

17. Juni 2005

15.00 Uhr
18.00 Uhr

Kinderprogramm Einlaß

- Red Masou (Vorband)
- The Equals
- T. Rex
- The Rubettes

24.00 Uhr

Pegelturm in Flammen

- Boney M feat. Liz Mitchell
- Red Masou

18. Juni 2005

10.00 - 2.00 Uhr

Malle am Pegelturm

- Musikschule Bitterfeld
- Die Kaiserlichen
- Leo König
- Peter Wackel
- Höllbachsoud
- Anton aus Tirol
- Mickie Krause

24.00 Uhr

Bernsteinsee in Flammen

19. Juni 2005

10.00 - 16.00 Uhr

Blasmusik aus Böhmen Musikschule Bitterfeld

Eintrittspreise

Freitag - Sonntag	17,00 € VVK	25,00 € AK
Freitag	11,00 € VVK	15,00 € AK
Samstag	11,00 € VVK	15,00 € AK
Sonntag		1,00 € AK

Vorverkaufsstellen:

KOKA Videothek Bitterfeld/Wolfen oder unter
Telefon: 0176 / 20 01 39 45

- Touristeninformation Bad Schmiedeberg
- Kartoffelhaus Nr. 1 - Bitterfeld
- Stadtinformation Bitterfeld am Markt
- Reisebüro „Grenzenlos Reisen“ - Delitzsch
- Stadtinformation Bad Dübau

TIPPS für Hobby, Freizeit, Reisen & Gesundheit

Gesundheits-, Ernährungs- und Lebensberatung

Es ist Ihr Körper und Ihre Gesundheit!

ETAScan ist ein perfektes bioenergetisches Diagnosegerät, erkennt Abweichungen bevor das Organ geschädigt ist, kostengünstig und völlig risiko- und schmerzfrei, man kann komplexe Krankheitsbilder aufzeigen, individuelle Prüfung der Verträglichkeit von Medikamenten, man kann erkennen, in welchen Organen eine Verbesserung eingetreten ist.

Lassen Sie sich beeindrucken!
Telefon 034909-70781 oder Hotline: 0163/7598100



2598/10-21-05

ANHALTISCHES THEATER  DESSAU

16. Juni 2005, 18.30 Uhr
Jubiläumsvorstellung
10 Jahre - FAUST - Die 100.ste!!!

Der Tragödie erster Teil
von Johann Wolfgang Goethe
Großes Theater zum kleinen Preis.
Jede Karte kostet 7,- €!

Ab 22.00 Uhr im Theaterrestaurant
FAUSTFEST
mit Publikum, Darstellern und
den Mulde-Jazz-Buben & Sabine Jeschke

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!!!

Tickets und Infos: **Tel.: 0340 / 25 11 333 od. 2400 258**
E-Mail: kasse@anhaltisches-theater.de
www.anhaltisches-theater.de

2598/10-21-05

www.hotel-breitenbacher-hof.de

SVEN DAMMANN GmbH

Gas-, Wasser-, Heizungs-
Solar- & Schwimmbadtechnik

Angebote für automatische

- Beckenreiniger
- Solarduschen +
- Gegenströmungen

Saalestr. 2 • 06846 Dessau-Ziebigk • Tel./Fax: 0340/631331

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr




2598/10-21-05

Braunmiller!
Touristik international

Busreisen * Busreisen * Busreisen * Busreisen

Auszug Tagesfahrten

1/2 Tagesfahrt Bad Salzungen inkl. 2 h Eintritt Thermalbad	€ 16,00
Mo., 20.06., Mo., 04.07.	
So., 19.06. Krämerbrückenfest Erfurt - größtes Altstadtfest Thüringens	€ 15,00
So., 19.06. Spreewald inkl. Kahnfahrt, Mittagessen, Kaffeegedeck	€ 37,00
Mo., 20.06. Heidepark Soltau - Seniorenangebot inkl. Eintritt, Kaffeegedeck	€ 37,50
Di., 21.06. Frankfurt/Oder mit Möglichkeit Polenmarkt	€ 14,00
Di., 21.06. Marienbad € 21,00 oder Cheb/Eger	€ 18,00
Mi., 22.06. Berlin mit Schiffsrundfahrt um die Müggelberge	€ 32,00
Fr., 24.06. Knaller d. Monats: Rostock für Selbstentdecker	€ 15,00
So., 26.06. Berlin mit 7-Seen-Rundfahrt	€ 22,00

18. - 19.06.2005, 2 Tage Sauerland - Willingen
1 x Ü/F im Hotel in Korbach, Besuch des **Großen Sauerland Open air**
(Andy Borg, G.G. Anderson, Bernd Clüver, Mary Roos etc.)
Sauerlandpanoramafahrt, Schifffahrt nur € 99,-

BUGA München
14. - 16.06.2005
2 x ÜF zentral in München, Stadtrundfahrt, Eintritt BUGA, Besuch Hofbräuhaus, 1 x Abendessen mit bayerischer Folklore
€ 211,-

Bernina- & Glacierexpress
6 Tage 03. - 08.07.2005
5 x HP, Bahnfahrten Bernina u. Glacier-Express, Zermatt, Davos, St. Moritz, Wallis/Saas Almagell, Panoramafahrt
€ 535,-

Baltikum - Masuren
10 Tage 04. - 13.07.2005
8 x HP in 3***/4****Hotels, 1 x HP Fähre Tallin-Rostock, mit Nikolaiken, Vilnius, Kaunas, Klaipeda, Kurische Nehrung, Palanga, Riga, Tallinn etc.
€ 1.239,-

Kopenhagen
4 Tage 09. - 12.07.2005
3 x ÜF, 2 x Abendessen, Fährüberfahrten Rostock-Gedser-Rostock, Stadtführung, Brauereibesuch, Kanalüberfahrt
€ 369,-

Liebliche Mosel
5 Tage 20.06. - 24.06.2005
4 x HP, Stadtführung Luxemburg u. Trier, Schifffahrt, Weinprobe
€ 329,-

Ischgl/Tirol
6 Tage 02. - 07.07.2005
5 x HP im 4****Wellness-Hotel, Ötztal, Dreiländer-Panoramafahrt Österreich, Schweiz, Italien, Montafon, St. Anton etc.
€ 424,-

2598/10-21-05

06844 Dessau • Rabestraße 10 • Tel. 2 20 31 31 / Fax 2 20 32 32
Bürozeiten: Montag bis Freitag von 10.00 - 18.00 Uhr

Sonnenland Kärnten - Urlaub bei Freunden am Weissensee
6 Tage 11.06. - 16.06.2005
5 x HP im Hotel mit Vital-Sauna, hauseigener Badestrand, geführter Spaziergang, Heimatabend, Morgengymnastik, Kaffee und Kuchen, Schifffahrt, Kölnbreinsperre mit Mittagessen, örtliche Reiseleitung durch den Wirt
€ 444,-

Märchenhaftes Münsterland
6 Tage 10. - 15.07.2005
5 x HP, mit Münster, Burg Sternberg, Planwagenfahrt, Schifffahrt etc.
€ 485,-

Romantisches Franken
4 Tage 02. - 05.08.2005
3 x HP im Altmühltal, Donauschifffahrt, Brauereibesichtigung
€ 299,-

Allgäu und Tirol
7 Tage 17. - 22.07.2005
5 x HP im 4****Hotel, Ausflüge Schloss Linderhof, Kleinwalsertal, Stadtführung Oberstdorf, Breitachklamm etc.
€ 439,-

Hohe Tatra/Slowakei
8 Tage 01. - 08.08.2005
7 x HP, Strbské Pleso, Zdiar, Sesselliftfahrt, Floßfahrt, Seilbahnfahrt
€ 515,-

Sylt-Helgoland-Kiel-Flensburg
5 Tage 16. - 20.07.2005
4 x HP, Ostseeschifffahrt, Sylt, Kiel, Flensburg, Mögl. Schiffsausflug Helgoland
€ 333,-

Bayerischer Wald
7 Tage 17. - 23.07.2005
6 x HP in Spiegellau, Glashütte, Bingoabend, Schnapsmuseum, Silberbergwerk, Straubing, niederbayerisches Bäderdreieck, Passau
€ 475,-

Kurreisen nach Marienbad
14 Tage 31.07. - 13.08.2005
20.11. - 03.12.2005 oder 05.02. - 18.02.2006
inkl. tägl. Kuranwendungen und 13 x HP im Hotel nach Wahl
ab € 558,-

Dachstein-Tauern - Region
8 Tage 24. - 31.07.2005
7 x HP im 4****Hotel, mit Großglockner Heiligenblut, Panoramafahrt etc.
€ 555,-

Flugreise Madeira
8 Tage 10. - 17.11.2005
6 x HP, 1 x ÜF im 4****Hotel direkt am Meer mit Schwimmbad, Sauna, Flughafentransfer, Funchal, Inselrundfahrt westlicher Teil, Wallfahrtsort Monte, Mögl. weitere Ausflüge, Reisebegleitung.
€ 999,-

!!! Irrtum und Druckfehler vorbehalten!!!

2598/10-21-05

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Gesundheitsamt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz der Stadt Dessau ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle einer / eines

amtlichen Tierärztin / Tierarztes

in der Fleischhygieneabteilung an einem EG-zugelassene Schlacht- und Zerlegebetrieb in Teilzeitbeschäftigung zu besetzen. Die Arbeitszeit richtet sich nach dem Schlachtaufkommen und beträgt durchschnittlich 20 Stunden pro Woche, bei Bedarf auch kurzfristig mehr.

Arbeitsaufgaben:

Das Tätigkeitsgebiet umfasst die amtstierärztlichen Aufgaben auf dem Gebiet des Fleischhygienerechts

- Schlachtier- und Fleischuntersuchung an einem EG-zugelassenen Schlachtbetrieb
- Hygieneüberwachung an einem EG-zugelassenen Schlacht- und Zerlegebetrieb
- Aufsicht über Fleischkontrolleure

Anforderungen:

- Tierärztliche Approbation
- Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit bei täglich wechselnden Anfangszeiten, auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten
- Selbständiges flexibles Arbeiten, gutes Organisationsvermögen, ausgeprägte verbale Kommunikationsfähigkeit und Konfliktbereitschaft
- Möglichst Erfahrung auf dem Gebiet der Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag über die Regelung der Rechtsverhältnisse der nicht vollbeschäftigten amtlichen Tierärzte und Fleischkontrolleure außerhalb öffentlicher Schlachthöfe (TV Ang-0 aöS).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Ausbildungsnachweise, lückenloser Tätigkeitsnachweis, Arbeitszeugnisse, Referenzen, Lichtbild sowie ein aktuelles polizeiliches Führungszeugnis) reichen Sie bitte bis zum **20.06.2005** an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau ein.

bei persönlicher Abgabe:

Zimmer 443, 4. Etage im Rathausneubau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau
bei Abgabe auf dem Postweg:
Stadt Dessau, Haupt- und Personalamt, Postfach 1425, 06813 Dessau

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau nicht erstattet.

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Gesundheitsamt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz der Stadt Dessau ist zum 01.08.2005 die Stelle der / des

amtlichen Tierärztin / Tierarztes

neu zu besetzen.

Arbeitsaufgaben:

Das Tätigkeitsgebiet umfasst alle Aufgaben des amtstierärztlichen Dienstes mit den Schwerpunkten

- Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung
- Tierschutz und Tiergesundheit
- Tierseuchenprophylaxe und -bekämpfung
- Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Anforderungen:

- Befähigung für die Laufbahn des höheren Veterinärdienstes oder vergleichbare berufliche Erfahrungen in der öffentlichen Veterinärverwaltung sowie möglichst die Promotion oder
- Tierärztliche Approbation und die Bereitschaft, sich in das Aufgabengebiet des öffentlichen Veterinärwesens einzuarbeiten
- Computerkenntnisse
- selbständiges flexibles Arbeiten, gutes Organisationsvermögen, ausgeprägte verbale Kommunikationsfähigkeit und Konfliktbereitschaft
- Mobilität bei Außendiensttätigkeiten / Führerschein Klasse B
- hohe Belastbarkeit

Die Vergütung erfolgt entsprechend der Vergütungsgruppe II/1b AVD/BAT-0. Die tarifliche durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit umfasst 35 Stunden.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Ausbildungsnachweise, lückenloser Tätigkeitsnachweis, Arbeitszeugnisse, Referenzen, Lichtbild sowie ein aktuelles polizeiliches Führungszeugnis) reichen Sie bitte bis zum **20.06.2005** an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau ein

bei persönlicher Abgabe:

Zimmer 443, 4. Etage im Rathausneubau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau
bei Abgabe auf dem Postweg:
Stadt Dessau, Haupt- und Personalamt, Postfach 1425, 06813 Dessau.

Bewerbungskosten werden nicht erstattet durch die Stadt Dessau.

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **16. Juni 2005**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Finanzierungsexperten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme, wie Eigenkapitalhilfe, Eigenkapitalergänzungsdarlehen, ERP-Existenzgründungsprogramm usw.

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 03 40 / 23 01 20 möglich.

Kinderland Sachsen-Anhalt e.V.

Zum 10. Mal im Sommer an die Ostsee

Zum 10. Mal fährt das „Kinderland“ mit vielen Kindern und Jugendlichen in den Sommerferien an die Ostsee. Ca. 1000 waren es bisher schon, die sich an den schönsten Stränden Deutschlands bei Spaß und Spiel erholten, die Gegend erkundeten oder sich sportlich betätigten. In diesem Jahr geht es vom 9. bis 20. August nach Markgrafenheide. Dabei sein dürfen Kinder im Alter von 5 bis 16 Jahren.

Wer die Ostsee nicht mag, der kann sich auch ein anderes Ziel aussuchen: Ob Friedrichsee, Arendsee, Radis oder Stecklenberg, es ist für alle etwas dabei. „Kinderland Sachsen-Anhalt“, anerkannter freier Träger der Jugendhilfe im Landkreis Bitterfeld und in der Stadt Dessau, hilft bei der Auswahl. Melden kann man sich bei Steven Rohde, Beethovenstraße 1a, 06844 Dessau, Tel./Fax: 0340/212256 oder unter www.kinderland.istcool.de.

Eigenbetrieb Stadtpflege

Abfallannahme auf der Deponie Dessau

Ab den 01.06.2005 treten umfangreiche Änderungen auf der Grundlage der Verordnung über die umweltverträgliche Ablagerung von Siedlungsabfällen auf Deponien in Deutschland in Kraft. Aus diesem Grund werden ab dem 01. Juni 2005 in der Stadt Dessau Hausmüll und andere hausmüllähnliche Gewerbeabfälle der thermischen Behandlung zugeführt.

Zur Sicherung der öffentlichen Abfallentsorgung in der Stadt Dessau und dem Landkreis Köthen wurde durch den Abfallzweckverband Anhalt-Mitte mit dem Müllheizkraftwerk Magdeburg/ Rothensee ein Entsorgungsvertrag abgeschlossen. Demzufolge wird ab dem 01.06.2005 der in Dessau anfallende Müll mit einem hohen Brennwert in einer auf der Deponie gebauten Müllumladestation gesammelt und zum MHKW-Rothensee transportiert.

Die Entsorgung von rein mineralischen Abfällen die nicht verbrannt werden können, werden weiterhin auf Grund der Genehmigung zum Weiterbetrieb der Deponie bis zum 15.07.2009 unter geänderten, gesetzlich verschärften Abfallannahmebedingungen auf der Deponie abgelagert.

Demzufolge sollte jeder Bürger darauf achten, dass bei der Anlieferung von Abfällen an der Deponie diese getrennt nach brennbaren Abfällen mit hohem Heizwert, wie z.B. Hausmüll, Sperrmüll, Holz, und rein mineralischen nicht brennbaren Abfällen, wie z.B. Erde, Steine oder Bauabfälle, angeliefert werden.

Werden unterschiedliche gemischte Abfälle von den Bürgern angeliefert, sind diese Abfallgemische im Kleinanlieferungsbereich der Deponie zu trennen und in die bereitgestellten Abfallcontainer nach Hinweisen durch das Deponiepersonal einzusortieren. Nur so kann man auf der Grundlage unterschiedlicher Deponieentgelte, gemäß § 8 der Entgeltordnung für die Abfallentsorgung der Stadt Dessau, unnötige Kosten vermeiden.

Danach sind bei der Abfallanlieferung ab dem 01.06.2005 an der Deponie für

- Abfälle zur Deponierung 40,39 EUR/t (asbesthaltige Baustoffe 46,02 EUR/t)
- Abfälle zur Verbrennung 130,68 EUR/t zu entrichten.

Haben Sie weitere Fragen so beantworten wir Ihnen diese gern unter den Telefonnummern: 503 400 11 oder 503 400 15.

Amt für Stadtentwicklung

Beim Tag der offenen Tür dabei: FVK-Faserverstärkte Kunststoffe GmbH Dessau

In diesem Jahr wird der "Tag der offenen Tür der Unternehmen" auf dem ehemaligen Waggonbau-Areal, dem heutigen "Industriepark Waggonbau", durchgeführt. An diesem ersten Sonnabend im September wird auch gleichzeitig der Innovationspreis der Stadt Dessau verliehen. Im Vorfeld dieses Ereignisses besuchte der Oberbürgermeister der Stadt Dessau einige der dort ansässigen Unternehmen.

Die FVK-Faserverstärkte Kunststoffe-GmbH Dessau, eine durch Management by out nach der Wiedervereinigung entstandene Firma, beschäftigt derzeit 58 Mitarbeiter und wird als Familienunternehmen von Vater und Sohn geleitet. Es ist das erste Unternehmen, welches sich auf dem Gelände der ehemaligen Waggonbau Dessau GmbH angesiedelt hat. Die Produktionspalette umfasst Bauteile aus Verbundwerkstoffen für den Flugzeugbau, Krafffahrzeugbau sowie

Caravanbau, Schienenfahrzeugbau, Bauwesen und auch der Bereich Messe- und Ladenbau wird von der Firma bedient. Des Weiteren werden aber auch überdimensionierte Kaninchen, Ostereier, Fußballbälle und Kühe von der Firma auf sogenannten Freiformflächen hergestellt.

Die Kundenpalette des Unternehmens ist groß und reicht von Bombardier und Siemens über Caravanhersteller Hymer bis hin zum Flugzeughersteller High Performance Aircraft und Fläming Air. Noch in diesem Jahr sollen wesentliche Investitionen durchgeführt werden. Zur Einhaltung der Forderungen des technologischen Ablaufes und des Umweltschutzes werden innerhalb von drei Jahren über 1,0 Mio Euro investiert, so der Geschäftsführer Dr. Franze. Auf 30.000 m² mit 12.500 m² überdachter Fläche ist sein Unternehmen auf dem Industrieparkgelände bisher angewachsen.

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Sensationsfund: fossile Meeresschildkröte vom Elbeufer

Am 17.05.2005 brachte ein Privatsammler einen besonderen Fund in seinem Rucksack in das MNVD, den er am 05.05.2005 am Elbeufer gemacht hatte. Auf den ersten Blick geformt wie ein Baumpilz, war die Versteinierung dafür viel zu schwer, außerdem zweiseitig-symmetrisch geformt, nach oben konvex vorgewölbt und unten plan.

Bei näherem Hinsehen stellte sich schnell heraus, dass der Privatsammler eine etwa 20 Millionen Jahre alte Meeresschildkröte am Elbeufer zwischen Schnecken und Muscheln, wie er berichtete, gefunden und dem MNVD dankenswerterweise geschenkt hatte.

Erhalten sind der 40 cm lange Bauch- und Rückenpanzer einer Meeresschildkröte mit langgestrecktem spindelförmigem Körper und stark gekieltem Rücken. Die Vorderbeine müssen

reduziert gewesen sein, den sehr kleinen und schmalen Durchtrittsöffnungen am Vorderende des Panzers nach zu schließen.

Aufgrund des geringen Wölbungsgrads des Panzers - alle Landschildkröten besitzen einen hochgewölbten Rückenpanzer - war die fossile Schildkröte vom Elbe-Ufer ein Wasserbewohner. Der Panzer der fossilen Schildkröte ist auffallend langgestreckt und sehr schmal, und er läuft hinten in einer markanten Spitze aus.

Schildkröten lieben warmes bis mediterranes Klima und bewohnen hauptsächlich tropische bis subtropische Gebiete. Sehr empfindlich reagieren sie auf Temperaturschwankungen. Da die Schildkröte in Meeresablagerungen gefunden wurde, ist anzunehmen, dass das heutige Elbe-Tal vor 20 Millionen Jahren von einem warmen Flachmeer bedeckt war.

Amt für Stadtentwicklung

Railistics GmbH innovativ im Schienenverkehrssektor tätig

Seit dem 1. November 2001 bereichert die Firma Railistics GmbH mit ihren Angeboten den innovativen Dessauer Dienstleistungsmarkt. So bietet die Firma an den Standorten Dessau und Wiesbaden ein breites Spektrum an internationalen Beratungsleistungen im Schienenverkehrssektor an. Der Dessauer Geschäftsführer Guido Huke, ehemaliger Waggonbauer und Vertriebsmanager der Fahrzeugtechnik Dessau, erläuterte dem Oberbürgermeister die Aufgabenschwerpunkte des Beratungsunternehmens.

Das derzeit 12 Mitarbeiter zählende Unternehmen arbeitet auf dem Gebiet des Schienenverkehrsmanagements. Es erarbeitet Marktanalysen und -konzepte für Schienenfahrzeuge und optimiert Instandhaltung sowie Qualitätsmanagement in der Schienenverkehrsbranche. Darüber hinaus werden Fahrzeug-Wertanalysen und Finanzierungskonzepte entwickelt. Ca. 2/3 der Aufträge realisiert die Firma für das Ausland. Neben der Arbeit in Deutschland werden zurzeit Projekte

u. a. in Indien, Österreich, Rumänien, Taiwan und Israel durchgeführt. Zu den bekanntesten Kunden der Firma gehören Bombardier Transportation, die Rumänische Eisenbahn oder Alstom, aber auch Finanzunternehmen und juristische Personen des öffentlichen Rechts sind Bestandteil der Referenzliste. Der Railistics GmbH steht ein prominent besetzter Beirat aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zur Seite.

Das Dessauer Büro ist seit Unternehmensgründung kontinuierlich gewachsen und permanent auf der Suche nach geeigneten Spezialisten. Leider, so Geschäftsführer Guido Huke, sei diese Suche trotz der Dessauer Traditionen in Schienenfahrzeugbau und -instandhaltung schwierig. Entscheidend seien für das Unternehmen die Fertigkeiten, das Engagement und die Erfahrungen der Diplomingenieure und -wirtschaftsingenieure, nicht etwa das Alter. Vorzugsweise werden erfahrene Spezialisten und junge Mitarbeiter in gemischten Teams eingesetzt.

Sanierungsgebiet Dessau-Nord

Ein Stadtquartier mit hoher Wohn- und Lebensqualität
Sanierung Dessau-Nord von 1991 bis 2005 / Ausgleichsbeträge

Sanierungsbrief
Juni 2005

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit nunmehr 15 Jahren werden im Sanierungsgebiet "Dessau-Nord" erhebliche öffentliche Mittel eingesetzt, um das Wohnumfeld und die Wohn- und Arbeitsbedingungen zu verbessern.

Was wurde erreicht?

Zu Beginn der Sanierung war der Verfallsprozess der Bausubstanz aufgrund des Alters und unterlassener Instandhaltung so stark fortgeschritten, dass ca. 70 % der Wohngebäude schwere Schäden aufwiesen. Fast jedes sechste Haus war unbewohnbar oder stand leer. Alle Straßen waren durch Absenkungen des Baugrundes, Rohrbrüche, Kanalverlegearbeiten oder Frostaufrisse nachhaltig geschädigt und dringend sanierungsbedürftig. Es fehlte an öffentlichen und privaten Parkplätzen sowie an Spiel- und Freiflächen. Das Gelände des ehemaligen Schlachthofs mit umfangreichen baulichen Anlagen und Altlasten lag brach.

Heute finden wir im Sanierungsgebiet eine Vielzahl modernisierter Wohnungen und instand gesetzter Fassaden. In Baulücken wurden neue Gebäude errichtet. Innenbereiche von Wohnquartieren wurden durch Abriss störender und nicht mehr benötigter Nebengebäude, durch Entsiegelung verbauter Flächen sowie durch Anlage von privaten Parkplätzen und Spielbereichen neu geordnet. Gemeinbedarfseinrichtungen wie z. B. der Nordclub, das SHIA-Projekt, W.I.P. und K.I.E.Z. wurden ausgebaut. Straßen, Wege und Plätze wurden umgestaltet. Dabei wurden öffentliche Parkplätze integriert, Bäume gepflanzt und auch die Straßenbeleuchtung erneuert. Im Sanierungsgebiet wurde ein großer Abschnitt der Entlastungsstraße fertiggestellt, der ein Teil der Ostrandstraße ist. Das Gelände des ehemaligen Schlachthofes ist weitgehend beraumt und von Altlasten befreit, teilweise bereits durch Straßen erschlossen und ist für neue Gewerbeansiedlungen bereits hergerichtet.

Bis Ende des Jahres 2004 wurden insgesamt 33,5 Mio Euro Fördermittel im Sanierungsgebiet eingesetzt. Diese Mittel wurden vorrangig für die Erneuerung öffentlicher Straßen, Wege und Freiflächen, sowie für Modernisierung und Instandsetzungsleistungen von Gebäuden eingesetzt.

Ausgleichsbeträge - warum?

Das Baugesetzbuch schreibt im § 151 vor, dass die Städte und Gemeinden eine Pflicht zur Erhebung von Ausgleichsbeträgen haben. Für die Erhebung von Ausgleichsbeträgen im Rahmen der Sanierung ist allein die Kommune verantwortlich. Daher haben die Eigentümer eines Grundstückes zur Finanzierung der Sanierung einen Ausgleichsbetrag zu entrichten, der durch die Sanierung bedingten Erhöhung des Bodenrichtwertes entspricht.

Die §§ 152 bis 156 des Baugesetzbuches enthalten Regelungen über die Werterhöhung von Grundstücken, die ausschließlich durch die städtebauliche Sanierung bewirkt worden ist.

Seit 1991 werden im Sanierungsgebiet Dessau - Nord städtebauliche Sanierungsmaßnahmen mit finanzieller Unterstützung des Bundes, des Landes und der Stadt durchgeführt.

Die Maßnahmen der Stadtsanierung führen in der Regel zu sanierungsbedingten Bodenwertsteigerungen, die im wesentlichen durch den Einsatz dieser öffentlichen Mittel bewirkt worden sind. Die bodenpolitische Konzeption des Baugesetzbuches sieht vor, dass diese durch Maßnahmen der Allgemeinheit hervorgehobenen Bodenwertsteigerungen nicht bei den Eigentümern verbleiben, sondern damit in erster Linie die weitere Sanierung finanziert werden

soll. Dies bedeutet, dass die über die Ausgleichsbeträge eingenommenen Mittel erneut im Sanierungsgebiet reinvestiert werden, damit eine weitere Verbesserung erreicht wird und sie letztendlich den Bürgerinnen und Bürgern im Sanierungsgebiet wieder zu Gute kommen.

Wie werden die Ausgleichsbeträge ermittelt?

Die Erhebung der Ausgleichsbeträge obliegt grundsätzlich der Stadt. Sie bedient sich dabei des Gutachterausschusses für Grundstückswerte. Für jedes Grundstück werden zwei Wertermittlungen durchgeführt, die sich jeweils auf den gleichen Stichtag beziehen:

- Als Endwert wird der Bodenwert festgestellt, den das Grundstück zum Abschluss der Sanierung hat mit den Nutzungsmöglichkeiten, die der Sanierung und der Qualitätsverbesserung im Sanierungsgebiet insgesamt zu verdanken sind.
- Als Anfangswert wird der Bodenwert festgestellt, den das Grundstück zu dem gleichen Zeitpunkt gehabt hätte, wenn eine Sanierung nicht stattgefunden hätte und der Eigentümer auch nicht mit einer Sanierung hätte rechnen können.

Die sanierungsbedingte Erhöhung des Bodenwertes und damit die Höhe des Ausgleichsbetrages ergibt sich aus der Differenz von Endwert und Anfangswert.

Beispiel:

ermittelter Anfangswert:	60,- Euro/m ²
ermittelter Endwert:	72,- Euro/m ²
Differenz:	12,- Euro/m ²

Differenz x durchschnittliche Grundstücksgröße = Ausgleichsbetrag
12,- Euro/m² x 300 m² = 3.600,- Euro

Vom Gutachterausschuss wurde das Sanierungsgebiet in 7 Bodenrichtwertzonen aufgeteilt.

Wann müssen bzw. können die Ausgleichsbeträge bezahlt werden?

Der Ausgleichsbetrag ist nach Abschluss der Sanierung zu entrichten, d. h. entweder, wenn das Sanierungsverfahren durch Aufhebung der Sanierungsatzung insgesamt abgeschlossen wurde, oder wenn die Sanierung für einzelne Grundstücke oder Bereiche für abgeschlossen erklärt worden ist.

Es besteht aber die Möglichkeit, den Ausgleichsbetrag vorzeitig abzulösen. Für die Stadt ist dabei von Vorteil, dass sie die Einnahmen gleich für weitere Sanierungsaufgaben einsetzt. Für die Grundstückseigentümer ist von Vorteil, dass sie bei künftigen Investitionen auf sicherer Grundlage kalkulieren können und keine Nacherhebungen mehr zu erwarten haben.

In den Bereichen des Sanierungsgebietes, in denen die Sanierungsziele bereits weitgehend erreicht sind, soll im kommenden Jahr mit der Ablösung der Ausgleichsbeträge begonnen werden. Über Ablauf und Modalitäten des Verfahrens wird das Bauverwaltungsamt in einer Einwohnerversammlung umfassend informieren. Der Termin hierfür wird noch rechtzeitig öffentlich bekannt gegeben.

Mit freundlichen Grüßen



H. - G. Otto
Oberbürgermeister

Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest

Ein Stadtquartier mit hoher Wohn- und Lebensqualität
Kultur- und Bildungsstandort mit überregionaler Ausstrahlung

Sanierungsbrief
Juni 2005

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit der Veröffentlichung der Sanierungssatzung im August 2003 gibt es in Dessau ein zweites Sanierungsgebiet. Das neue Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest hat eine Größe von 36,55 Hektar. Mit den Städtebaufördermitteln (je ein Drittel Bund, Land und Stadt) sollen durch ein konzeptionell gesteuertes Sanierungsverfahren v.a. die Substanz- und Funktionsschwächen im Umfeld des Bauhauses und der Meisterhäuser behoben werden. Diese Chance wollen wir gemeinsam mit Ihnen nutzen und Dessau-Nordwest zu einem Stadtquartier mit hoher Wohn- und Lebensqualität entwickeln. In diesem ersten Sanierungsbrief möchten wir Sie über Ziele und Verfahren der Sanierung informieren. Weitere Sanierungsbriefe werden folgen und Sie über die Fortschritte auf dem Laufenden halten.

Warum Sanierung?

Durch das Bauhaus und die Meisterhäuser, die 1996 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurden, sowie durch die Hochschule Anhalt ist Dessau-Nordwest bereits heute ein Kultur- und Bildungsstandort mit überregionaler Ausstrahlung. Über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist auch die Anhaltische Diakonissenanstalt. Geprägt wird Dessau-Nordwest durch umfangreiche Wohnbebauung, weniger durch Gewerbebetriebe.

Allerdings: Bauzustand und Ausstattung vieler Gebäude sind schlecht und wegen fehlender Nutzung stehen Wohnungen, ganze Häuser und ehemalige gewerbliche Einrichtungen leer. Straßen, Plätze und Grünanlagen sind nicht sehr attraktiv und werden durch ein erhebliches Parkplatzproblem zusätzlich belastet. Und trotz räumlicher Nähe zur Innenstadt kann Dessau-Nordwest nicht von den dort konzentrierten Versorgungs- und Dienstleistungsangeboten profitieren, da die Bahntrasse das Gebiet völlig vom Zentrum abschneidet.

Ziel der Sanierung ist es, diese Missstände zu mindern bzw. zu beheben. Da der finanzielle Aufwand dafür erheblich ist und die Stadt sowie die privaten Eigentümer allein damit überfordert wären, unterstützen Bund und Land das Vorhaben im Rahmen der Städtebauförderung. Diese Unterstützung wiederum ist an bestimmte Verfahren und Regeln gebunden, die auf Bundesebene durch das Baugesetzbuch, auf Landesebene durch die Förderrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt vorgegeben sind.

Wohin soll sich Dessau-Nordwest entwickeln?

Vor Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm im Jahre 2002 wurde Dessau-Nordwest im Hinblick auf die Möglichkeiten einer Sanierung untersucht. Der Ergebnisbericht der Untersuchung wurde durch den Stadtrat gebilligt und ist seither die Grundlage für alle Entscheidungen der Stadtverwaltung. Er enthält Aussagen über Ziele, räumliche Grenzen, zeitlichen Rahmen und voraussichtliche Kosten der Sanierung in Dessau-Nordwest.

Als Ziele der Sanierung wurden herausgearbeitet:

- Umgestaltung der Verkehrs- und Freiflächen zwischen Bauhausplatz und Westausgang des Bahnhofs,
- Verbesserung des Westausgangs des Bahnhofs,
- Instandsetzung und Modernisierung der vorhandenen Wohngebäude,
- Verwirklichung eines Parkraumkonzeptes zur Lösung des Parkplatzproblems,
- Umnutzung der ehemaligen Kaufhalle am Bauhaus sowie weiterer leer stehender, teilweise denkmalgeschützter Gebäude,

- Ausbau und Neugestaltung von Verkehrsflächen, Um- und Ausbau von Verkehrsknotenpunkten, insbesondere der Kreuzung "Sieben Säulen", einschließlich Sanierung des unterirdischen Bestandes,
- Neuordnung des Geländes der Anhaltischen Diakonissenanstalt, der ehemaligen Frauen- und Hautklinik, der Blutspendezentrale sowie des ehemaligen Anhaltischen Bauunternehmens (ABU),
- Neuordnung der Gebäude und Anlagen des ehemaligen Impfstoffwerkes,
- Verbesserung der Spielplatzsituation,

Die Sanierung soll in etwa 15 Jahren abgeschlossen sein und wird insgesamt über 20 Mio. Euro kosten. Davon sollen über 18 Mio. Euro aus der Städtebauförderung finanziert werden.

Die räumlichen Grenzen des Sanierungsgebietes sind auf der nachfolgenden Karte dargestellt.

Welche Sanierungsmaßnahmen sind aktuell geplant?

Seit Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm wurden Sanierungsmittel bislang für den Abbruch des Heizkraftwerkes der Pharma Dessau GmbH eingesetzt sowie anteilig bei der Förderung von Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen an Wohngebäuden. Aktuell wurden im Zusammenhang mit der Sanierung folgende Projekte vorbereitet bzw. abgeschlossen:

- Ein Realisierungswettbewerb zur Oberflächengestaltung der Achse vom Westausgang des Bahnhofs bis zum Bauhausplatz wurde durchgeführt. Im Haushaltsjahr 2005 sollen die Planungen erfolgen, damit im Jahre 2006 mit den Bauleistungen begonnen werden kann.
- Modernisierungsvoruntersuchung zwecks Umnutzung der ehemaligen Kaufhalle am Bauhaus zu einer gemeinsamen Bibliothek des Bauhauses und der Hochschule Anhalt.
- Ebenso sind für eine weitere Nutzung des ehemaligen Klinikgebäudes Voruntersuchungen hinsichtlich einer weiteren Nutzung erfolgt. So ist das TGZ in der Kühnauer Str. im Bau und am großen Hauptgebäude in der Gro ßalallee soll noch in diesem Jahr mit den Leistungen für eine Büroeinrichtung begonnen werden.
- Um dieses Gebiet touristisch attraktiver zu gestalten, ist vorgesehen, einen externen Standort so herzurichten, damit das schon länger bestehende Defizit an Jugendherbergplätzen verbessert wird.

Weiterhin sollen durch den Neubau der Bahnhofstraße die unmittelbar danach folgenden Projekte dazu beitragen, das Parkplatzproblem in Dessau-Nordwest zu entspannen. Geplant sind zwei neue öffentliche Parkplätze: Der eine soll zwischen der Friedrich-List-Straße und der in diesem Bereich als Hochstraße vorgesehenen Bahnhofstraße entstehen. Der andere könnte nach Abbruch des leer stehenden, ehemals durch die Pharma Dessau GmbH genutzten Betriebsgebäudes in der Luxemburgstraße gebaut werden.

Was bedeutet das Sanierungsverfahren konkret für Sie?

Die Gesamtverantwortung für die Sanierung liegt bei der Stadt Dessau. Bei der Vorbereitung und Durchführung arbeitet sie mit einem Sanierungsträger zusammen - der SALEG Sachsen-Anhaltinischen Landesentwicklungsgesellschaft mbH.

Für das Sanierungsgebiet gelten die Bestimmungen des Besonderen Städte-

baurechts gemäß § 136 ff Baugesetzbuch. Insbesondere für die Eigentümer von Grundstücken ergeben sich daraus einerseits zusätzliche Pflichten, andererseits sehr attraktive Konditionen, wenn sie in ihre Immobilie investieren möchten. Auswirkungen der Sanierung sind u. a.

- bereits erfolgte Eintragung eines Sanierungsvermerks in die Grundbücher,
- Genehmigungspflicht für Bauvorhaben und Grundstücksgeschäfte,
- Möglichkeit der direkten Bezuschussung von Baumaßnahmen,
- Möglichkeit der steuerlichen Begünstigung von Baumaßnahmen, (z. B. erhöhte Abschreibung gemäß Einkommenssteuergesetz),
- Entrichtung eines Ausgleichsbetrages nach Abschluss der Sanierung (anstelle von unmittelbar fälligen Erschließungs- und Ausbaubeiträgen).

Nähere Erläuterungen zu diesen Themen erhalten Sie in den folgenden Sanie-

rungsbriefen und demnächst auch auf der Internet-Seite der Stadt Dessau, für die momentan eine Präsentation über die Stadtsanierung vorbereitet wird. Wir stehen Ihnen gern als Ansprechpartner für Fragen und zusätzliche Informationen, aber auch für Anregungen und Ideen zur Entwicklung von Dessau-Nordwest zur Verfügung:

Stadt Dessau
 Bauverwaltungsamt, Abt. Sanierung u. Entwicklung
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau,
 Tel.: 0340/204 -1069 od. - 2369

Mit freundlichen Grüßen



H.-G. Otto
 Oberbürgermeister



 <p>Bei aufsteigender Feuchte in Gebäuden</p> <p>DER HAMMER GEGEN MAUERFEUCHTE</p> <p>Matrolan</p>	<p>Feuchte Keller - Feuchte Mauern</p> <p>Die schonende und schnelle Mauerbrückenlegung ohne Bauarbeiten - ohne Chemie - für ein gesundes Wohnen in trockenen Räumen</p> <p>preiswert, geprüft, bewährt und dauerhaft mit IONENLEITENDE FLÜSSIGKRYSTALLINEN</p> <p>Bei uns: kostenlose Feuchtmessung + Schadenbegutachtung</p> <p>Matrolan-Service-Büro</p> <p>Greifswaldstr. 7 • 06429 Neuzetzlerleben</p> <p>☎ 034721 - 22 171 • fax 034721 - 22 191</p> <p>www.Matrolan-Feuchte-Waernde.de</p>
---	--

Historische Gebäude dauerhaft trocken !

-ANZEIGE-

Eines haben ältere Gebäude wohl gemeinsam: feuchte Mauern und die damit verbundene Notwendigkeit, dieses Mauerwerk ständig renovieren zu müssen, damit die Substanz nicht völlig zerstört wird.

Für dieses Problem gibt es eine Lösung, die **Matrolan® Mauerentfeuchtung**, die in vielen Ländern seit mehr als 10 Jahren erfolgreich bei aufsteigender Feuchte eingesetzt wird.

Das Verfahren ist die moderne Entwicklungsstufe einer Trockenlegungsmethode, die bereits in den 30er Jahren vom Schweizer Professor Paul Ernst mit Erfolg angewendet wurde: die Mauerentfeuchtung durch aktive Elektro-Osmose. Die installierte Anlage funktionierte auch noch nach 50 Jahren.

Eine **Investition** in die Matrolan® Mauerentfeuchtung ist im Vergleich zu konventionellen Verfahren zur Restaurierung von nassem und versalztem Mauerwerk ausgesprochen **gering**, insbesondere bei Ein- und Mehrfamilienhäusern. Die Ursache der Durchfeuchtung von Wänden wird **dauerhaft** beseitigt. Das Mauerwerk wird **schonend entsalzt und entfeuchtet**. Der **Trockenlegungserfolg** wird durch kontrollierte Nachmessungen dokumentiert.

Die Matrolan® Mauerentfeuchtung schützt, um nur einige bekannte Objekte zu nennen, z.B. Dom zu Meißen, Fruchtkasten mit herzoglicher Kelter in Tübingen, gr. orth. Kirche in Wiesbaden, Heimat-Museum in Northeim, Radbrunnen in Breisach, Kirche Sankt Ulrich, Kaiservilla Bad Ischl, Klosterkirche Inzigkofen, Schloss Bietigheim, Schloss Herberstein, Schloss Kromeritz, Schloss Kunststadt, Schloss Urbach, Wasserschloss Laudon.



2598/10-21-05

10 Jahre Erfahrung - Tausende zufriedene Kunden

Magnetfeld-Anwendungen auch zu Hause möglich
- Mietmöglichkeit für 4 Wochen - Seniorensonderpreis

BEMER = Bio-Elektro-Magnetische Energie-Regulation

Nach Prof. Dr. Wolf A. Kafka

Wenn nichts mehr geht, Magnetfeldanwendungen können helfen. Grundlage für das medizinische Magnetfeldgerät BEMER 3000 ist das pulsierende BEMER-StimulationsSignal. Das Signal wurde von Prof. Dr. Wolf A. Kafka entwickelt und patentrechtlich geschützt. Das Magnetfeldgerät hat eine medizinische Zulassung und wird vorrangig von Orthopäden und Ärzten für Allgemeinmedizin eingesetzt. Privatanwender nutzen die Mietmöglichkeit für eine **Kuranwendung**. Sie können dann die Anwendung **3 mal am Tag, mit der ganzen Familie**, zu Hause durchführen. Für viele Menschen bringt die Magnetfeldanwendung neue Hoffnung. Wir haben zehn Jahre Erfahrungen und tausende zufriedene Kunden.

Bitte nutzen Sie die Sonderkonditionen zum Mieten für Senioren.

Da es sich um einen stark expandierenden Markt handelt, suchen wir **Geschäftspartner, mit Erfahrungen im Vertrieb, sowie auch Neueinsteiger**. Erfragen Sie bitte die wirtschaftlichen Möglichkeiten.

BEMER 3000 - das medizinische

Magnetfeldgerät für:

- Ärzte
- Privatkunden
- Therapeuten
- Sportler
- Heilpraktiker

4-Wochen-Kur mieten Seniorensonderpreis

Gratis-Unterlagen bei:

GAHOTEC GmbH

Medizinische Ausrüstungen

Rudolstädter Str. 241, 99198 Erfurt/Urbich

Tel. 03 61/4 21 19 64,

Fax 03 61/4 21 19 59

Geschäftspartner gesucht

Sauerstoff-Kur für zu Hause

Original-Geräte zum Sonderpreis

Mehr Lebenskraft durch Sauerstoff-Kuren

Mehrschritt-Heim-Kuren nach Prof. M. von Ardenne

Das Kurzentrum für zu Hause

Geräte für

- Mediziner
- Therapeuten
- Privatkunden



Prof. Dr. hc. M. v. Ardenne

Gratis-Unterlagen bei:

GAHOTEC GmbH

Medizinische Ausrüstungen

Rudolstädter Str. 241,

99198 Erfurt/Urbich

Tel. 0361/4 21 08 92

Fax 0361/4 21 19 59

BAUHAUS UND JUNKERS

Gegenstände, Fotos, Papiere, Auszeichnungen, Sonstiges.

Adressbuch, Einwohnerbuch kauft:

0340/212034

Urlaub auf der Insel Usedom

Ostseebad Koserow - Angebot Juni und ab Oktober 2005, Fewo für 2 Personen p. P. 25,- Euro/Tag mit HP
03 83 75/2 05 10 oder 01 70/8 64 19 39

Neue Geschäftsidee -

Machen Sie es publik mit einer Anzeige in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt. informativ • lukrativ • wegweisend



AMTSBLATT

...einfach besser informiert

2598 10 21 1057

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

FACHANGEBOTE

Fachleute stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

in Dessau

Wir wollen ausbilden! Bürokaufmann/-frau

Erwartet werden:

- erweiterter Realschulabschluss
(gern Abiturienten mit FS)
- PC-Kenntnisse

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (mit Foto u. Halbjahreszeugnis) an:

EURO-Schulen Dessau/Aken



Dess. Landstr.61-63
06385 Aken

2598/10-21-05

Gute Fahrt mit Seeliger!

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung - Leasing - VVD-Versicherung
- ASU - DEKRA
- Karosserieinstandsetzung
- Reparaturen aller Art
- Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör

➤ Autovermietung

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Probefahrtstermin.

Autohaus Seeliger Dessau, Gewerbegebiet Mitte

Zunftstraße 5

Tel.: (03 40) 5 40 30-0 • Fax: 5 40 30 18

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 6.30 - 19 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

<http://seeliger.seat.de>



2598/10/21-05

INFORMATIV & LOKAL



AMTSBLATT

...einfach besser informiert

HEIZUNG

SANITÄR

Schellhammer

Kirschberg 11
06846 Dessau

Tel.: 0340/61 64 40

Fax: 0340/6 61 03 07

E-Mail: Info@firma-schellhammer.de

GAS

2598/10-21-05

WILSDORF & PARTNER

GLORIA



- Verkauf, Überprüfung Feuerlöscher
- Wartung Naß- und Trockenanlagen
- Sicherheitskennzeichnung nach DIN
- Wartung, Instandsetzung NRA-Anlagen

06844 Dessau

Am alten Theater 8

Tel. & Fax (03 40) 21 20 54

Dessora-Park
Funktelefon (0172) 6561253

2598/10-21-05

Dachdecker GmbH Wagner

Meisterbetrieb Innungsmitglied



Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art,
Dachbegrünungen und -terrassen, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn,
Zimmererarbeiten (Dachstuhl),
Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 0340/8 54 63 10

06842 Dessau
06849 Dessau
Fax 0340/8 54 63 30

Mail: info@dachwagner.de/www.dachwagner.de

2598/10-21-05

die Baumschule

arten und
landschaftsbau

Dorfstraße 8
06862 Brambach/Elbe
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk: 01 72/8 40 49 87

Wir gestalten Ihre Außenanlage und führen folgende Arbeiten aus:

- Anlegen von Rasenflächen
- Pflanzarbeiten
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- Bau von Kläranlagen

Inh. G. Johannes

2598/10-21-05



Start am 25. August 2005



WIRTSCHAFT
INFORMATIK
SPRACHEN

Ausbildung
für Realschüler
und für Abiturienten

Bewerben Sie sich jetzt!

BERUFSFACHSCHULE

EUROPA-KORRESPONDENT/IN*

INTERNATIONAL ADMINISTRATION MANAGER/IN **ESD** *

* mit integriertem staatl. Abschluss als Wirtschaftsassistent/in



Euro-Schulen in Dessau
Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Wirtschaftsprüfung
Peterholzstr. 15 (auf dem Gelände der DÖ AG), 06849 Dessau
Informationen unter 0340 / 85 81 025 * www.esd-aken.de

2598/10-21-05

G. SCHÖNEMANN ENTSORGUNG GmbH

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefadertransporte bis 30 t
 - Asbestdemontage u. -entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Erdbau u. Pflasterarbeiten
- ▶ Rodung u. Rekultivierung
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Altholz u. Baustoffrecycling
- ▶ Kompostierung
- ▶ Bodenaufbereitung
- ▶ Abfallsortieranlage

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum Dessau/Anhalt Halle
Tel. (034904)21194-96 Tel. (0340) 8505218-19 Tel. (0345)5606211/12
Fax: (0340) 8822052 Fax: (0345) 5606209

- www.schoenemann-entsorgung.de -

2598/10-21-05

„Alt und Jung“ fragten nach

Was wird aus Dessaus Schulen?

Der stellvertretende Dezernent für Bildung, Jugend und Soziales, Bernd Wolfram, stellte sich den Fragen von Schülern der 10. Klasse der Sekundarschule "An der Stadtmauer" - Ganztagschule - und einigen Senioren bei einer Gesprächsrunde im Krötenhof-Café "Alt und Jung". Die anwesenden Senioren interessierte: Was wird mit den Schulen in Dessau allgemein?

Die Schüler stellten detaillierte Fragen.

- Florian Schöne interessierte, wie die Prioritäten bei Zuschüssen für die Schulen gesetzt werden.

Bernd Wolfram führte aus, dass die Schulen zweigliedrig verwaltet werden, d. h. die Stadt ist für die äußeren Schulbedingungen verantwortlich und dem Land obliegt die Aufsicht des Unterrichts, z. B. Lehrpläne, Einsatz der Lehrer usw. Die Aufgaben der Stadt beinhalten die Schulentwicklungsplanung, d. h. die Stadt ist Schul- und Planungsträger, weiterhin die Bereitstellung der Schulgebäude, die Bereitstellung und Bezahlung der Schulsekretärinnen und der

Hausmeister, die Sachausstattung, die Büroausstattung, Lehr- und Lernmittel. Die Haushaltsmittel, deren Höhe von der Anzahl der Schüler und Klassen abhängt, werden von 50 Stadträten beschlossen; abgestimmt wird ebenfalls über die Schließung und Sanierung von Schulen. Der Haushalt speist sich aus den Zuweisungen vom Land, den Steuereinnahmen der Stadt und sonstigen Einnahmen. In der Stadt Dessau gibt es verschiedene denkmalgeschützte Schulgebäude, zu denen auch die Schule "An der Stadtmauer" gehört.

- Gibt es für diese Schulen extra Zuschüsse vom Land, wollte Bastian Riemann wissen?

Die Antwort von Bernd Wolfram war ein klares Nein. Die Landesverwaltungsbehörde in Halle erfasst bis zum 30. April des lfd. Jahres den Reparaturbedarf der Schulen. Es sind über 20 Schulen sanierungsbedürftig. Die Kosten für ein Objekt belaufen sich auf ca. 2,5 bis 3,5 EURO. Bei einem Zeitraum bis zu drei Jahren sind Fördermittel in dieser Höhe für alle Objekte nicht vorhanden.

- Welche Kriterien sind ausschlaggebend bei der Schließung einer Schule, wollte Steffen Hardt wissen?

Bernd Wolfram gab den Anwesenden Einblicke in die Schülerzahlen: 1989 wurden über 1.500 Schülerinnen und Schüler eingeschult. 2005 werden 501 Schülerinnen und Schüler eingeschult.

1. In einer Sekundarschule (5. - 10. Klasse) müssen zwei Eingangsklassen mit je 20 Schülern vorhanden sein.

2. In den 5. - 10. Klassen sollten insgesamt 240 Schülerinnen und Schüler die Schule frequentieren.

3. Die Grundschulen 1. - 4. Klasse sollten 60 Schülerinnen und Schüler (pro Klasse 15 Schülerinnen und Schüler) besuchen.

An einem Beispiel in Dessau-Mosigkau und Kochstedt wurde den Senioren und Schülern aufgezeigt, wie die Realität aussieht:

37 Schüler besuchen die 4. Klassen, die 5. Klasse der Sekundarschule hat nur noch 4 Schüler, da die Mehrheit der Schüler das Gymnasium besucht. Bis zur 8. Klasse wäre die Schule unterbelegt bzw. hat keinen Bestand; ab der 9. Klasse kommen Schüler vom Gymnasium zurück.

Der Übergang der Schüler zum Gymnasium in Dessau liegt zum Schuljahr 05/06 im Durchschnitt bei 54%, Evangelische Grundschule, Grundschule Dessau-Mosigkau und Grundschule Tempelhofer Straße mit über 80 % weit an der Spitze.

- Welche Erwartungen hat der Dezernent an die Zukunft unserer Schulen?

1. Die Einführung des Ethik-/Religionsunterrichtes an allen Schulen, wobei der Schwerpunkt auf Wertevermittlung gesetzt werden sollte. Im Bewusstsein der Schüler könnte so soziale Kompetenz und Teamgeist aufgebaut werden, denn eine erfolgreiche berufliche Entwicklung setzt diese Kompetenzen voraus.

2. Eine Kontinuität - ein "Zur Ruhe kommen" - bei der Arbeit mit den Schülern

3. Die Einführung von Verhaltensnoten (Betragen, Fleiß, Ordnung).

Die Schüler und Senioren bedankten sich bei Bernd Wolfram für die Ausführungen und für sein spontanes Engagement, aufgezeigte Baumängel in der Schule "An der Stadtmauer" noch einmal konkret zu erfassen.

Amt für Umwelt- und Naturschutz/Grünplanung

Jungvögel in der Natur belassen

Allerorten hört man es in diesen Frühlingswochen in Gärten und Wäldern zwitschern und tirilieren. In die bekannten Gesänge der Vogelmannchen mischen sich jetzt unbeholfene Lock- und Bettelrufe. Die ersten flügel Jungvögel wurden bereits zu Anfang Mai beobachtet.

Eine Besonderheit, die gerade bei den häufigsten Singvogelarten Amsel und Grünfink festgestellt wird, ist die Tatsache, dass die Jungvögel noch nicht voll flugfähig sind und trotzdem bereits das Nest verlassen. Sie halten sich im dichten Gebüsch in Nestnähe auf und werden hier von den Altvögeln gefüttert. Nach wenigen Tagen haben sie die volle Flugfähigkeit erreicht, verfolgen aber trotzdem mit ihren Bettelrufen die Eltern und werden auch noch weiter gefüttert.

An dieser Stelle sei noch einmal auf die Bedeutung freiwachsende Hecken, vor

allem heimischer Arten für den Vogelschutz hingewiesen. Der Gesetzgeber hat dem Rechnung getragen, indem er auch im neuen Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt das Schneiden von Gebüsch und freiwachsenden Hecken im Zeitraum vom 15. März bis 31. August aus Vogelschutzgründen untersagt hat. (Regelmäßig geschnittene Formhecken sind davon aber ausgenommen.)

Das vorzeitige Verlassen des Nestes ist sicher auch eine sinnvolle Schutzfunktion dieser Vogelarten gegen potentielle Nesträuber. Diese, z. B. streunende Katzen und Steinmarder würden beim Auffinden des Nestes die gesamte Brut vernichten. Durch die Strategie des zeitigen Verlassens des Nestes fällt den Fressfeinden in den meisten Fällen nur ein Jungvogel zum Opfer.

Aufmerksame Vogelfreunde finden somit fast zwangsläufig des Öfteren

solche noch nicht voll flugfähigen Jungvögel und meinen, diese wären von ihren Eltern verlassen. Man nimmt sie in gutem Glauben in menschliche Obhut und reicht ihnen meist ungeeignetes Futter. Nicht wenige Dessauer bringen solche, scheinbar hilflosen Vögel, zum Dessauer Tierpark. Beides geschieht in bester Absicht und ist trotzdem grundfalsch. In den meisten Fällen würden diese Tiere ohne unser Eingreifen überleben, da sie ja von den Altvögeln weiter gefüttert werden. Andererseits ist es viel schwieriger und zeitaufwändiger, als gemeinhin angenommen, Jungvögel in Menschenhand aufzupäppeln; die Mitarbeiter des Lehrparks können ein Lied davon singen.

Aus diesem Grunde appellieren wir an alle Bürger: Belassen Sie auch scheinbar verlassene und hilflose Jungvögel in der freien Natur! So helfen Sie ihnen

am meisten. Gemäß Bundesnaturschutzgesetz vom 25. März 2002 ist es untersagt, wildlebende Tiere der besonders geschützten Arten, also fast alle Vogelarten, der Natur zu entnehmen. Abweichend davon ist es zulässig, verletzte oder kranke Tiere aufzunehmen, um sie gesund zu pflegen. Wie man aus dem oben gesagten eindeutig ersehen kann, fallen scheinbar hilflose Jungvögel nicht unter diese Ausnahmeregel.

Jeder Jäger oder Förster wird Ihnen sagen: "Hände weg von mutterlosen, hilflosen Rehkitzten oder Schwarzwildfrischlingen, denn diese sind weder hilflos, noch fehlt ihnen die Mutter. Wir sehen sie nur nicht." Diese Grundregel gilt es einfach auf allein angetroffene Jungvögel anzuwenden. Dies ist naturschutzgerecht und tierfreundlich. Alles andere wäre falsch verstandene Tierliebe.

15. Dessauer Sportwoche 27.5. bis 12.6.2005



Mitteldeutsche Zeitung

Mitteldeutsche Zeitung

Mitteldeutsche Zeitung

Mitteldeutsche Zeitung

21.05.2005 20.30 Uhr	Volleyball-Länderspiel der Frauen Deutschland gegen Tschechien	Anhalt Arena
24.05.2005 19.00 Uhr	Landesspokalfußball VfB 1906 Sangerhausen gegen Magdeburg SV 90 Preußen	Stadion
27.05.2005 18.30 Uhr	7. Internationales Leichtathletik Meeting „AMBAZ“ 2005“ – offizielles EAA-Outdoor-Permit-Meeting – 200 Sportler aus 30 Nationen aller Kontinente mit Olympiasiegern, Weltmeistern, Europameistern, Deutschen Meistern ...	Stadion
27.05.–29.05.	Boots-Cup/Handballturnier der Dessauer HV 98	Sportplatz Kühnau
27.05.–29.05.	1. Axel Brandt-Cup im Fußball der SV Dessau 98 offenes Mixedturnier für alle Leistungsbereiche	Stadion
31.05.–01.06.	Beach-Volleyball-Mixed und Beach-Volleyball 1. Finale Herren	Sportzentrum Kreuzberge
03.06.2005 16.00–20.00 Uhr	88 Sportfest – 1. Adventura- und Triathlon Wettkämpfe im Beachvolleyball, Kleinfeldfußball, Walking, Laufen, Information zu Kursangeboten, Kegelwettbewerbe auf mobiler Kegelbahn vom DSV 97	Stadion
03.06.–09.06.05	1. Rensub-Cup 2005 der Stadt Dessau und des PSV 90 Dessau e.V.; Fußballturnier für Mannschaften der F-, E- und D-Jugend	Stadion und Tannenheger
04.06.05/06/07	Sommerfest der SV Finken Handballturniere in 13 Altersklassen	Sportplatz Kühnau
04.06.05/06/07 4.6. ab 10.00 Uhr 5.6. ab 9.00 Uhr	13. Leichtathletikfest der Volkshochschule	Verkehrslandeplatz Dessau
05.06.–06.06.05	Beach-Volleyball Herren, Damen, Mixed	Sportzentrum Kreuzberge
06.06.2005 17.00 Uhr	Frauenlauf der Stadtpark-Wanderer – über 200 Frauen sind bei Sport, Spiel und Spaß am Ball	Anhalt Arena oder Stadion
06.06.2005 17.00 Uhr	48. Fußball der VSB im Parkstadion ca. 50 Mannschaften nehmen am Turnier teil Männer- und Frauenturnier – Finale unter Flutlicht – Kegelwettbewerbe auf mobiler Kegelbahn vom DSV 97	Stadion Tannenheger
09.06.2005 ab 10.00 Uhr	Leichtathletik „Jugend talentiert im Olympia“ im Fußball	Stadion Tannenheger
10.06.2005 19.00 Uhr	1. Dessauer Skate-Trip – Skater-Rundkurs durch die Innenstadt von Dessau für alle Freizeitskater offen	Start und Ziel: Paul-Greifzu-Stadion
10.06.11.06.05	Deutscher Behindertensport der Volkshochschule für Mannschaften im Behindertensport	Sporthalle BSZ
11.06.2005 ab 10.00 Uhr	Eschermarschfest der DVV Lok Dessau – Fußballturniere, Beach-Volleyball, Halbstundenlauf, Preisschießen, Tennis usw.	Sportplatz Haldeburg
11./12.06.2005 11.6. ab 11.15 Uhr 12.6. ab 10.00 Uhr	25. Internationales Bootswettbewerb Weltmeisterschaftslauf Klasse O 350 sowie weitere 5 Bootsklassen	Kornhauskurs

DESSAU
RAUM FÜR IDEEN

Stadtpark Dessau

DW/G Dessau
Wohnungsbau-Gesellschaft
NIH DESSAU HOTELS
Herlmetz
KARSTADT
Bayer Bayer Bitterfeld GmbH

mainmetal Bad Heizung Dach
KURCH
LIEBLANG SYSTEMFERTIGUNG
Volkbank Dessau-Anhalt eG
DRUCKEREI WIEPRICH
porta
Volksfest
debolon Dessauer Bodenbeläge

Vorschau:

5. Dessauer Radrennen
- großer Preis der Stadt Dessau -
Hauptrennen mit Fahrer aus GS 3-, GS 2
und GS1-Teams. Fahrer der
Tour de France 2005, Olympiateilnehmer 2004
21. August 2005
Start und Ziel: Rathaus

Handball-Champions-Cup
Internationales Handballturnier der Männer
mit Bundesligamannschaften und internationalen Topmannschaften,
die in den letzten drei Jahren einen nationalen Titel erreicht haben oder
mindestens im Viertelfinale eines europäischen Wettbewerbs waren
28. August 2005
ANHALT ARENA DESSAU

Ausrichter: Amt für Kultur, Tourismus und Sport, Dessauer Sportvereine und Stadtsportbund
Änderungen vorbehalten! - Vorverkauf an den bekannten Vorverkaufsstellen.
Teilnahmemeldungen an die Stadt Dessau, an die betreffenden Sportvereine oder an den Stadtsportbund.
e-Mail: sportamt@dessau.de - www.dessau.de

Programm der Sport- und Festwoche des TSV 1894 Mosigkau

Freitag, 17.06.05 Auf dem Sportplatz

18:00 Uhr Fußballturnier der alten Herren
 19:00 Uhr Eröffnung der Sport- und Festwoche
 19:00 Uhr Crosslauf für Jung und Alt in den Rößling
 19:45 Uhr Auftritt der "Mosigkauer Heidesänger" im Festzelt, DJ Uwe Centiny legt im großen Festzelt auf
 21:30 Uhr Bierfassweitwurf

Sonabend, 18.06.05 im Naturbad Mosigkau

11:00 Uhr Kinderfest
 11:00 Uhr Start zum 1. Mountainbikerennen
 13:00 Uhr Vorführung der FFW Mosigkau
 14:00 Uhr Der Kanuverein stellt sich vor
 15:00 Uhr Fischerstechern in Kostümen
 17:00 Uhr Siegerehrung MTB-Rennen
 20:00 Uhr Tanz mit "Gisela und Wolfgang" im Festzelt

Sonntag, 19.06.05 auf dem Reitplatz des Reit- und Fahrverein Mosigkau e.V.

11:00 Uhr Ponyreiten, Kutschfahrten, Präsentation der Jäger
 13:00 Uhr Umzug durch den Ort
 14:00 Uhr Ringreiten

Montag, 20.06.05 auf dem Sportplatz

18:00 Uhr Ortschaftsratsversammlung im Festzelt

Dienstag, 21.06.05 auf dem Sportplatz

15:30 Uhr Mosigkauer Kleingartenvereine und der Stadt-

verband der Kleingärtner präsentieren sich
Donnerstag, 23.06.05 im Naturbad Mosigkau

15:30 Uhr Naturwanderung durch die Heide mit Führern (Start: Parkplatz am Schloß)
 17:00 Uhr Volleyballabend im Naturbad

Freitag, 24.06.05 auf dem Sportplatz

18:00 Uhr Fußballturnier der alten Herren
 Anschließend gemeinsamer Abend im Festzelt mit Musik

Samstag, 25.06.05 auf dem Sportplatz

10:00 Uhr Turnier der F- und E-Jugendmannschaften um den BERESA-CUP
 15:00 Uhr Vorführung des Hundevereins
 16:00 Uhr Spiel der ersten Mannschaft des TSV 1894 Mosigkau
 17:00 Uhr Im Schloss Mosigkau Konzert der Musikschule Dessau, Karten im Vorverkauf im Schloss Mosigkau
 20:00 Uhr Tanz im Festzelt mit "Die lustigen Anhaltiner"

Sonntag, 26.06.05 auf dem Sportplatz

10:00 Uhr Es wird der stärkste Mosigkauer/ die stärkste Mosigkauerin gesucht
 10:00 Uhr Frühshoppen mit den "Lustigen Anhaltinern"
 10:30 Uhr Festprogramm der Kindergartenkinder
 11:30 Uhr Die Hobbykeglerinnen fordern zum Fußballspiel heraus

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.

Vermessungsamt

Dessau in Karten und Luftbildern - Historisches und Aktuelles

In einer Ausstellung im Bauwagen am Rathaus zeigt das Vermessungsamt in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv eine Auswahl an historischen und aktuellen Karten, Fotos und Luftbildern. Aus den Beständen des Stadtarchivs werden diese Dokumente aus dem 19. und 20. Jahrhundert präsentiert. Aktuelle Karten und Luftbilder des Vermessungsamtes bieten Vergleichsmöglichkeiten. Besucher können sich vom 30.05. bis 10.06.2005 über die verschiedenen verfügbaren Kartenwerke und Luftbilder informieren.

Geöffnet ist die Ausstellung Montag-Freitag 10.00 -17.00 Uhr.

Die künftige Entwicklung der Stadt Dessau zeigt das Stadtplanungsamt in der Ausstellung "Stadtumbau Dessau heute bis zum Jahr 2010" vom 18.07. bis 31.07.2005.

Sekundarschule Zoberberg

Gesundheitsförderung in der Schule

In unserer "Gesunden Schule" wird über Gesundheit nicht nur im Biologieunterricht geredet, sondern Gesundheit täglich auch praktiziert. Die sportlichen Angebote in den Pausen, die tolle Pausenversorgung, die Spiel- und Betätigungsmöglichkeiten im Schülertreff oder im Schulclub sind für die meisten Schüler schnell zur Selbstverständlichkeit geworden.

Lehrer und pädagogische Mitarbeiter suchen gemeinsam mit der Schülervertretung immer wieder Möglichkeiten die Arbeits- und Lebensbedingungen im Schulumfeld zu verbessern, mit dem Ziel, dass sich Schüler und Lehrer mit ihrer Schule identifizieren. Der veränderte Tagesablauf, in dem weitestgehend der 45-Minutentakt des Unterrichtes aufgelöst ist, ermöglicht ein konzentriertes Lernen in Unterrichtsblöcken.

Es gibt auch keine Klingelzeichen für das Beginnen und Enden der Stunden, denn die Zeiten kennen Lehrer und Schüler. Wo so viele Menschen gemeinsam "leben", wollen wir bewusst Ruhe und Harmonie favorisieren und unnötigen Stress und Hektik vermeiden.

Projekttag, mit präventivem Ansatz sind bei uns Tradition. Zum Beispiel erlebten am 12.05. unsere 6. Klassen einen "Gesunden Tag" im Rahmen des Biologieunterrichtes.

Was ist das Anliegen dieses Projektes?

In vielen Familien spielt die gesunde Ernährung keine nennenswerte Rolle. Gegessen wird häufig vor dem Fernseher, gemeinsame Mahlzeiten sind selten. Gekocht wird aus Tüten, das Lieblingsessen gibt es bei McDonald.

Wir wollen vermitteln, dass eine gesunde Ernährung bereits mit der Auswahl der Nahrungsmittel beginnt und dass Nahrung und Leistungsfähigkeit im engen Zusammenhang stehen. Auch Kinder müssen ihr eigenes Essverhalten einschätzen können und ein persönliches Körperfeedback entwickeln, um die Bedeutung für das eigene Wohlbefinden zu reflektieren. Sie sollen lernen, dass gesunde Mahlzeiten nicht aufwendig und teuer sein müssen. Deshalb wird an Stationen alles über die Zusammensetzung und den Energieinhalt der Nahrungsmittel gelernt, gemessen, gewogen, der

eigene BMI berechnet, Zahngesundheit und Verdauung unter die Lupe genommen.

Mit viel Elan wurde ein gesundes Frühstück vorbereitet und verspeist, Vollkornbrot gebacken aus selbst gemahltem Getreide und zum Mittagessen ein schmackhafter grüner Kartoffelsalat gezaubert. Der Projekttag soll ein Baustein zum Auftakt einer gesunden Lebensführung sein und Möglichkeiten für weitere



Hilfen aufzeigen.

Im kommenden Schuljahr wird neben unseren traditionellen Kursen der gesunden Ernährung speziell ein Kurs für übergewichtige Kinder angeboten.

Dagmar Pohl, Sekundarschulrektorin



Die Schüler hatten viel Spaß beim „Gesunden Tag“. Foto: Schule

Sanierung Freibad Stillinge

Fördergelder kommen der Stadt zugute

Mit Fördermitteln wird derzeit das Freibad Stillinge wiederhergerichtet. Bei den Arbeiten handelt es sich um Schadensbeseitigung der Flutschäden von 2002.

Irritationen gab es im letzten Hauptausschuss bezüglich der Fördermittelpraxis (Anfrage Fraktion Freie Wähler - siehe auch Passage Seite 22).

Die Gelder kommen nicht, wie vermutet, dem Verein zugute, sondern der Stadt Dessau, da die Stadt Dessau Verpächter des Bades ist. Auch wenn der Badebetrieb durch einen Verein übernommen wird, handelt es sich somit um ein städtisches Objekt. Ohne die dringend erforderlichen Arbeiten hätte das Bad schließen müssen.

Schon 1999 stand aus Kostengründen die Alternative: Schließung des Bades oder Verpachtung an einen Verein. Zum Glück fand sich damals ein Verein, an den das Bad verpachtet

werden konnte. Schon damals wurde die Nutzung nur durch Vereinsmitglieder festgeschrieben. Dessauerinnen und Dessauer, die das Freibad Stillinge während der Badesaison nutzen wollen, können sich natürlich an den Verein wenden, um Mitglied zu werden. Schon seit dem 1. Mai 1994 ist übrigens auch das Freibad Rehsumpf an einen Verein, die SG ABUS Dessau, verpachtet. Auch im Rehsumpf kamen Fördergelder zur Hochwasserschadensbeseitigung zum Einsatz.

Basis für die Entscheidung zur Verpachtung beider Bäder ist ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung von 1992, der diese Möglichkeit für alle kommunalen Sportstätten einräumt. So wurden beispielsweise auch Sportanlagen der Stadt Dessau an Vereine verpachtet und auch hier wurden die Hochwasserschäden mit Hilfe von Fördergeldern beseitigt.

Städtepartnerschaft

Gäste aus Argenteuil besuchten Dessau

In der Zeit vom 5. bis 8. Mai 2005 konnte die Stadt Dessau Gäste aus der französischen Partnerstadt Argenteuil empfangen. Unter den 20 Besuchern waren u.a. der stellvertretende Bürgermeister, Stadträte und Präsi-

den von Seniorenvereinigungen. Bei einem vielfältigen Programm lernten sie die Muldestadt kennen. Wieder zu Hause angekommen bedanken sich die Argenteuiler nun in einem Brief bei ihrer Partnerstadt Dessau.



Dessaus Baudezernent Karl Gröger, Argenteuils stellvertretender Bürgermeister Gilbert Guivarch, Oberbürgermeister Hans-Georg Otto und Dolmetscher Klaus Kühn (von li.) beim gemeinsamen Treffen im Restaurant „Brauhaus“.

Verabschiedung

Amtsarzt Berger im Ruhestand



Nach gut 15 Jahren seiner Tätigkeit als Amtsarzt der Stadt Dessau ist Wolfgang Berger (rechts) Anfang Mai in den Ruhestand verabschiedet worden. Der stellvertretende Sozialdezernent der Stadtverwaltung, Bernd Wolfram, und Personalamtsleiterin Karin Krings dankten im Auftrag des Oberbürgermeisters dem langjährigen Amtsleiter für sein berufliches Schaffen. Seit wenigen Wochen bereits ist Cornelia Schmidt als Nachfolgerin Bergers neue Amtsärztin. Als solche steht sie, wie ihr Vorgänger, dem Gesundheitsamt der Stadtverwaltung vor.

Foto: Stadtbildstelle

Argenteuil besucht Dessau

Im Rahmen der Städtepartnerschaft wurde unsere Delegation, bestehend aus 20 Personen, darunter zum größten Teil Senioren-Abgeordnete des Stadtrates von Argenteuil, am 6., 7. und 8. Mai durch Herrn Oberbürgermeister Otto empfangen.

Der Besuch erfolgte nach einem Aufenthalt von Dessauer Senioren im Jahr 2004 in Argenteuil. Diese Treffen dienen der Aktivierung der Städtepartnerschaft und einem besseren Kennenlernen ihrer Bürger. Das Anliegen der Einladung war ein besseres Kennenlernen der Bürger von Dessau, seiner Museen, seines prächtigen Stadttheaters, seiner grünen Umgebung und der Schlösser, die von wunderschönen Parks umgeben sind.

Wir haben einer glänzenden Aufführung von „Jeanne d'Arc“ beigewohnt. Die Mitglieder der Delegation würdigen die Qualität der Sänger, insbesondere die Stimme der Jeanne. Sie wurde von einem Orchester begleitet, das diese hervorragende Stimme perfekt ins rechte Licht rückte und zu Herzen ging.

Viele Begegnungen der Abgeordneten waren sehr konstruktiv und stärken die Bindung zwischen den Bürgern. Im Namen des stellvertretenden Bürgermeisters von Argenteuil danken wir dem Oberbürgermeister von Dessau für seinen herzlichen Empfang.

Wir würdigen, dass die Stadträte und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sich Zeit für uns nahmen und uns zur Verfügung standen.

HERZLICHE GRÜSSE AN ALLE EINWOHNER VON DESSAU.

Daniel Guivarch

Stellvertretender Bürgermeister

verantwortlich für Feste und Festveranstaltungen, internationale Beziehungen und ehemalige Widerstandskämpfer

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

DENK-MALe und ge-DENK-TAGE

Stellen Sie sich vor, in Dessau spricht Sie jemand an und fragt Sie nach der "Straße des 17. Juni".

Vielleicht geht es Ihnen so ähnlich wie mir: Sie zucken mit den Achseln und sagen: "In Berlin gibt es eine, da kann ich Ihnen auch sagen, wo die ist, aber in Dessau?"

Gab und gibt es in Dessau keinen Grund, an den 17. Juni zu erinnern? Oder liegt es eher an den Jahrzehnten nach diesem Ereignis und daran, welches politische System die jeweilige Stadt prägte?

Am 17. Juni 1953 demonstrierten zuerst Bauarbeiter in der Berliner Stalinallee gegen die von der SED angeordneten höheren Normen. Kurz darauf streikten und demonstrierten Arbeiter in vielen Städten der DDR. Auch in Dessau. Sowjetische Panzer walzten den Aufstand gewaltsam nieder. In Dessau genau so wie in Berlin.

Die Tagespresse berichtete nach der Wende 1990 gelegentlich über dieses bedeutsame Ereignis in der Geschichte der DDR und auch unserer Stadt, aber was erinnert die Menschen im Alltag daran?

In diesen Tagen wurde und wird des Endes des 2. Weltkrieges gedacht. 60 Jahre ist es her, dass dem Wahnsinn ein opferreiches und schmerzliches Ende gesetzt wurde.

Die Zeitzeugen, die triumphale Aufmärsche, begeisterte "Heil" schreiende Massen, brennende Synagogen, Bombenterror, Hunger, Elend, Tod und Leid selbst erlebt haben, sterben langsam aus. Dann gibt es nur noch ein paar stumme Zeugen dieser grausamen Zeit: Ruinen, zerstörte Häuser und Grundstücke: Sei es in der Wasserstadt, in Dessau-Nord, in der Albrechtstraße und an einigen anderen Stellen der Stadt. Aber es werden immer weniger und eines Tages wird es gar keine mehr geben.

So schön es ist, dass die Marienkirche und der Johannbau "aus Ruinen auferstanden" sind, so "gefährlich" ist das auch.

Eines Tages werden dafür bekannte, ewiggestrige politische Gruppierungen behaupten, es gab überhaupt keine Ruinen, so wie sie das heute schon mit den Konzentrationslagern und der Massenvernichtung von Juden und anderen Menschen versuchen. Sie bauen auf die Vergesslichkeit der

Menschen und die ist ziemlich zuverlässig.

Gerade weil die Menschen so sehr schnell vergessen, deshalb muss die Geschichte wach gehalten, in geeigneter Weise daran erinnert werden: Aufschreiben, dokumentieren, der Nachwelt erhalten.

Auch guter Geschichtsunterricht ist notwendig, um den Heranwachsenden nahe zubringen, wozu Menschen fähig sind, wenn sie diktatorisch herrschen können. Egal in welcher Diktatur.

Die Menschen und vor allem die Heranwachsenden müssen immer wieder daran erinnert werden, dass jedes totalitäre System seiner Ideologie Menschen geopfert hat. Sei es zeitweise durch kollektive Freiheitsberaubung, Einsperren, Folter und Zwangsarbeit oder gar für immer, durch den Tod.

Es gibt in Dessau die Gräber der in den Kämpfen ums Leben gekommenen Sowjetsoldaten, es gibt Gräber der ums Leben gekommenen ausländischen Zwangsarbeiter. Es gibt ein Mahnmal für die Toten der Weltkriege. Es gibt ein Mahnmal für die beiden Bombenangriffen auf die Stadt getöteten Dessauer, ein Mahnmal für die Opfer des Naziregimes.

Und es ist gut und wichtig, dass jedes Jahr der Toten gedacht wird, eben wider das Vergessen.

Vielleicht sollten Kinder und Jugendliche mehr an diese Gedenktage herangeführt, beteiligt werden. Damit ihnen der Sinn bewusst wird, nicht verloren geht und sie ihn eines Tages an ihre Kinder und Kindeskinde weitergeben, auch wenn sie selbst die grausamen Ereignisse nicht mehr selbst erlebt haben.

Mindestens noch zwei Dinge außer dem 17. Juni fallen mir beim Betrachten der Geschichte des letzten Jahrhunderts in unserer Stadt auf:

Nichts weist darauf hin, dass Dessau im April 1945 von amerikanischen Soldaten von der Nazidiktatur befreit wurde und es gibt eine große Gruppe von Opfern des zweiten Weltkrieges, die in der DDR nicht nur verachtet wurden und keinerlei Rehabilitation erfahren haben, sondern sich sogar noch als "Revanchisten" beschimpfen lassen mussten: die Heimatvertriebenen. 15 Millionen Vertriebene,

die Jahrhunderte lang als Minderheit in vielen Ländern Ost- und Südosteuropas friedlich gelebt und zum Aufbau und Wohl dieser Länder bedeutende Beiträge geleistet hatten, wurden brutal über Nacht aus ihren angestammten Besitzungen vertrieben, ihres gesamten Hab und Gutes beraubt und in Flüchtlingstrecks oder Güterzüge gepfercht nach Deutschland gebracht. Etwa 2 Millionen sind dabei ums Leben gekommen. Nicht wenige wurden in KZ-ähnlichen Zwangs- und Arbeitslagern noch jahrelang festgehalten, schikaniert, gefoltert und sogar zu Tode gequält. Sie waren nicht mehr und nicht weniger schuldig am 2. Weltkrieg als die anderen Deutschen auch.

Dabei haben gerade diese Heimatvertriebenen, als die Wunden der Vertreibung noch frisch schmerzten, in ihrer "Charta der Heimatvertriebenen" genau das Gegenteil von Hass und Revanchismus aufgeschrieben:

"Im Bewußtsein ihrer Verantwortung vor Gott und den Menschen, im Bewußtsein ihrer Zugehörigkeit zum christlich-abendländischen Kulturkreis, im Bewußtsein ihres deutschen Volkstums und in der Erkenntnis der gemeinsamen Aufgabe aller europäischen Völker, haben die erwählten Vertreter von Millionen Heimatvertriebenen nach reiflicher Überlegung und nach Prüfung ihres Gewissens beschlossen, dem deutschen Volk und der Weltöffentlichkeit gegenüber eine feierliche Erklärung abzugeben, die die Pflichten und Rechte festlegt, welche die deutschen Heimatvertriebenen als ihr Grundgesetz und als unumgängliche Voraussetzung für die Herbeiführung eines freien und geeinten Europas ansehen.

1. Wir Heimatvertriebenen verzichten auf Rache und Vergeltung. Dieser Entschluß ist uns ernst und heilig im Gedenken an das unendliche Leid, welches im besonderen das letzte Jahrzehnt über die Menschheit gebracht hat

2. Wir werden jedes Beginnen mit allen Kräften unterstützen, das auf die Schaffung eines geeinten Europas gerichtet ist, in dem die Völker ohne Furcht und Zwang leben können

3. Wir werden durch harte, unermüdete Arbeit teilnehmen am Wieder-

aufbau Deutschlands und Europa..." Ist das Revanchismus?

Am 5. August 1950 wurde diese "Charta der deutschen Heimatvertriebenen" in Stuttgart auf einer Großkundgebung in Gegenwart von Mitgliedern der Bundesregierung, der Kirchen und Parlamente von dem „Unbekannten Heimatvertriebenen“ verkündet. Sie trägt die Unterschriften der Sprecher der Landsmannschaften der Vertriebenen sowie der Vorsitzenden des Zentralverbandes der vertriebenen Deutschen und seiner Landesverbände. In allen Teilen Deutschlands wurde sie auf Großkundgebungen bestätigt.

Wenn Sie sich die Mühe machen und die ganze Charta lesen, werden Sie feststellen, dass die Heimatvertriebenen das Rad der Geschichte nie zurückdrehen wollten oder heute wollen. Das hat immer nur die kommunistische Propaganda behauptet.

Kürzlich sah ich in der hessischen Stadt Alsfeld an einem Haus im Stadtzentrum zwei Bronzetafeln. Auf der einen war eine Karte Europas mit den Herkunftsregionen der Heimatvertriebenen abgebildet. Auf der anderen Tafel war ein Text, der auf das Schicksal der Vertriebenen aufmerksam machte und darauf, dass Tausende von ihnen in den Nachkriegsjahren nach Alsfeld gekommen waren und der Dank dafür, dass sie die Stadt mit ihrer Anwesenheit, ihrer Kultur, ihrem Fleiß und ihrem Wissen bereichert haben.

Ich würde mich freuen, wenn wir bald zwei Gedenktafeln an unserem Rathaus anbringen könnten. Eine, die an die Befreiung Dessaus durch alliierte amerikanische Truppen im April 1945 und die darauf folgende Rote Armee erinnert und eine zweite, mit dem Schicksal der Heimatvertriebenen, die und deren Nachkommen seit dem Ende des zweiten Weltkrieges in Dessau eine neue Heimat gefunden haben.

Das wären zwei wichtige Beiträge, um die jüngere Geschichte unserer Stadt vollständiger darzustellen, meint

Ihr CDU - Fraktionsvorsitzender



Lothar Ehm

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Verkehrsentlastung - nach wie vor ein aktuelles Thema in Dessau

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau,

die aktuelle Diskussion über drohende Fahrverbote bei zu hoher Luftverschmutzung durch Feinstaub, im Fachjargon kurz PM10 genannt, haben uns neugierig gemacht. Pressemitteilungen über Grenzwertüberschreitungen in Halle, Wittenberg und Aschersleben ließen jedoch eine Frage unbeantwortet: Wie kritisch ist die Situation in der Stadt Dessau?

Dank Internet und transparenter Umweltpolitik bietet das Landesamt für Umweltschutz auf seiner Homepage Einblick in die Ergebnisse des Luftüberwachungssystems LÜSA. Die Messergebnisse der Dessauer LÜSA-Station am Albrechtsplatz weisen Überschreitungen des PM10-Grenzwertes von 50 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft aus. In den ersten 4 Monaten dieses Jahres wurden hier bereits 10 Überschreitungen registriert.

Albrechtsplatz steht nur exemplarisch für weitere hochbelastete Straßen

Augenscheinliche Ursache für die Luftverschmutzung ist die extrem hohe Verkehrskonzentration im Umfeld der Messstation. Doch der Albrechtsplatz steht nur exemplarisch für weitere hochbelastete Straßen in Dessau. Aus meiner Sicht kann die unumgängliche und seit langem angestrebte Verkehrsentlastung nur durch den noch ausstehenden Bau der im Verkehrsentwicklungsplan verankerten Entlastungsstraßen erreicht werden.

Unbestritten ist, in den vergangenen Jahren wurde ein umfangreiches Straßenbauprogramm in unserer Stadt

bewältigt. Der Ausbau des Entlastungsstraßennetzes im Süden und Westen Dessaus hat zu deutlichen Verbesserungen der Verkehrssituation beigetragen. Die neuen Tangentengarten Randstraße Alten, Argenteuiler Straße, Wolfener Chaussee, Mannheimer Straße, Hermann-Köhl-Straße, Alte Landebahn bündeln heute den Kfz-Verkehr stadtverträglich und entlasten damit angrenzende Wohngebiete. Keiner kann sich inzwischen die Verkehrsbelastungen insbesondere für den Innenstadtbereich ohne die bisherigen Straßenbaumaßnahmen vorstellen.

Beseitigung der bestehenden Lücken im Dessauer Tangentennetz voranbringen

Das Thema, auf das wir nun unser Augenmerk richten müssen, sind die im Norden der Stadt immer noch bestehenden Lücken im Dessauer Tangentennetz. Ihre Beseitigung ist der Schlüssel zum Abbau der permanenten Überlastung der Innenstadt und der nördlichen Stadtgebiete. Denn nicht nur am Albrechtsplatz, auch in der Albrechtstraße, in der Kavalleriestraße und am Friederikenplatz, um nur einige Beispiele zu nennen, stehen die Verkehrsbelastungen einer guten Wohn- und Stadtqualität leider noch entgegen.

Optimistisch stimmt, dass die zwischen Albrechtstraße und Bahnhofbrücke konzipierte neue Stadteinfahrt-Nord in Abschnitten bereits fertiggestellt wurde. Der am neuen Umweltbundesamt vorbeiführende letzte Bauabschnitt der künftigen RoBlauer Straße wird bis zum Herbst beendet.

Die Fortführung dieser neuen Verkehrsachse ist durch den 2006 geplanten Baubeginn der Bahnhofstraße zwischen Bahnhofbrücke und Kühnauer Straße schon in Sichtweite. Mit deren Fertigstellung wird eine Entlastung der Ziebigker Straße und der Puschkinallee erwartet.

Aber die Gesamtanstrengungen des Oberzentrums Dessau für ein stadtverträgliches und leistungsfähiges Straßennetz bleiben solange Stückwerk bis auch die geplante Entlastungsstraße zwischen der B185 (Zubringer-Ost) und der B184 (Waggonbau) dem Verkehr übergeben wird. Ich bin überzeugt, dies ist angesichts der bisherigen in unserer Stadt vollendeten Verkehrsbauten eine leistbare Aufgabe, die mit dem Zusammenwachsen Dessaus mit Rodleben, Brambach und der Stadt Roßlau zusätzliches Gewicht erhält.

Optimierung im Verkehrssystem erforderlich

Der Notwendigkeit einer kurzfristigen Fertigstellung des vollständigen Dessauer Entlastungsstraßennetzes steht jedoch die schwierige Haushaltssituation der Stadt gegenüber. Dies und die Veränderungen vieler den Verkehr beeinflussender Faktoren, wie die rückläufige Bevölkerungsentwicklung, der anstehende Stadtumbau oder die Arbeitsplatzentwicklung waren Anlass zur Überarbeitung des Dessauer Verkehrsentwicklungsplans. Die dabei angestrebte Optimierung des Verkehrssystems Straße muss zur weiteren Kostensenkung und Investitionsbeschleunigung beitragen, ohne die seit 1992 verfolgten Ziele der Stadt- und Verkehrsentwicklung aufzugeben.

Ob dies den Verkehrsplanern gelungen ist, wird die schon im Juni beginnende parlamentarische Diskussion zur Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans zeigen.

Unabhängig von den noch zu bewertenden verkehrsplanerischen Ergebnissen, Vorschlägen und Prioritäten ist für die SPD-Fraktion ein Leitsatz bei den noch zu lösenden Verkehrsproblemen unumstößlich:

Nicht die Mobilität der Menschen muss eingeschränkt werden, sondern ihre nachteilige Wirkung auf Mensch und Umwelt.

Mit freundlichen Grüßen verbleibe ich als Ihr

*Hans-Christian Sachse
Stadtrat der Stadt Dessau*

Kontakt:

SPD- Fraktion
Geschäftsstelle:
Katrin Schiedewitz
Hans-Heinen-Str. 40
06844 Dessau
Tel 0340-2303301,
Fax: 0340-2303302
E-Mail: spd-stadtratsfraktion.dessau@datel-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

„Hilfe für Rogatschow e.V.“ sagt danke

Der Verein „Hilfe für Rogatschow e.V.“ konnte auch in diesem Jahr wieder einen Hilfstransport in die weißrussische Stadt Rogatschow schicken. Am 27. April ging der Transport auf Reisen und ist vor Ort gut angekommen. Dies war nur möglich durch die große Spenden- und Sammelbereitschaft der Bürger aus Dessau und Umgebung. Ihnen gilt unser großer Dank auch im Namen der Bürger aus Rogatschow. Weiterhin möchte sich der Verein bei allen bedanken, die beim Beladen des Transports behilflich waren. Ein besonderer Dank geht an Herrn Siebenhühner für seine Unterstützung. Vielen Dank für Ihre freundliche Unterstützung!

Matthias Sander, Verein „Hilfe für Rogatschow e.V.“

Sportfest des ESV Lokomotive e.V.

am Samstag, 11. Juni 2005, ab 10 Uhr
auf dem Sportplatz Haideburg, Am Dietrichshain

Neben einem bunten Unterhaltungsprogramm mit Kinderspielen, Kuchenbasar, Tombola, Gulaschkanone und musikalischer Umrahmung erwarten den Besucher natürlich auch viele sportliche Aktivitäten.

- ab 10 Uhr Fußball der D-Jugend zwischen ESV Lok Dessau e.V. und dem 1. FC Magdeburg
- Beach-Volleyball
- ab 10 Uhr Fußball-Turnier Alte Herren
- ab 12 Uhr Preisschießen
- ab 10 Uhr Tennis
- ab 13 Uhr Vorführung der Feuerwehr

Aus dem Stadtrat:

PDS-Fraktion

08. Mai 2005 in der Dessauer Marienkirche

Rede des Vorsitzenden der PDS-Stadtratsfraktion, Ralf Schönemann, anlässlich des 60. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus

Liebe Dessauerinnen und Dessauer, liebe Genossinnen und Genossen, liebe Gäste,

ich begrüße Sie auf das herzlichste zur Gedenkveranstaltung anlässlich des 60. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus am 8. Mai 1945 im Namen der PDS Dessau und dem Bündnis Dessauer Bürger - Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg!

Getreu dem Vermächtnis des 8. Mai 1945 haben wir uns hier in der Marienkirche zu Dessau zusammengefunden, um diesen Schwur zu erneuern.

Wer heute über den 8. Mai 1945 spricht, darf über das Jahr 1933 nicht schweigen. Doch lassen Sie uns zu Beginn der Opfer gedenken und dies ohne Differenzierung. Wir gedenken und widersetzen uns der Ein- und Abstufung der Opfer und des Widerstandes ebenso wie einer Einteilung der Anti-Hitler-Koalition in Befreier und Besatzer.

Kein Opfer darf vergebens und kein Widerstand vergessen sein.

Die leidvolle Erfahrung der Menschen unserer Heimatstadt Dessau verdeutlicht das Spannungsfeld von Opfern und Tätern. Sehr differenziert nimmt Europa und die Welt gerade vor und nach 1933 unsere Heimatstadt Dessau wahr.

Da ist zum einen der Freigeist, der die Moderne verkörpert im Bauhaus zu Dessau, die schöpferische Kraft des Menschen zum Wohle aller Menschen durch das Dienstbarmachen von Wissenschaft und Technik im Zeichen der zivilen Luftfahrt und dem Werk von Hugo Junkers und zum anderen die Pogromnacht von 1938. In Dessau,

brennt die Synagoge als eine der ersten in Deutschland.

Vom Ruf Hugo Junkers bleibt ohne geschichtliche Differenzierung, der Bombenterror über Europa und der Welt. Zyklon B setzt einen bitteren Schlusspunkt auf Menschenverachtung, Hegemoniestreben des deutschen Kapitals und der perversen Gier nach Macht und Geld.

Das Ergebnis dieser Entwicklung kennen wir. Europa und die Welt wird geteilt, auch unser Vaterland. Dessau liegt in Schutt und Asche. 55 Millionen Tote, 20 Millionen davon allein unter den Völkern der Sowjetunion. In Dessau zählen wir 1.296 Opfer.

Der 08. Mai 1945 wird dank des Willens der Zivilisation, verkörpert durch die Sowjetarmee, die Alliierten Streitkräfte und dem Widerstand der Bürger, weltweit zum Tag der Befreiung vom barbarischsten und menschenverachtendsten System in der Weltgeschichte, dem deutschen Faschismus.

Dafür allen denjenigen die zur Zerschlagung dieses Systems beigetragen haben unseren aufrichtigen Dank. Der 08. Mai 1945 wurde somit zum Neubeginn für Demokratie, Humanismus, Kultur und freien Geist.

Umso unverständlicher und unerträglicher ist, dass heute, 60 Jahre nach dieser leidvollen Erfahrung der Völker der Welt, in Deutschland am 8. Mai 2005 in Berlin und auch in Dessau Ausländerfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus, Geringschätzung von Demokratie und Parlament noch und noch immer oder schon wieder Beifall finden.

Unabhängig von den Ursachen und den Rahmenbedingungen und deren Bewertung kann es für Demokraten nur einen Weg geben. Entziehen wir durch Geschlossenheit im Widerstand dieser Entwicklung den Nährboden.

Von diesem Ziel sind wir in unserer Heimatstadt Dessau-Roßlau leider weit entfernt. Durch das unglückliche und ungeschickte Reagieren der Ver-

antwortlichen der offiziellen Stadtpolitik zeichnen wir in dieser Frage ein sehr unentschlossenes Bild.

Ich fordere darum an dieser Stelle die städtische Verwaltung und den Stadtrat auf, eine Wende im Umgang mit dem Rechtsradikalismus vorzunehmen.

Sprechen wir in Zukunft mit einer Sprache, wenn es darum geht, dieser menschenverachtenden Politik die Stirn zu bieten.

Deshalb gilt für uns Dessauer hier und heute an dieser Stelle: "Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg!" damals am 08. Mai 1945 und in Zukunft.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Gebietsreform

Landespolitik provoziert. Für ein starkes kreisfreies Oberzentrum Dessau-Roßlau mit der Region Anhalt.

Bezug nehmend auf den Brief des Bündnisses "Sag Ja zur gemeinsamen Elbe-Stadt Dessau-Roßlau" vom 24. März 2005 an den Oberbürgermeister der Stadt Dessau (Seite der PDS-Fraktion im Amtsblatt 05/2005) müssen wir heute resümierend feststellen, dass es bis heute trotz der gedanklichen Impulse dieses Briefes keinerlei Konzept über weitere notwendige Schritte zur Stärkung des kreisfreien Oberzentrums gibt. Unbefriedigend ist es auch, dass dem Verantwortlichen die Fähigkeit und das Konzept fehlt, integrierend auf das Umland der Stadt Dessau-Roßlau einzuwirken.

Die positive Erfahrung des Bürgerentscheides zur Fusion der beiden Städte Dessau und Roßlau und die sich daraus abzeichnende Dynamik des Wir-Gefühls Dessauer und Anhaltiner zu sein, ist zurzeit fast zum Stillstand gekommen.

Das aber kann und darf nicht sein. Die

gegenwärtige Lösung der Landesregierung, den Kreis Anhalt-Zerbst aufzuteilen, darf nicht akzeptiert werden. Jetzt erst recht, für ein kreisfreies Oberzentrum Dessau-Roßlau im Bündnis mit Anhalt und der Region. Die Antwort sollte ein Bündnis der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau mit den Kreisen Anhalt-Zerbst, Köthen, Bitterfeld und Wittenberg sein. Ohne diesen Schritt ist Dessau-Roßlau und Anhalt der Verlierer im Wettbewerb der Regionen.

Schwer wird es die jetzige Lösung auch im Prozess der sich abzeichnenden Länderreform haben. Deshalb, Bürger der Region, nutzt die Chance und widerspricht der gegenwärtigen Politik und kämpft für zukunftsfähige Lösungen! Die Bürger Sachsen Anhalt, Dessau-Roßlau, Köthen, Bitterfeld und Wittenberg haben eine andere Politik verdient. Fordern wir sie von den Verantwortlichen von CDU und FDP ein. Schluss mit der Kleinstaaterei!

Ralf Schönemann

Termine,

Informationen

Fraktionssitzung:

06.06..2005, 18.30 Uhr
Geschäftsstelle der Fraktion
Alte Mildenseer Straße 17

Thema:

- Wie weiter mit der Gebietsreform?
- Vorbereitung der Stadtratssitzung

Fraktionssitzung:

20.06.2005, 18.30 Uhr
Bauhaus

Thema:

- Stadtbau

Sie erreichen uns unter der Tel.-Nr. 0340/2203260 oder per Mail pdsfraktiondessau-datel@dessau

Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

Lokales Bündnis für Familie - Planungsworkshop am 2. Juni 2005

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
am 15. April 2005 fand auf Einladung der Fraktion Bürgerliste / Die Grünen eine Veranstaltung zu Lokalen Bündnissen für Familie statt. Damit griffen wir die bundesweite Initiative von Bundesfamilienministerin Renate Schmidt und dem Präsidenten des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, Ludwig Georg Braun zur Gründung lokaler Bündnisse für Familie auf, zu der Sie weitere Informationen im Internet unter www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de finden.

Diese Auftaktveranstaltung war außerordentlich gut besucht. Die starke Resonanz zeugt von der Aktualität und Bedeutung des Themas. Bei den anwesenden Vertretern aus dem politischen Raum, der Stadtverwaltung, von Freien Trägern und der Wirtschaft herrschte Einigkeit: Kinder sind unsere Zukunft. Bei der Förderung von

Familie und Kindern sieht sich Dessau gut aufgestellt, da seit über zehn Jahren am Thema Kinderfreundlichkeit gearbeitet wurde. Dies machte auch der Vergleich mit anderen Städten deutlich, die in der Auftaktveranstaltung beispielhaft vorgestellt wurden. Bestehende Angebote stärker zu vernetzen und gemeinsam in die Öffentlichkeit zu tragen, wurde als Ziel eines Familienbündnisses formuliert. Eine Reihe von Vorschlägen und Ideen für mehr Kinder- und Familienfreundlichkeit wurden vorgebracht. Nicht zuletzt wurde das Interesse an einem Dessauer Bündnis für Familie bekundet, das auch bestehende Initiativen bündelt und effektiver macht.

Der Gründungsprozess des Bündnisses wird mit einem Planungsworkshop weitergeführt. Im Wesentlichen hat der Workshop drei Aufgaben: 1. Das Zusammentragen der vorhandenen Initiativen und Angebote, 2. die Formulierung von Ansprüchen, Auf-

gaben, Inhalten und erster Projektideen an und für ein Dessauer Familienbündnis und 3. sollen daraus mögliche und sinnvolle Strukturen der Zusammenarbeit abgeleitet werden. Moderiert wird der Workshop von Carsten Wachholz vom Servicebüro für Lokale Bündnisse für Familie beim Bundesfamilienministerium. Mit Hilfe zur Selbsthilfe gibt das Servicebüro Unterstützung bei der Etablierung neuer Bündnisse und ermöglicht eine Vernetzung und den Erfahrungsaustausch der Bündnisse im ganzen Land. Der Workshop beginnt am **2. Juni, um 17:00 Uhr** im Versammlungsraum der debolon GmbH in der Ebertalle 209. Das Ende ist für 20:00 Uhr geplant.

Wir möchten alle Bürger und Bürgerinnen auffordern, sich in das geplante Familienbündnis einzubringen und laden Sie recht herzlich dazu ein.

*Conny Bläsing
Fraktionsgeschäftsführer*

www.dessau-alternativ.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste/Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet stets aktuell unter

www.dessau-alternativ.de

Kontakt:

Bürgerliste/Die Grünen
Fraktion im Stadtrat
Humperdinckstraße 16
06844 Dessau

Telefon 220 62 71
Fax 516 89 81
E-Mail:
fraktion@dessau-alternativ.de

Amt für Ordnung und Verkehr

Schulwegpläne weisen sichersten Schulweg

Das laufende Schuljahr neigt sich dem Ende entgegen. Doch schon haben die Vorbereitungen für das Schuljahr 2005/06 begonnen. Und was wird vorbereitet für die Verkehrssicherheit der Erstklässler des kommenden Schuljahres getan?

Die Arbeitsgruppe Schulwegsicherung, die unter Leitung des Amtes für Ordnung und Verkehr arbeitet, hat die Schulwegpläne, auf denen den Kindern ein sicherer Schulweg empfohlen wird, überarbeitet. Dazu wurden die Schulwege erneut inspiziert, Unfälle ausgewertet, Gefahrenstellen analysiert und im Bedarfsfall Festlegungen und Maßnahmen zu deren Entschärfung getroffen. Im Ergebnis wurden die Schulwegpläne für das kommende Schuljahr auch im Hinblick auf die Grundschulstandortveränderung präzisiert. Hinweise und Anregungen der Verantwortungsträger und aus den Schulen sind in den Schulwegplänen wiederzufinden.

In diesen Junitagen finden erste Elternversammlungen für die künftigen ABC - Schützen statt, bei denen alle Eltern einen Schulwegplan erhalten. Den darin aufgezeigten Schulweg können sie mit ihren Kindern bis zum ersten Unterrichtstag einüben.

Grundsatz dabei ist: Nicht der kürzeste ist der sicherste Schulweg. Schon jetzt appelliert die Arbeitsgruppe Schulwegsicherung an alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere an die Kraftfahrer, sich nach der bevorstehenden Urlaubszeit besonders rücksichtsvoll zu verhalten, um unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler im Verkehrsgeschehen als Partner zu unterstützen und keiner Gefährdung auszusetzen. Auch an die erwachsenen Fußgänger geht der Appell, nicht durch falsche Vorbildwirkung, z.B. bei Rot die Straße zu queren oder den Radweg auf der falschen Straßenseite zu benutzen, unsere Kleinen in Widersprüche zu bringen.

ROSS MARKT
4. Juni 2005
von 10.00 bis 18.00 Uhr
Hauptstraße Roßlau

mit Händlern, Vereinen und Firmen, Gastronomie, Aktionen und Bühnenprogramm, Human Table Soccer und vieles mehr!

ab 20.00 Uhr im Hof der Amtsmühle
"Ross-Party"
Eintritt frei
mit "Simple Sing"
Lagerfeuer und Programm

Aus dem Stadtrat: Fraktion Freie Wähler Dessau

Gebietsreform im Jahr 2025

Täglich neue Botschaften von Politikern zur Gebietsreform in Sachsen-Anhalt. Die Parteien im Landtag finden aber keinen Konsens, sie werden bis zur höchsten Instanz Klage einreichen. Dabei ginge jetzt schon, was im Jahr 2025 Wirklichkeit werden muss. Die Doppelstadt Dessau/Roßlau als Oberzentrum steht und jetzt muss man mehr machen im Umfeld. Wenn mit Sachkompetenz entschieden wird, dann brauchen die Bürger sich keine Sorgen machen um die so genannten langen Wege zu den Behörden, die Verwaltungen könnten in abgespeck-



ter Form geplant werden. Dadurch erhält man auch einen Spareffekt für die Haushalte.

Die Verteidigungsträger in der höheren Verwaltung sollten in das Oberzentrum Dessau/Roßlau (ebenfalls in abgespeckter Form) umziehen.

Nun werden Sie die Frage stellen wohin?

Antwort: in die Gebäude der Bundeswehr Junkersstraße (diese stehen bald leer). Dies ist ein Gedanke von freien Bürgern zur Gebietsreform. (s. Gebietsreformkarte). Die Bürger sind gefragt zu diesem Vorschlag:

Wer unseren Gedanken folgen kann oder auch nicht, der sollte uns unter unserer Kontaktadresse dies mitteilen.

Bürgermeinungen

In Dessau sind 23% der Senioren unzufrieden! Aber nicht nur mit den Problemen der Stadt Dessau/Roßlau! Vorwiegend mit der Länder- und Bundespolitik.

- Der Innenminister Herr Schily und Verdi-Chef Herr Bsirske beschließen Tarifierhöhungen für Bundesbehörden.

Diese sollen jetzt auch für Landes- und für die Kommunen gelten - trotz weniger Steuereinnahmen (s. Finanzminister).

Bei Rentnern werden Nullrunden beschlossen. Ein Handwerker verdient als Facharbeiterlohn sehr wenig, aber im öffentlichen Dienst nimmt man sich einfach aus leeren Kassen immer mehr - weitere Schulden sind

notwendig. Vorschlag: Wenn schon mehr, dadurch Arbeitsplätze sichern oder für jede Tarifierhöhung neue Arbeitsplätze schaffen.

- Minister werden von Dutzenden von Sicherheitsbeamten begleitet. In den Stadtteilen wird immer weniger für die Sicherheit der Bürger getan. "Abbau von Polizeibeamten"

- Im Straßenverkehr viele Verkehrsschilder, aber für Kinder, Senioren, Behinderte und Bürger wird wenig getan.

- Behörden-Außenstellen-Sprech-tage gibt es in den Stadtteilen nicht mehr, mit jeder Angelegenheit muss man ins Rathaus - wer nicht mehr in der Lage ist die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen, muss ein Taxi nehmen - es entstehen hohe Kosten bei geringem Einkommen.

- Fördergelder werden sinnlos für kleine Gruppen genehmigt, damit diese ihre Lebensqualität ausbauen können.

Beispiel: Schwimmbad Stillinge - Nur ein kleiner Personenkreis hat Zugang - den finanziell schwachen Bürger

lässt man draußen stehen (Fördergelder von 482.206,-Euro)

Dass es auch anders geht, zeigen die Schwimmbäder Großkühnau und Mosigkau usw.

- Wir haben ein sehr gutes Krankenhaus, aber die Kassen verweigern einige Untersuchungen. Dies muss von den Krankenkassen geändert werden. "Wo bleibt da die freie Arztwahl?"

- Bürger brachten zum Ausdruck, dass es schön ist, Begegnungsstätten in den Stadtteilen zu haben. Diese werden vorwiegend im Ehrenamt geleistet. Es ist daher auf unbestimmte Zeit notwendig, dass die Politik und die Agentur für Arbeit weitere ABM genehmigen, nur mit 1-Euro-Jobs ist das nicht mehr getan.

- In manchen Bundesländern plant man die Abschaffung der gelben Säcke, da diese auch dort landen, wo der allgemeine Müll hinkommt.

Vorschlag an die Verwaltung: Vorhaben prüfen, damit der Bürger dadurch entlastet wird von den hohen Kosten.

*Fraktion Freie Wähler Dessau
Klaus Scholz*

Fraktion Freie Wähler Dessau

Geschäftsstelle:

Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel. 03 40/6 61 05 19, Fax: 03 40 / 6 61 05 21, E-Mail: freie-waehler@datel-dessau.de

Unser Büro ist Mo bis Fr von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Für behinderte Bürger machen wir auf Wunsch auch Hausbesuche.

Kontaktstelle für örtliche Demokratie

Ziel: Bürger, die sich für Kommunalpolitik auf folgenden Gebieten interessieren: Finanzen, Soziales, Bau, Kultur, Sport und Jugend. Alle Ihre Hinweise und Meinungen sind gefragt. Über Ihre Mitarbeit würden wir uns freuen.

Die Kontaktstelle ist Montag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr und Freitag von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Jeden Bürger, der möchte, dass unsere Stadtteile weiter gestaltet werden sollen, bitten wir um Mithilfe. Unsere Adresse: „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte, Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel.: 0340/619427, Fax: 0340/6610521

Kinderfreizeitssommer 2005

Ferienfreizeit am Kühnauer See

Das JKS Krötenhof lädt zu einer Ferienfreizeit ins Freibad Kühnauer See ein. Für Kinder im Alter von 7 - 12 Jahren, die in den Ferien keine Langeweile aufkommen lassen wollen, ist diese Freizeit gedacht. Der erste Durchgang ist schon ausgebucht, aber im zweiten oder dritten Durchgang sind noch einige Plätze frei.

2. Durchgang 25.07. - 29.07.2005

3. Durchgang 01.08. - 05.08.2005

Anmeldung unter der Tel.-Nr. 0340/212506 oder 215306.

Die Kinder richten sich ein Sommerlager im Freibad ein, durchstreifen die Natur, beim gemeinsamen Spielen, Baden, bei kreativer Betätigung wird für eine kurzweilige Feriengestaltung gesorgt. Die Kinder treffen sich jeden früh, fahren ins Freibad und werden am Nachmittag wieder in die Stadt zurückgebracht.

„Piano-Recital“ im Georgium

Zu einem „Piano-Recital“ lädt Thomas Benke am Sonntag, 5. Juni, um 15.30 Uhr in das Dessauer Schloss Georgium. „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Moussorgsky und andere beliebte Klavierwerke von Beethoven, Chopin u.a. werden im Tischbeinsaal der Anhaltischen Gemäldegalerie zu hören sein.

Karten zu einem Preis von 8 Euro sind an der Museumskasse erhältlich. Vorbestellungen sind unter der Tel.-Nr. 0340/6614408 möglich.



Aus dem Stadtrat:

Pro Dessau

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

als ich im Amtsblatt des Monats Mai die Titelzeile auf der Seite der CDU-Fraktion las, weckte die dort zu findende, bestechende Aussage "Dessau braucht: Arbeitsplätze, Arbeitsplätze, Arbeitsplätze" mein Interesse. Dieser Tenor und auch die auf Dessau bezogenen Grundaussagen des Artikels können eigentlich nur Zustimmung finden. Doch Parolen allein erhalten und schaffen keinen Arbeitsplatz.

Hierzu bedarf es Taten! Das Warten auf einen neuen Hugo Junkers oder Walter Gropius wird uns keine Perspektiven eröffnen.

Auch muss sich Herr Ehm die Gegenfrage gefallen lassen, warum die Dessauer CDU es zugelassen hat, dass die CDU/FDP-Landesregierung den Hochschulstandort Dessau beschneiden und den Fachbereich Bauingenieurwesen abgezogen hat, nachdem zuvor - noch initiiert durch die Vorgängerregierung - für mehrere Millionen Euro hochmoderne und von der Fachwelt beachtete Labors für diesen Bereich geschaffen wurden? Dies umso mehr, als ein Stadtrat der CDU-Fraktion zugleich Landtagsabgeordneter ist.

Arbeitsplätze können nur entstehen, wenn Freigeist und Entscheidungsfreude gefördert werden. Dies aber setzt voraus, dass wir - damit meine ich die Stadträte aller Fraktionen - selbst agieren und vor allem nicht aus parteipolitischen Gründen blockieren. Hierzu ein Beispiel, auf dass Herr Ehm selbst eingeht, den Wirtschaftsfaktor Solarenergie. Des-

sau hat eine Chance verpasst, einen Produktionsbetrieb für Solarkollektoren hier anzusiedeln, dessen Wachstum seine Ursache in den Folgen bundespolitischer Entscheidungen für regenerative Energien hat. Das Thema "abhaken" wäre dennoch verkehrt. Deshalb hatten wir die Beschlussvorlage zur Teilnahme an der bundesweiten Aktion "Solarlokal" und zur Bereitstellung kommunaler Dachflächen für Investoren von Solarkraftwerken eingebracht, um so ebenfalls für die Stadt einen Wirtschaftsfaktor zu schaffen, der ansässigen Elektrobetrieben Installations- und Wartungsaufträge und damit Arbeitsplätze sichern kann. Kurz gesagt, wir wollten bundespolitische Entscheidungen für Dessau nutzbar machen. Auch wenn dies nur ein kleiner Beitrag zur regionalen Wirtschaftsförderung ist, es ist immerhin ein Beitrag. Dennoch lehnten Gegner der Nutzung erneuerbaren Energien innerhalb der CDU - obwohl er Arbeitsplätze schaffen kann und wir die steigenden Preise fossiler Energiequellen sowie deren Verknappung jetzt und in den nächsten 15 Jahren vor Augen haben - diese Beschlussvorlage im Stadtrat ab.

Die in der gleichen Stadtratssitzung von der CDU eingebrachte Beschlussvorlage zur erneuten Überprüfung aller Stadträte, Verwaltungsmitarbeiter und Mitarbeiter der Fraktionen auf Zugehörigkeit zur Staatssicherheit schafft demgegenüber wohl kaum Arbeitsplätze, sondern nur Verwaltungsaufwand - auch wenn wir diese im Interesse der Vergangenheitsbewältigung mit getragen haben.

Pro Dessau arbeitet indes an den nächsten Vorlagen für verwaltungsvereinfachende und wirtschaftsfördernde Beschlüsse, die wir demnächst in die politischen Gremien einbringen werden.

Wir wünschen unseren Stadträten Mut bei künftigen Entscheidungen, weil auch Wirtschaft und die Schaffung eines jeden Arbeitsplatzes Mut braucht. Für das Ziel, Schaffung von Arbeitsplätzen, stehen wir für Gespräche mit allen gesellschaftlichen und politischen Gruppen zur Verfügung. Positives Denken und Entscheiden, nicht Schwarzmalerei und Blockade sind gefragt, denn Dessau braucht Perspektiven - für Arbeitsplätze.

*Matthias Bönecke
Fraktionsvorsitzender*

Besuchen Sie Dessau, aber stören Sie nicht, oder "Anti Dessau" zu Pfingsten!

Es hatten sich weitgereiste Gäste im "Kleinen Prinzen" über die Pfingstfeiertage einquartiert und beim Abendspaziergang beschlossen am Montag Morgen das Schloss in Mosigkau zu besuchen. Ein extra angebrachtes Hinweisschild lud dazu auch ein. "Wir haben am Pfingstmontag ab 10.00 Uhr geöffnet". Jedoch am Montag gab es die ernüchternde Auskunft an der Kasse: "Die erste Führung ist um halb elf, aber die ist schon ausgebucht. Eine Reisegruppe hat vorbestellt und ohne Führung können die Räume nicht

besichtigt werden". Zum Glück wollten unsere drei Gäste noch weiter nach Wörlitz. Dort herrschte zwar ein bedeutend höherer Besucherandrang, aber man hatte sich offenbar auch besser auf Touristen eingestellt. Ich befürchte nur, falls unsere Gäste wieder mal hierher kommen, dass sie gleich in Richtung Wörlitz fahren. Anti Dessau hat sich durchgesetzt. Es geht uns offensichtlich zu gut oder!? Nach dem zähen Ringen um einen genehmigungsfähigen Haushalt und dem damit verbundenen Einsatz der Fraktion Pro Dessau vor allem auch für den kulturellen Bereich fühle ich mich jedoch bei der Schilderung dieser Episode äußerst unwohl.

Kommentar von Gert Möbius

**Pro Dessau
Geschäftsstelle
Poststraße 6
06844 Dessau
(Dachgeschoss)**

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich.

Tel.: 0340 / 8507929
Fax: 0340 / 8507934

Büro Otto Koch

Landamaeri - Landesgrenzen - Borderlines

Der isländische Künstler Hlynur Hallsson (geb. 1968 in Akureyri) bringt bekannte Situationen, Bilder, Sprache, Zeichen in einen ungewohnten Zusammenhang. Wir werden ange-regt, die eigene Position zu befragen, einen lebendigen Austausch mit dem Anderen zu beginnen. Landamaeri - Landesgrenzen - Borderlines: in drei ihm vertrauten Sprachen benennt Hlynur Hallsson ein Buchobjekt, in dem er Kartierung thematisiert: eine politische Handlung der

Ein- und Ausgrenzung, ein Zeichensystem, das man auch anders definieren könnte - mit überraschendem Ergebnis. Hlynur Hallsson ermuntert uns, unsere Beziehungen aus starren Definitionen zu befreien, die Welt anders zu sehen, zu entdecken. Das Künstlerbuch wird ab 20. Juni bis Ende Juli in der Anhaltischen Landesbibliothek gezeigt. Im Lesesaal des Palais Dietrich (Zerbster Str. 35) kann man es betrachten Mo/Di/Do/Fr 10-18 Uhr.

JKS Krötenhof

Kreativferien in Gohrau

In diesem Sommer veranstalten das JKS Krötenhof und der Förderverein KULT e.V. zum ersten Mal Kreativferien. Dazu fahren wir vom 15. bis 19. August in die Jugendbegegnungsstätte Gohrau. Kinder von 9 bis 13 Jahre, die gern malen, zeichnen, gestalten, tanzen, auch Geschichten oder Gedichte schreiben, haben die Möglichkeit, dies unter fachgerechter Anleitung im Feriencamp intensiv zu tun. Die Kreativ-Ferienwoche findet in

Gohrau, einem Dorf zwischen Wörlitz und Wittenberg, am Rand der Dübener Heide, inmitten der Natur statt. Sollten sich 20 Kinder dafür interessieren und anmelden, kostet diese Woche 135,00 Euro incl. Übernachtung, Verpflegung und Betreuung, die An- und Abreise erfolgt individuell. Anmelden kann man sich unter dem Kennwort "Kreativ-Camp Gohrau" unter der Tel.-Nr. 212506 oder 215306 in der Jugend-, Kultur- und Seniorenfreizeitstätte Krötenhof.

Köstliches aus Südtirol

Südtirol gleich Knödel und Speck? Zugegeben, am köstlichen Speck führt in Südtirol kein Weg vorbei. Und Knödel gibt es heutzutage in mehr als 40 leckeren Variationen. Aber damit fängt der Genuss erst an. Die heute sehr erfindungsreiche und progressive Küche verbindet optimal die Südtiroler Tradition mit mediterraner Leichtigkeit. Möglich wird dies durch die enorme Bandbreite hochwertiger Lebensmittel mit eigenem Schutzzeichen. Lebens- und Nahrungsmittel, deren Herkunft Südtirol ist, die hier traditionell und nach strengen Ursprungs- und Qualitätsbestimmungen verarbeitet werden, tragen die „Schutzmarke Südtirol“.

Dazu gehört der wegen seines Aromas beliebte **Südtiroler Alpen Apfel**. Über ein Dutzend Apfelsorten gedeihen in Europas schönstem Obstgarten. Der Übergang vom mediterranen zum mitteleuropäisch-kontinentalen Klima bietet ideale Voraussetzungen für den Obstanbau. Das Wechselspiel zwischen kühlen Luftströmen, die von den hohen Gletscherbergen herabströmen, und warmen Südwinden aus dem Mittelmeerraum, verleiht den Südtiroler Äpfeln ihren unverwechselbaren, saftig-frischen Geschmack, das feste knackige Fruchtfleisch und die schöne sortentypische Färbung.

Der Südtiroler Alpen Apfel ist weit über die Grenzen hinaus bekannt, ebenso wie der Stolz des Landes, der berühmte **Speck ggA** (geschützte geografische Angabe). Dieser Speck ist der einzige Schinken, der sowohl luftgetrocknet als auch kalt geräuchert ist und daher ein besonders feines würziges Aroma hat. Produziert aus vollfleischigen, mageren Schweineschlegeln, die sorgfältig entbeint, mit vielfältigen Gewürzen eingerieben und

gepökelt, bei max. 20° im Rauch harzreicher Hölzer kalt geräuchert werden und anschließend rund 22 Wochen reifen. So entsteht eine perfekte Kombination von bodenständig und mediterran, für die die neue Südtiroler Küche



insgesamt steht. Ein absolut aromatisches Stück Schinken also, das für den reinen Genuss ebenso geeignet ist, wie für die Verfeinerung leckerster Küchenkreationen.

Auch **Milch und Milchprodukte** gehören zu den Südtiroler Qualitätsprodukten. Südtirol ist europaweit die erste geschlossene Region, die ihre Milch-, Käse-, Joghurt- und Buttererzeugnisse gentechnikfrei bezeichnen darf, das bezieht sich auch auf die Futtermittel. Die natürliche Haltung der Kühe auf Almen mit besonders würzigen Kräutern und Gräsern garantiert einen reinen und herzhaften Genuss.

Nicht vergessen werden darf das Brot. Die **Südtiroler Brotsorten** - bekannt sind in Deutschland u.a. Schüttelbrot, Vinschger Paarl und Pusterer Breatl - haben eine ganz eigene Geschichte und Tradition. Die Kunst des Backens wurde über die Jahrhunderte gepflegt und weiterentwickelt. Das heutige Brotangebot ist variantenreich, hochwertig und grundsätzlich nur aus natürlichen Rohstoffen hergestellt: Mehl, Wasser, Salz, Hefe oder Sauerteig, sowie Gewürze. Tabu sind Konservierungsstoffe,

Geschmacksverstärker oder andere chemische Zusätze.

Insgesamt sind neun Gruppen von Qualitätsnahrungsmitteln mit der bereits seit fast 30 Jahren existierenden **Schutzmarke** ausgezeichnet. Auch **Gemüse**

und **Beeren**, naturtrüber **Apfelsaft**, **Honig** und glasklarer, sortenreiner **Grappa**. Mit dem Ziel, eine Klammer für Südtirol um Qualitätsprodukte und Dienstleistungen zu schaffen, die Werte kommuniziert und Identität schafft, wurde jetzt eine neue Dachmarke Südtirol entwickelt. Sie erlaubt eine eindeutige Differenzierung und Identifizierung der Qualitätsmerkmale Südtirols für Land, Produkte und Menschen.

Auch Anbau und Erzeugung der **Südtiroler Qualitätsweine** sind unter strengen gesetzlichen Schutz gestellt. Seit 1963 gilt die DOC-Regelung (Denominazione di Origine Controllata - in etwa vergleichbar mit dem deutschen Q.b.A. - Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete). An den schönsten Lagen auf der Sonnenseite der Alpen gereift, bieten Südtiroler Weine beste Qualität und höchsten Weingenuss. Das konsequente und kompromisslose Engagement von Winzern und Önologen haben dafür gesorgt, dass Südtiroler Qualitätswein zu hohem Ansehen gelangte und heute zahlreiche Auszeichnungen erhalten hat.

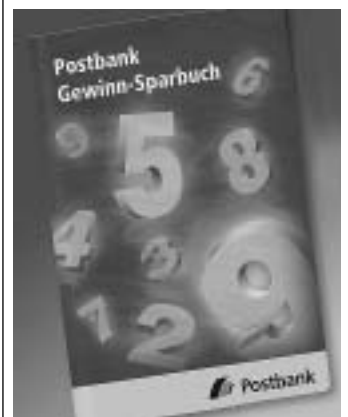
Südtiroler Qualitätsprodukte und -weine gibt es bei uns im gut sortierten Lebensmittel-, Feinkost- und Weinhandel sowie in der hiesigen Gastronomie.

Weitere Informationen zu Südtiroler Qualitätsprodukten unter: www.suedtirol.info und zu Qualitätsweinen: www.suedtirolerwein.com

Doppelter Bonus – Ein Gewinn für alle

Erfolgreiche Partnerschaft von Postbank und Aktion Mensch

Seit gut einem Jahr bietet die Postbank in Kooperation mit der Aktion Mensch das Postbank Gewinn-Sparen an. Über eine Milliarde Euro haben Sparer seit der Einführung vor 14 Monaten auf dieses Sparkonto eingezahlt. Dabei kann der Kunde zwischen traditionellem Sparbuch und moderner



SparCard wählen. Neben der Flexibilität und der Sicherheit des klassischen Sparkontos verfügt es gleichzeitig über eine karitative Komponente. Auf jeden Fall eine Alternative für Sparer, die Wert auf eine sichere Verzinsung legen, darüber hinaus aber die Chance auf einen hohen Gewinn-Bonus haben möchten.

100 000 Euro Spende

Die Postbank spendet für jeden Euro, der den Sparern am Jahresende als Gewinn-Bonus gutgeschrieben wird, einen Cent an die Aktion Mensch. Das heißt: Je mehr gespart wird, desto mehr erhält die Aktion Mensch. 2004 konnte die Postbank ihrem Sozialpartner 100 000 Euro Zuwendung überweisen. Gute Nachricht gibt es jetzt für alle Gewinn-Sparer: Bis Ende September gibt es doppelten Bonus. Dessen Höhe wird von der Gewinnzahl bestimmt, die in der monatlichen Hauptziehung der Aktion Mensch Lotterie im ZDF ermittelt wird.

Bonus verdoppelt

Das heißt: Konnten Gewinn-Sparer bisher einen Bonus zwischen 0,25 Prozent und 3,75 Prozent p.a. für einen Monat erhalten, sind es bis Ende September je nach Gewinnzahl zwischen 0,50 und 7,50 Prozent p.a. Zusätzlich profitiert der Sparer vom Basiszins, der je nach Höhe der Einlage bis zu 1,80 Prozent p.a. beträgt.

Schutz vor Wohnungsbrand: Rauchmelder können Leben retten

Rund 200.000 Brände gibt es jährlich in Deutschland, davon 80 Prozent in Privathaushalten. Etwa 600 Menschen sterben dabei - meist in den eigenen vier Wänden. Dabei könnten Rauchmelder jedes zweite Opfer retten, schätzen Experten. Rauch ist oft gefährlicher als das Feuer selbst. Die meisten Brandopfer werden nachts von den geruchlosen Gasen Kohlenmonoxid und Kohlendioxid ohnmächtig, bereits nach wenigen Minuten kommt es zur tödlichen Rauchvergiftung. „Deshalb sollte jeder Haushalt Rauchmelder anschaffen“, rät Versicherungsexperte Daniel Meiß. „Sie schlagen bei Rauchentwicklung sofort Alarm und können so Leben retten.“

Nur in wenigen Bundesländern sind Rauchmelder für Neubauten Vorschrift. Dabei zeigen Statistiken, dass eine flächen-



deckende Einführung von Rauchmeldern die Zahl der Brandtoten um bis zu 50 Prozent reduzieren könnte. Deshalb gibt es für die Wohngebäudeversicherung von AXA jetzt bis zu 7 Prozent Rabatt, wenn in das versicherte Haus Rauchmelder eingebaut sind. Qualitätsgeprüfte Rauchmelder gibt es schon ab fünf Euro. Sie sollten in Fluchtwegen wie Fluren und

Treppen und vor Schlafräumen freistehend an der Decke angebracht sein.

Vor den finanziellen Folgen eines Brandes schützen Wohngebäude- und Hausratsversicherung. Die Wohngebäudeversicherung ersetzt Schäden am Haus, den darin befindlichen Wohn- und Nebengebäuden und Garagen. Die Hausratsversicherung kommt für Wert- und Einrichtungsgegenstände auf, die beschädigt oder vernichtet wurden. Die Versicherung erstattet den Preis, der zur Wiederherstellung des Hauses oder für gleichwertigen Ersatz benötigt wird oder den man bezahlen muss, um neuen Hausrat zu kaufen.

Molière-Komödie im Georgengarten

„Der eingebildete Kranke“

Herr Argan bildet sich ein, entsetzlich krank zu sein. Allen hanebüchenden Anordnungen der quacksalbernden Ärzte unterwirft er sich geduldig und führt sie aufs Genaueste aus. Ohne diese eingebildete Krankheit wäre Argan, wenn auch ein beschränkter, doch gutmütiger Hausvater. So aber wird er zum Tyrannen seiner Tochter Angélique und zum Werkzeug seiner erbbschleichenden zweiten Frau Béline. Von dem Doktor Purgon und dem Apotheker Fleurant wird er übers Ohr gehauen. Er weiß das, aber er wagt in seiner Angst vor Krankheit nicht, dagegen aufzutreten. Seine Frau will er prüfen, indem er sich tot stellt, doch abergläubisch meint er sofort wieder, dass das Totspielen seine Gesundheit schädigen könnte. Immerhin durch-

schaute er als Scheintoter seine Frau und erlaubt nunmehr Angélique, ihren Geliebten Cléante zu heiraten. Den Ärzten wird übel mitgespielt. Argans Bruder Beralde beruhigt den Eingebildeten durch das Possenspiel einer Doktorpromotion.

In der Inszenierung von Patrick Guinand und der Ausstattung von Pierre Albert spielen Maria I. Cobo Méndez, Kristine Walther, Julia Zabolitzki, Rainer Böhm, Hardy Kistner, Jakob Köhn, Boris Malré, Hans-Jürgen Müller-Hohensee, Andreas Preuß, Matthias Westphal, Philipp Wirz.

Die Premiere ist am 24. Juni 2005, um 19.30 Uhr im Georgengarten. Weitere Vorstellungen: 25./30. Juni; 1./2./3. Juli 2005

Premiere im Anhaltischen Theater

„Das Land des Lächelns“

Unter den späten Operetten Franz Lehárs erfreut sich "Das Land des Lächelns" seit der Uraufführung im Jahre 1929 besonderer Beliebtheit. Während in der Erstfassung "Die gelbe Jacke" von 1923 noch ein Happy-End möglich war, endet "Das Land des Lächelns" quasi tragisch mit einem Verzicht.

Die Handlung lebt szenisch wie musikalisch aus dem Kontrast zwischen dem Milieu der mondänen Wiener Gesellschaft in der Zeit vor dem 1. Weltkrieg im 1. Akt und der kunstreich eingefangenen fernöstlichen Atmosphäre im 2. und 3. Akt: Der chinesische Prinz Sou-Chong hat sich in die schöne Wienerin Lisa verliebt. Auch sie erliegt dem exotischen Reiz seiner aparten Erscheinung und folgt dem Prinzen als Gattin nach China. Doch dort in der Fremde kann sie nicht

Fuß fassen. Intrigen, Missverständnisse und starre Traditionen, denen sich auch Sou-Chong unterordnen muss, veranlassen sie zur Flucht zurück in die Heimat. Sou-Chong lässt sie am Ende ziehen. Seine wahren Gefühle verbirgt er hinter der Maske des "Immer nur lächeln!": "Doch wie's da drin aussieht, geht niemand was an!" Die Operette hat am 17. Juni in einer Neuinszenierung Premiere. Für die Regie zeichnet Ana Christine Haffter verantwortlich, das Bühnenbild entwarf Bernhard Kilchmann, die Kostüme Cordula Stummeyer. Unter der musikalischen Leitung von Markus L. Frank sind zu erleben: Jörg Brückner als Sou-Chong, Daniela Zanger als Lisa, Christina Gerstberger / Kristina Baran als Mi, Nikola David als Gustl, Pavel Safar als Tschang und andere.

Anhaltische Gemäldegalerie

Aufklärung - Antike in Buch und Bild

Die Wiederentdeckung der Antike im 18. Jahrhundert wurde durch zahlreiche Publikationen begleitet. Diese stehen im Mittelpunkt der Ausstellung "Aufklärung - Antike in Buch und Bild", die anlässlich der Landesinitiative "Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert" in Zusammenarbeit mit dem Winckelmann-Museum Stendal erstellt wurde. Durch das Land Sachsen-Anhalt finanziert, gliedert sich die Ausstellung in drei Themenkomplexe:

- Die Wiederentdeckung Griechenlands und Kleinasiens im 18. und 19. Jahrhundert
- Italien, Sizilien und seine großen archäologischen Ausgrabungen
- Reisen nach Ägypten

Die Ausstellung wird in mehreren Städten Sachsen-Anhalts präsentiert. Alle drei Bereiche werden jedoch nur in Dessau und Stendal gezeigt.

Der 2. Teil der Exposition "Italien, Sizilien und seine großen archäologischen Ausgrabungen" wird mit zahlreichen Zeichnungen aus dem Erdmannsdorff-Nachlaß ergänzt, so mit dem "Römischen Skizzenbuch", das seit

1986 erstmalig in Auswahl wieder zu sehen sein wird, sowie Arbeiten des berühmten französischen Architekten Charles-Louis Clérisseau (1721 - 1820), dem Lehrer Erdmannsdorffs, der bei Piranesi und Winckelmann verkehrte und Mitarbeiter von Robert Adams war. Auszüge der Briefe Clérisseaus an den Fürsten Franz über die Gouachen der "Römischen Ruinen" aus dem Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abt. Dessau, stehen neben originalen Zeichnungen. Der italienische Architekt Vincenzo Brenna (1747 - 1818), der antike Bauwerke in Rom vermaß, ist mit großformatigen Zeichnungen aus den Titus-Thermen vertreten.

Die Ausstellung veranschaulicht auch, daß die Wiederentdeckung der Antike nicht nur durch kostbare Stichwerke der antiken Stätten, sondern auch zur Bildung für ein breiteres Publikum in preiswerten Versionen herausgegeben wurden - ein Gedanke, der im aufgeklärten anhaltischen Fürstentum in vielfältiger Weise propagiert wurde.

August von Rode, Privat- und Kabi-

nettssekretär des Fürsten Leopold Friedrich Franz von Anhalt-Dessau, übertrug Teile der französischen Luxuspublikation der "Auswahl antiker Gemälde des Grafen Caylus" ins Deutsche. Diese wurden 1798 von der Chalcographischen Gesellschaft zu Dessau herausgegeben.

Neben einer Vielzahl erstmals ausgestellter Werke der Graphischen

Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie bereichern Leihgaben des Winckelmann-Museums Stendal und der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau die Ausstellung mit kostbaren Stichwerken.

Ausstellungseröffnung: 18. Juni, um 16 Uhr Schloss Georgium (Orangerie) Dauer: bis 31. Juli, Die-So von 10 bis 17 Uhr



Friedrich W. v. Erdmannsdorff (1736-1800) Blick auf das Kolosseum und den Konstantinsbogen in Rom

Ausstellung

Blumenaquarelle im Rathaus zu sehen

"Aquarelle" (Blumen) heißt die Ausstellung von Lena Gamasina, die vom 23. Mai 2005 bis zum 18. Juli 2005 im "kleinen Foyer" des Dessauer Rathauses (zu den Öffnungszeiten) besichtigt werden kann.

Lena Gamasina war in Moskau zu Hause und lebt nun schon seit vielen Jahren in Dessau.

Die Malerin Lena Gamasina ist inzwischen sicher schon vielen interessierten Dessauerinnen und Dessauern bekannt. Da wir schon mehrmals Bilder von ihr im kleinen Foyer bewundern konnten, ist es uns eine besondere Freude, Ihnen ihre neuesten Bilder (Blumen-Aquarelle) in dieser Ausstellung vorzustellen.

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte: Vitrine des Monats

Der Uhu - Vogel des Jahres 2005

Jeder kennt ihn, aber wirklich gesehen haben ihn nur wenige. Einerseits ist er geheimnisvoll, faszinierend und beeindruckend, andererseits wurde er früher als Unheilbringer und Totenvogel gefürchtet und als Nahrungskonkurrent verfolgt. Die Rede ist vom Uhu, *Bubo bubo*, der größten Eule weltweit.

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) und Landesbund für Vogelschutz Bayern (LBV) haben den Uhu als Symbolfigur zum Vogel des Jahres 2005 ausgewählt. Er steht für einen sehr empfindlichen und einzig-

eingebraucht. Optimale Lebensraumbedingungen findet der Uhu in Mitteleuropa vor allem in den Alpen und in den Mittelgebirgen. Dazu gehören ein ungestörter Brutplatz zur Jungenaufzucht, und ein ca. 40 Quadratkilometer großes Jagdrevier, bevorzugt in offenen, reich gegliederten Landschaften. Bei der Brutplatzwahl ist der Uhu erstaunlich flexibel. Ob freistehende oder im Wald verborgene Felsen, ob Steinbrüche oder alte Greifvogelhorste, wichtig sind der Schutz vor Räufern und eine gute Anflugmöglichkeit für das Brutvogelpaar.



Der Uhu ist an seinen Federohren gut zu erkennen. In Deutschland als fast ausgerottet, heute ist er wieder in seinen

ursprünglichen Lebensräumen mit größtenteils stabilen Beständen verbreitet.

Die Vitrine des Monats im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau stellt im Juni 2005 den Uhu und seine Lebensweise etwas näher vor. Mit ca. 70 cm Körpergröße und bis 180 cm Flügelspannweite bringt der Uhu mehr als 3 kg auf die Waage. Der massige Körper und der dicke Kopf machen ihn unverwechselbar und haben ihm zu Recht Namen wie "König der Nacht" oder "Adlereule"

Bebrütet werden die 2-3 Eier ab Februar/März für 36 Tage ausschließlich vom Weibchen. Das Männchen ist allein für die Nahrungsbeschaffung zuständig. Erst wenn die Jungen 4-5 Wochen alt sind, fliegt auch das Weibchen mal zur Nahrungssuche. In dieser Zeit verlassen die Junguhus das Nest und hüpfen und krabbeln zwischen den Ästen umher - daher werden sie in dieser Zeit auch Ästlinge genannt. Fliegen können sie zu der Zeit allerdings noch nicht, und richtig flügge werden sie frühestens im August.

Als Offenlandjäger jagt der Uhu mal im Suchflug und mal auch von einem Ansitz aus. Wie abwechslungsreich sein Speiseplan dabei aussehen kann, das zeigt die Vitrine des Monats im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau im Juni.

Kirstin Kuczius

Anhaltisches Theater

Konzerte im Monat Juni

Im 8. Sinfoniekonzert der Anhaltischen Philharmonie Dessau zum Ausklang der Spielzeit am 23. und 24. Juni 2005 steht noch einmal ein besonderer Höhepunkt auf dem Programm. GMD Golo Berg dirigiert Igor Strawinskys "Le Sacre du Printemps". Zwar provozierte die Pariser Uraufführung 1913 einen der größten Skandale der Musikgeschichte, doch längst ist "Sacre" zu einem klassischen Werk des 20. Jahrhunderts geworden. Die "Bilder aus dem heidnischen Russland", so der Untertitel des Werkes, vermögen mit ihrer rhythmischen Urgewalt, ihrer Vitalität und den überwältigenden Klangentladungen auch noch die Hörer im 21. Jahrhundert zu packen. Der Konzertabend beginnt jedoch mit einer Hommage an das 18. Jahrhundert, mit Ravels bezaubernder Suite "Le Tombeau de Couperin" (1919). Das 19. Jahrhundert ist mit dem 3. Violinkonzert in h-Moll (1880) von Camille Saint-Saëns vertreten. Solistin ist die aus Thüringen stammende junge Geigerin Elisabeth Weber. Die Konzerte beginnen an beiden Abenden 19.30 Uhr, die Konzerneinführungen im Foyer jeweils 18.30 Uhr.

Auf folgende Konzerte des Garten-

reichtssommers können sich die Besucher im Juni freuen. Zum Wörlitzer Seekonzert wird an jedem Samstag (18 Uhr Treffpunkt Gondelstation) eingeladen, am 4.6. zu Harmoniemusiken, am 11.6. zu einer gemischten Streicher-Bläser-Besetzung, am 18.6. zum Oboenquartett und am 25.6. zu Streichquartett-Musik. Im Schloss Mosigkau findet am 3. Juni (18.30 Uhr) ein musikalisch-literarisches Programm unter dem Titel "Mozart auf der Reise nach Prag" statt. Mitwirkende sind die Schauspieler Andreas Preuß und Philipp Wirz sowie die Sängerin Sabine Noack. Im Wörlitzer Schloss heißt es am 10. Juni (18.30 Uhr) "Wiener Charme zur Mozartzeit". Es erklingt Musik für Klarinette und Hammerflügel mit Susanne Ehrhardt und Marlis Jacob. In der Amaliengrotte im Wörlitzer Park gibt es am 19. Juni (17 Uhr) ein Programm "Aus dem Leben der Fürstin Luise" mit Christel Ortmann und einem Flötenquartett. Die Reihe "... und sonntags ins Luisium" wird fortgesetzt am 12. Juni mit dem Conento-Quintett und Ellen-Jutta Poller sowie am 26. Juni mit dem Lepetit-Quartett und Karl Thiele. Beginn ist jeweils 10.30 Uhr im Park Luisium.

Die **vhs**
Volkshochschulen

Volkshochschule

Juni 2005

Kreative Keramik	01.06.05
Malen und Zeichnen in Wörlitz	11.06.05

Die VHS zieht im Juli 2005 um!
Ab dem Herbstsemester erreichen Sie uns wieder unter der gleichen Telefonnummer im Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum Erdmannsdorffstraße 3.



Auskünfte und Anmeldungen in der VHS Dessau
Tel.: 0340 / 2 40 05 52
Fax: 0340 / 2 40 05 53
E-mail: vhs@dessau.de
Internet: www.dessau.de/vhs

„Schlaflose Nächte“

Wieder Kino und Salsa im Rathausinnenhof

Bereits zum vierten Mal findet im alten Rathausinnenhof das MZ-Open-Air-Kino statt. An sieben Samstagen von Juni bis August werden dem Publikum Filmhighlights und aktuelle Blockbuster präsentiert. Drei Vorstellungen wird es im Juni geben: Am 4., 11. und 25., jeweils um 22 Uhr (Einlass 21 Uhr) heißt es dann „Film ab!“. Das aktuelle Filmprogramm kann man der Mitteldeutschen Zeitung, den Programmtipps auf TV Dessau sowie den Ankündigungen des MDR 1 Radio Sachsen-Anhalt und Radio SAW entnehmen. Auch unter www.schlaflos-in-dessau.de gibt es neueste Informationen. Karten erhält man an der Abendkasse oder in der Touristinformation in der Zerbster Straße. Salsa, Merengue, Bachata, Latin Pop, Son Cubana, Black Music - auch das sind die „Schlaflosen Nächte“. Den Beginn macht am 18. Juni, um 21 Uhr (Einlass 20 Uhr) im alten Rathausinnenhof die Salsa-Band QUINTETO MAYOR. Und wer dann richtig Salsa

tanzen möchte, der kann dies erlernen. Zu allen Partys gibt es ab 21 Uhr eine kostenlose Einführung. Weitere Informationen ebenfalls unter genannter Internetadresse. Bei schlechtem Wetter findet die Party um 22 Uhr in der Lounge des Kaffeehauses Wassily statt.



Zeigen wie es geht: Tanzlehrer und DJ Gilberto sowie Yvonne Starke. Foto: Kreuzer

Jugend-, Kultur- und Freizeitstätte

Tag der offenen Tür im „Krötenhof“

Am Samstag, 11. Juni 2005, von 15 bis 18 Uhr, veranstaltet das JKS „Krötenhof“ einen Tag der offenen Tür. Jeder kann sich an diesem Tag über die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für Jung und Alt vor Ort informieren. Es wird Vorführungen geben und die Gäste können sich kreativ bei verschiedenen Aktionen betätigen. Es werden Ergebnisse der Arbeit aus den

verschiedenen Kursen gezeigt, auch Blutdruck- und Körperfettmessungen werden angeboten. Bei einem Bühnenprogramm stellen sich zum Beispiel Chöre, Tanzgruppen, die Akrobatikgruppe und die Percussiongruppe vor. Für den Bücherbasar nimmt man gern noch Buchspenden entgegen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

JKS „Krötenhof“

Mitmachen bei der Wunschfilmaktion

Zum ersten Mal gibt es im JKS einen Kin Sommer mit Wunschfilmaktion. Sie können im Vorfeld aus folgenden drei Filmen wählen und wir zeigen dann Ihren Favoriten.

Samstag, 18. Juni 2005

- A. "Für die Liebe noch zu mager"
- B. "Die Legende von Paul und Paula"
- C. "Sieben Sommersprossen"

Samstag, 09. Juli 2005

- A. "Heißer Sommer"
- B. "Nicht schummeln Liebbling"
- C. "Und nächstes Jahr am Balaton"

Samstag, 13. August 2005

- A. "Geliebte weiße Maus"
- B. "Kärbid und Sauerampfer"
- C. "Zünd an es kommt die Feuerwehr"

Bei schlechtem Wetter wird der Film im Saal des JKS Krötenhof gezeigt. Rufen Sie bei TV Dessau unter der Tel.-Nr. 0340/ 8003920 an und wählen Sie bis 14 Tage vor Veranstaltungstermin Film A, B oder C. Alle Anrufer nehmen außerdem an einer Freikartenverlosung teil! Veranstaltungsbeginn ist jeweils 22 Uhr, Einlass 20 Uhr.

Konzert

Junge Musiker in Rodlebener Kirche

Am 12. Juni 2005, um 17 Uhr findet in der Reihe "Rodlebener Kirchenmusik" ein weiteres Konzert statt. Zu Gast in der Rodlebener Kirche wird das Fagottquartett der Musikschule Dessau sein. Die vier jungen Musiker musizieren gemeinsam mit ihrem Lehrer Stefan Siebert und der Cembalistin Dorothee Dietz. Auf den selten zu hörenden Instrumenten wird ein überaus abwechslungsreiches Programm vom Duo bis zum Sextett, von Kirchenmusik bis zu unterhaltenen Swingsätzen dargeboten. Die jungen Musiker können seit der Gründung des Ensembles vor einem Jahr schon auf beachtliche Erfolge

blicken: Neben Konzerten in Magdeburg, Dessau und Halle sowie in der Region wurde man zu einem Konzert in den Brandenburger Landtag nach Potsdam eingeladen und nach ersten Preisen beim Regional- und Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ vertritt das Quartett gegenwärtig unser Land beim Bundesfinale dieses Wettbewerbs in Erlangen. Beim Rodlebener Konzert erklingt unter anderem das komplette Wettbewerbsprogramm sowie Werke von Corette, Bach, Telemann, Cherubini, Grieg, Joplin u.a. Vor Beginn wird Kaffee oder Wein angeboten. Der Eintritt ist frei.

Musikschule

Benefizkonzert zugunsten von Unicef



Im Rahmen der Veranstaltungen zum Deutschen Musikschultag am 18. Juni 2005 unter dem Motto „Musik verbindet“ findet ein Konzert der Musikschule zugunsten von Unicef am 17. Juni. 2005 18.00 Uhr in der Johanniskirche statt. Die jüngsten Schüler werden sich u. a. mit einem Konzert für Orgel und Orchester präsentieren. Der Eintritt ist frei, um Spenden für Unicef wird gebeten. Foto: privat

Jugendamt

Spielefest eröffnet Kinderfreizeitssommer

In Zusammenarbeit mit den Vereinen, Institutionen und Ämtern der Stadt Dessau wird in diesem Sommer wieder der Kinderfreizeitssommer veranstaltet. Er steht unter dem Motto "StadtTräume". Das Motto in diesem Jahr soll darauf aufmerksam machen, dass überall in der Stadt Orte sind, an denen sich Kinder aufhalten und spielen. Sie

gehören zum Leben einer Stadt wie Häuser, Straßen, Bäume und Erwachsene. Erst ihr Lachen macht eine Stadt wirklich lebenswert. Zur Eröffnung wird am **1. Juni**, dem Internationalen Kindertag, in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr ein Spielefest in der Zerbster Straße stattfinden, zu dem alle Kinder herzlich eingeladen sind.

**Inklusive
2 Bussafaris**

1.349,-

ab € pro Person

- ✓ 11-tägige Erlebnisreise
- ✓ inkl. Linienflug
- ✓ inkl. Frühstück

Inklusivleistungen



- Linienflug mit South African Airways (oder gleichwertig) von Frankfurt nach Johannesburg und von Kapstadt zurück mit Zwischenstopp nach Frankfurt in der Economy Class (Nichtraucherflüge)
- Flug Johannesburg - Kapstadt am 6. Tag
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Zug zum Flug 2. Klasse inkl. ICE-Nutzung
- Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- 8 Übernachtungen in Mittelklassehotels inkl. Frühstück
- Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC und TV
- Rundreise, Transfer und Safaris im klimatisierten Reisebus gemäß Reiseverlauf
- Orientierungsfahrten Pretoria und Kapstadt
- Eintrittsgelder während der Rundreise
- deutschsprachige Reiseleitung vor Ort
- Reiseführer Südafrika
- Reisepreissicherungsschein

Wunschleistungen pro Person

- Einzelzimmerzuschlag € 185,-
- Ganztagesausflug Kap der guten Hoffnung € 45,-
- Weinregion € 45,-

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 15 Gästen behalten wir uns vor, die Reise bis 2 Wochen vor Reisebeginn abzusagen.



Termine & Preise 2005 pro Person in €
Reise Code RUR001

Termine	Preise
12.06., 19.06., 26.06.	1.349,-
03.07., 10.07., 17.07., 24.07., 31.07., 07.08., 14.08., 21.08., 28.08., 04.09., 11.09., 18.09.	1.479,-
25.09., 02.10., 09.10., 16.10., 23.10., 30.10.	1.599,-
Direkt gebucht - Direkt gespart	



Kap der guten Hoffnung

Südafrika

Safaris im Krüger Nationalpark und Faszination Kapstadt

Kommen Sie mit uns nach Südafrika und erleben die Faszination dieses wunderschönen Landes. Eine einzigartige Vielfalt an Tieren und Pflanzen im Krüger Nationalpark und die schönste Stadt der Welt - Kapstadt - werden Sie begeistern.



4. + 5. Tag - Krüger Nationalpark

Während 2 ganztägiger Beobachtungsfahrten mit dem Reisebus können Sie mit etwas Glück nicht nur die berühmten „Big Five“ beobachten. Übernachtung in der Region Hazyview/White River.

6.Tag - Hazyview/White River - Kapstadt

Rückfahrt nach Johannesburg und Flug nach Kapstadt.

7.Tag - Kapstadt - Orientierungsfahrt - Signal Hill

Lernen Sie die Sehenswürdigkeiten und den multikulturellen Charakter Kapstadts kennen. Wenn das Wetter es zulässt, fahren Sie hinauf auf den Tafelberg. Alternativ genießen Sie vom 350 m hohen Signal Hill einen atemberaubenden Panoramablick auf die Tafelbucht.

8.Tag - Ganztagesausflug Kap der guten Hoffnung (auf Wunsch)

Heute steht eine Halbinselrundfahrt entlang der Atlantikküste zum Cape of Good Hope Nature Reserve auf dem Programm. Unterwegs diverse Stoppes, auf dem Rückweg Besichtigung des botanischen Gartens von Kirstenbosch.

9.Tag - Ganztagesausflug in eine Weinregion (auf Wunsch)

Auf diesem Ausflug fahren Sie durch die historischen Städte Franschhoek und Stellenbosch (inkl. 2 Weinproben).

10.Tag - Abreise

Reiseverlauf

1.Tag - Anreise

2.Tag - Johannesburg - Pretoria

Ankunft in Johannesburg. Begrüßung durch Ihre deutschsprachige Reiseleitung und Fahrt nach Pretoria. Während einer Orientierungsfahrt lernen Sie die Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt kennen.

3.Tag - Pretoria - Hazyview/White River

Fahrt durch das ehemalige Goldschürfer-Städtchen Pilgrim's Rest. Weiterfahrt nach Hazyview/White River.

51148

Buchungshotline: 0 180 5/67 10 18

Täglich von 8.00 - 22.00 Uhr sind wir für Sie da! Kennziffer: 121/200 (bitte bei Buchung angeben!)



Veranstalter: Berge & Meer Touristik GmbH, 56578 Rengsdorf. Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Mit Erhalt der schriftlichen Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 15 % des Reisepreises (mind. € 25,- pro Person) fällig. Der Restbetrag ist 30 Tage vor Abreise zu leisten.

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemädegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100 Di-So 10.00-17.00

Ständige Ausstellung

Deutsche Malerei des 15.-20. Jh.

Niederländische Malerei des 16.-18. Jh. Klassische italienische u. französische Malerei

Portraitgalerie

Fremdenhaus: Chalcographische Gesellschaft Dessau

Sonderausstellung in der Orangerie

Aufklärung – Antike und Buch und Bild (ab 19.6.05)

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38 tägl. 10.00-18.00

Ausstellung

“Neuland” – Einblicke in die junge Architekturszene Israels (bis 5.6.05)

Meisterhäuser

Ebertallee 65/67 Di-So 10.00-18.00

Ausstellung

Neuland 40 Jahre Deutsche Architektur

Moses Mendelssohn-Zentrum

Mittelring 38 tägl. 10.00-17.00

Ausstellungen

Moses Mendelssohn – Sein Leben u. Wirken

Dessauer jüdische Geschichte

Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius

Versuchssiedlung Törten

Museum für Naturkunde u. Vorgeschichte

Askanische Str. 32 Di - Fr 9.00-18.00+Sa 13.00-18.00+So, feiertags 10.00-18.00

Dauerausstellungen

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel –

Auenlandschaften an Elbe u. Mulde

- Schätze aus dem Untergrund

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte

(Sa+So+Feiertage 14.00-16.00)

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit u. Mittelalter

Sonderausstellungen

- Wolpertinger, Elwedritsch u. Rasselbock (bis 19.6.05)

- Zauberwelt der Mineralien (ab 26.6.05)

Museumspädagogische Veranstaltungen

Anfragen an mdd - Tel. 2042641

Museum für Stadtgeschichte Dessau

In Vorbereitung auf die Ausstellung “Schauplatz vernünftiger Menschen” bis 9.6.05

geschlossen

Technikmuseum “Hugo Junkers”

Kühnauer Str.161 Di-So 10.00 -17.00

Weinberghaus

Großkühnau

Do 9.00-11.30+12.30-16.00+erster So 9.00-12.00+letzter Sa 15.00-17.00

Ausstellungen

Ausgrabungen u. Sanierung am Kühnauer See. Tiere der Auenlandschaft

Polizeihistorisches Museum

Askanische Str. 22

Mo-Do 14.00-16.30 u. auf Anfrage

Ausstellung

Polizeigeschichte Anhalts

Museumsbezogene Veranstaltungen

Anfragen Tel. 2503406

Heimatstube Dessau-Alten

Schochplan 74/75 Do 14.00-17.00

Schlösser Luisium, Mosigkau, Oranienbaum, Wörlitz u. Gotisches Haus Wörlitz

Di-So 10.00-18.00

Veranstaltungen Juni 2005

MITTWOCH, 1.6.

Schloss Georgium: 15.00 Kunstkurs für Kinder (10-12Jahre)

Naturkundemuseum: 15.00 “Über die Schulter geschaut” Schaupräparation von Vögeln u. kleinen Säugetieren (Askanische Str. 32)+18.30 OVD Der Bestand der Höckerschwäne im OVD-Beobachtungsgebiet

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik+10.00 Kreatives Nähen+10.00 Seniorenreiseclub+15.00 Spiel- u. Malgruppe “KLECKS”+15.30 Treff Freunde Österreichs+15.30 Kindertanz Turnhalle “Am Plattenwerk”+15.45 Blockflötenunterricht+16.30 Talentewerkstatt+17.00 Percussion – offener Kurs+18.00 GAIA-Percussion+18.00 Folklorenchor

Frauzentrum: 10.00 Ausflug zum Erholungsgebiet Goitzsche

Wörlitzer Park, Luisenklippe: 17.30 Sonderführung: Die unbekanntenen Winkel der Luisenklippe

Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining Ernährung u. Gesundheit

Kiez: 20.30 Genesis

DONNERSTAG, 2.6.

Schloss Georgium: 15.00 Kunstkurs für Kinder (7-9Jahre)

JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe+13.00 Skatnachmittag+15.00 Spiel- u. Malgruppe “KLECKS”+15.00 Klöppeln+15.00 Gitarrenunterricht+15.30 Kindertanzkurs, “Kiga Märchenland”+16.30 Keyboardschule + 17.00 Jugendtanzgruppe “SCHAUT - hin!” Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene+19.30 Madrigalchor

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Albrechtstr. 100: 19.30 Konzert mit der ukrainischen Musikgruppe Kowtscheg

Kiez: 20.30 Das Meer in mir

FREITAG, 3.6.

Theater: 18.30 Schloss Mosigkau: Mozart auf der Reise nach Prag+19.30 Der gute Mensch von Sezuan

Schwabehaus: 10.00 Literaturwerkstatt für Kinder

JKS: 14.00 Tanznachmittag+15.30 “Simones Akrobatikgruppe” Turnhalle Mariannenstr.+18.00 Spieleabend

Sekundarschule Dessau-Zoberberg: 9.00 Schulsanitättertag+10.00 Zoberberger Sommerfest(Schul- u. Stadtteilfest)

Hahnepalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Kiez: 20.30 Das Meer in mir

SAMSTAG, 4.6.

Tourist-Information: 10.00 Stadtrundgang entlang des Kulturpfades mit Besteigung des Rathaussturmes

Theater: 8.30+11.00 Jugendweiherveranstaltung+19.30 Frau Luna

Sekundarschule Dessau-Zoberberg: 9.00 Schulsanitättertag

Lyzeum: 20.00 Kurzfilmabend Halbbilder

Alte Brauerei, Brauereistr.1: 23.00 Groove Club – Black Beat Night

Kiez: 20.30 Das Meer in mir

Wörlitz: 18.00 Wörlitzer Seekonzert

SONNTAG, 5.6.

Theater: 15.00 Die Schöne und das Tier

Schloss Georgium: 15.30 Kammerkonzert

Schule, Ringstr. 48: 9.00 Briefmarkenverein: Tausch von Briefmarken u. Münzen

Mobilitätszentrale am Hbf.: 10.00 Führung “Die Stadt der Erinnerung”

Sportgaststätte, Ludwigshafener Str. 67: 10.00 Oma u. Opa kommen mit den Enkeln zum Kinder Cup der Sportgaststätte

Kleinkühnau, Ev. Kirche: 14.00 Zweites Religionsgemeindefest

Kirche St. Johannis: 16.00 Familienprojektgottesdienst “ Kirche anders”

Landhaus, Landhaus 1: 14.00 Kaffeeklatsch

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 6.6.

Naturkundemuseum: 16.30 Archäologie Der Schmachtenberg u. die anhaltisch-preußische Grenzlinie. Fahrradexkursion, Treffpunkt: Kirche Großkühnau

JKS: 10.00 Seniorenchor+15.30 Chor “Muldespatzen”+15.30 Klöppeln+16.00 Zeichnen- u. Malkurs+16.00 Keramikurs

Kinder+16.30 Kindertanzgruppe “SCHAUT-hin!”+18.00 Keramikurs

Frauzentrum: 14.00 Treff mit behinderten Frauen

Kumon-Lerncenter: 17.00 Infoabend: “Erfolg in der Mathematik mit der Kumon-Methode” (tel. Anmeldung 8500371)

Begegnungsstätte “Heinz Rühmann”: 14.30 Singegruppe LMS Ost- u. Westpreußen

Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Kiez: 20.30 Das Meer in mir

DIENSTAG, 7.6.

JKS: 14.00 Treff Sudetendeutsche LMS+15.30 Kindertanz Turnhalle Stenesche Str.+16.00 Plastisches Gestalten+16.30 Tanzgruppe “SCHAUT-hin!”

Turnhalle Stenesche Str.+17.00 Akrobatikgruppe Turnhalle Mauerstr.+19.00

Yoga+19.30 Fotoclub+19.30 Aerobic Turnhalle Fürst-Franz-Gymnasium

Schwabehaus: 9.00 Schlawwercafé + 15.00 Freundeskreis “Mundart”+19.00 Weightwatchers

Hahnepalz 65: 16.00 Kids-Klub

Kiez: 19.00 Das Meer in mir

MITTWOCH, 8.6.

Theater: 19.00 Restaurant: Jazz & Poesie

Puppentheater: 9.30 Morgens früh um sechs... P3

Naturkundemuseum: 15.00 “Über die Schulter geschaut” Schaupräparation von Vögeln u. kleinen Säugetieren (Askanische Str. 32)

JKS: 9.00 Gesundheitsamt Dessau – Aids Parcours+9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik+10.00 Kreatives Nähen+10.00 Seniorenreiseclub+15.00 Treff SPD Senioren+15.00 Spiel- u. Malgruppe “KLECKS”+15.30 Kindertanz

Turnhalle “Am Plattenwerk”+15.45 Blockflötenunterricht+16.30 Talentewerkstatt + 17.00 Percussion-offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion+18.00 Folklorenchor

Frauzentrum: 10.00 Frauenfrühstück Migrantinnen

Schloss Mosigkau: 17.30 Sonderführung: Perücken, Mouches, Puder und Parfüm-ein Ausflug in die Gefilde von Mode u. Schönheitspflege im 18. Jahrhundert

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining Ernährung u. Gesundheit

Kiez: 20.30 Das Meer in mir

DONNERSTAG, 9.6.

Puppentheater: 9.30 Morgens früh um sechs...

Naturkundemuseum: 15.00 Kinder in Natur u. Museum: Lebensraum Eiche Treffpunkt: Askanische Str. 32

JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe+13.00 Skatnachmittag+15.00 Spiel- u. Malgruppe “KLECKS”+15.00 Klöppeln+15.00 Gitarrenunterricht+15.30 Kindertanzkurs Kiga (Märchenland)+16.30 Keyboardschule+17.00 Jugendtanzgruppe “SCHAUT-hin!”

Turnhalle Mauerstr.+18.00 Keramik Erwachsene+19.30 Madrigalchor

Kumon-Lerncenter: 17.00 Infoabend: “Erfolg in der Mathematik mit der Kumon-Methode” (tel. Anmeldung 8500371)

Gemeinde- und Diakoniezentrums St. Georg: 19.30 Vortrag Forum Kirche: “Bürgerversicherung konsequent – Visionen einer Grundeinkommensversicherung für alle und einer sozialen Gesundheitsprämie”

Ellerbreite 28: 10.00 Tag der offenen Tür

Heimatstube Alten: 10.00 Tag der offenen Tür

Kiez: 20.30 Willenbrock

Roßblau, Wasserburg: 19.30 Jazz & Poesie

FREITAG, 10.6.

Theater: 19.30 Dantons Tod

Naturkundemuseum: 20.00 OVD Wir be-lauschen Ziegenmelker Treffpunkt: Jüdenberg, Ortseingang Nord

Tourist-Information: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

JKS: 14.00 Treff MBF Senioren+14.00 Tanznachmittag+15.30 “Simones Akrobatikgruppe” Turnhalle Mariannenstr.+18.00 Spieleabend

Hahnepalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Kiez: 20.30 Willenbrock

Wörlitz, Schloss: 18.30 Wiener Charme zur Mozartzeit

SAMSTAG, 11.6.

Tourist-Information: 10.00 Stadtrundgang entlang des Kulturpfades mit Besteigung des Rathauses

Theater: 19.30 Der Barbier von Sevilla
Naturkundemuseum: Tag der Artenvielfalt- Naturkundliche Exkursion im Tiergarten tel. Anmeldung 214824

JKS: 15.00 Tag der offenen Tür

Schloss Luisium: 14.00 +16.00 Sonderführung: Zur Restaurierung des Schlosses Luisium

Kiez: 20.30 Willenbrock

Wörlitz: 18.00 Wörlitzer Seekonzert

SONNTAG, 12.6.

Theater: 10.30 Restaurant: Vor der Premiere "Das Land des Lächelns" +17.00 Happy End

Luisium: 10.30 ... und sonntags ins Luisium – Conento-Quintett

Schloss Georgium: 16.00 Familiennachmittag. Thematische Führung für Erwachsene mit separatem Programm für Kinder
Schwabehaus: 15.00 Sommerfest Schwabehaus+22.00 Open air-Film Monsieur Ibrahim u. die Blumen des Koran, Vorfilm "Heute bauen wir ein Haus"

Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.00 Gottesdienst

Rodleben: 17.00 Kirche: Konzert zur goldenen Konfirmation

Wörlitz, St. Petrikirche: 15.00 Chorkonzert F. Schubert: Deutsche Messe

MONTAG, 13.6.

Naturkundemuseum: 17.00 Botanik Sauergräser am Kühnauer See Bestimmungsübungen Treffpunkt: Ritterort, Eingang Park Großkühnau

JKS: 10.00 Seniorenchor+14.00 Treff Ost- u. Westpreußen Film: Mit der Eisenbahn nach Ostpreußen+15.30 Chor "Muldespatzen"+15.30 Klöppeln+16.00 Zeichen- u. Malkurs+16.00 Keramikkurs Kinder+16.30 Kindertanzgruppe "SCHAUT-hin!" +18.00 Keramikkurs

Frauzentrum: 10.00 Kräuterwanderung
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Männergesprächskreis

Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Kiez: 20.30 Willenbrock

DIENSTAG, 14.6.

Puppentheater: 9.30 Angstmän P7
JKS: 14.00 Treff Sudetendeutsche LMS+15.00 Treff Vorrühständer+15.30 Kindertanz Turnhalle Stenesche Str.+16.00 Plastisches Gestalten+16.30 Tanzgruppe "SCHAUT-hin!" Turnhalle Stenesche Str. +17.00 Akrobatikgruppe Turnhalle Mauerstr.+19.00 Yoga+19.30 Fotoclub +19.30 Aerobic Turnhalle Fürst-Franz-Gymnasium

Sportgaststätte, Ludwigshafener Str. 67: 14.00 Senioren-Tanz
Schwabehaus: 9.00 Schlawwercafé +19.00 Weightwatchers

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

Kiez: 19.00 Willenbrock

MITTWOCH, 15.6.

Puppentheater: 9.30 Angstmän
Naturkundemuseum: 15.00 "Über die Schulter geschaut" Schaupräparation von Vögeln u. kleinen Säugetieren (Askanische Str. 32)+19.00 OVD Öffentliche Vogelstimmenwanderung im Tiergarten Treffpunkt: Bogenbrücke über die Mulde zum Tiergarten

Schloss Mosigkau: 17.30 Sonderführung: Rubens u. seine Zeitgenossen – an Bildbeispielen im Schloss Mosigkau

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik+10.00 Kreatives Nähen+10.00 Seniorenreiseclub+15.00 Spiel- u. Malgruppe "KLECKS"+15.30 Kindertanz Turnhalle "Am Plattenwerk"+15.45 Blockflötenunterricht+16.30 Talentwerkstatt+17.00 Percussion-offener Kurs+18.00 GAIA-Percussion+18.00 Folklorechor

Frauzentrum: 10.00 Wir fahren mit dem Fahrrad ins Grüne

Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining Ernährung u. Gesundheit

Kiez: 20.30 Willenbrock

DONNERSTAG, 16.6.

Theater: 18.30 Faust1+22.00 Restaurant: Jubiläumsabend zur 100.sten "Faust-Vorstellung"

Puppentheater: 9.30 Morgens früh um sechs...

Schloss Georgium: 10.00 Bildbetrachtung für Senioren

Schloss Luisium: 17.30 Sonderführung: Die Sanierung der Orangerie u. des Wirtschaftshofes im Luisium schreitet voran
Naturkundemuseum: 19.00 Geologie Aktuelles zur Sanierung der Braunkohlentagebaue

JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe+13.00 Skatnachmittag+15.00 Spiel- u. Malgruppe "KLECKS"+15.00 Klöppeln+15.00 Gitarrenunterricht+15.30 Kindertanzkurs Kiga (Märchenland)+16.30 Keyboardschule+17.00 Jugendtanzgruppe "SCHAUT-hin!" Turnhalle Mauerstr.+18.00 Keramik Erwachsene+19.30 Madrigalchor

Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg: 19.30 Vortrag Forum Kirche: Zeitalter der Welfen, Residenz Wolfenbüttel
Kiez: 20.30 Code 46

FREITAG, 17.6.

Theater: 19.30 Premiere: Das Land des Lächelns

Kirche St. Johannis: 18.00 Unicefkoncert Musikschule

JKS: 14.00 Tanznachmittag+15.30 "Simones Akrobatikgruppe" Turnhalle Marianenstr.+18.00 Spieleabend+18.00 Zinnfiguren+19.30 Aquarianer

Hahnepalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Kiez: 20.30 Code 46

SAMSTAG, 18.6.

Tourist-Information: 10.00 Stadtrundgang entlang des Kulturpfades mit Besteigung des Rathauses

Theater: 17.00 Dornröschen+20.00 Studio: Cash – Und ewig rauschen die Gelder
Naturkundemuseum: Botanik Exkursion in die Dübener Heide Treffpunkt: 8.00 Hbf Dessau bzw. 9.00 Bhf. Burgkernitz

Schloss Georgium, Orangerie: 16.00 Ausstellungseröffnung: Aufklärung – Antike und Buch und Bild

Kleingartenverein Heinrich Förster, Fichtenbreite: 10.00 Sommerfest

JKS: 22.00 Sommerkino – Open air

Kiez: 20.30 Code 46

Alte Brauerei, Brauereistr.1: 23.00 Groove Club – Black Beat Night

Wörlitz: 18.00 Wörlitzer Seekonzert

SONNTAG, 19.6.

Theater: 15.45 Restaurant: Kaffee im Salon +17.00 Das Land des Lächelns
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

Wörlitz, Amaliengrotte: 17.00 Aus dem Leben der Fürstin Luise

MONTAG, 20.6.

JKS: 10.00 Seniorenchor+15.30 Chor "Muldespatzen"+15.30 Klöppeln+16.00 Zeichen- u. Malkurs+16.00 Keramikkurs Kinder+16.30 Kindertanzgruppe "SCHAUT-hin!" +18.00 Keramikkurs

Begegnungsstätte "Heinz Rühmann": 14.30 Singegruppe LMS Ost- u. Westpreußen
Frauzentrum: 14.00 Grillfest zur Begrüßung des Sommers

Schwabehaus: 18.00 Numismatiker

Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Kiez: 20.30 Code 46

DIENSTAG, 21.6.

Puppentheater: 9.30 Gestiefelter Kater
JKS: 15.30 Kindertanz Turnhalle Stenesche Str.+16.00 Plastisches Gestalten+16.30 Tanzgruppe "SCHAUT-hin!" Turnhalle Stenesche Str.+17.00 Akrobatikgruppe Turnhalle Mauerstr.+19.00 Yoga+19.00 Astronomen Treff+19.30 Fotoclub+19.30 Aerobic Turnhalle Fürst-Franz-Gymnasium
Schwabehaus: 9.00 Schlawwercafé +15.00 Literaturfreunde+19.00 Weightwatchers

Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg: 17.00 Forum Kirche: Albert Schweitzer Leben und Werk Ausstellungseröffnung mit Einführungsvortrag
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauengesprächskreis-Sommerfest

Hahnepalz 65: 16.00 Kids-Klub

Kiez: 19.00 Code 46

MITTWOCH, 22.6.

Puppentheater: 9.30 Gestiefelter Kater
Naturkundemuseum: 15.00 "Über die Schulter geschaut" Schaupräparation von Vögeln u. kleinen Säugetieren (Askanische Str. 32)

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik+10.00 Kreatives Nähen+10.00 Seniorenreiseclub+14.30 Vortrag "Was brauche ich, wenn ich ins Krankenhaus muss"+15.00 Spiel- u. Malgruppe "KLECKS"+15.30 Kindertanz Turnhalle "Am Plattenwerk"+15.45 Blockflötenunterricht+16.30 Talentwerkstatt+17.00 Percussion-offener Kurs+18.00 GAIA-Percussion+18.00 Folklorechor

Frauzentrum: 10.00 Wir besuchen gemeinsam den Tierpark

Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining Ernährung u. Gesundheit

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

Kiez: 20.30 Code 46

DONNERSTAG, 23.6.

Theater: 10.00 Generalprobe Sinfoniekonzert +18.30 Foyer: Konzerteinführung +19.30 Sinfoniekonzert

Puppentheater: 9.30 Gestiefelter Kater
JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe+13.00 Skatnachmittag+15.00 Spiel- u. Malgruppe "KLECKS"+15.00 Klöppeln+15.00 Gitarrenunterricht+15.30 Kindertanzkurs Kiga "Märchenland"+16.30 Keyboardschule+17.00 Jugendtanzgruppe "SCHAUT-hin!" Turnhalle Mauerstr.+18.00 Keramik Erwachsene+19.30 Madrigalchor

Kiez: 20.30 Die syrische Braut

FREITAG, 24.6.

Theater: 18.30 Foyer: Konzerteinführung+19.30 Sinfoniekonzert+19.30 Georgengarten: Premiere "Der eingebilddete Kranke"

Puppentheater: 20.00 Gestiefelter Kater
KNIE-NOT-Abend für Erwachsene

Tourist-Information: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Hahnepalz 65: 17.00 Teenie-Treff
JKS: 14.00 Tanznachmittag+15.30 "Simones Akrobatikgruppe" Turnhalle Marianenstr.+18.00 Spieleabend

Kiez: 20.30 Die syrische Braut

Roßlau, Wasserburg: 17.00 9. Ska-Festival

SAMSTAG, 25.6.

Tourist-Information: 10.00 Stadtrundgang entlang des Kulturpfades mit Besteigung des Rathauses

Theater: 15.45 Restaurant: Kaffee im Salon+16.00 Georgengarten: Der eingebilddete Kranke+17.00 Das Land des Lächelns +20.00 Georgengarten: Der eingebilddete Kranke

Melanchthon-Kirche Alten: 15.30 Uhr "Mundsprachliche Lesung von Herrn Assmann"

Kirche St. Johannis: 22.00 Fünfte Orgelnacht

Schloss Luisium: Ausstellung der Stiftung Bauhaus "Zeit"

Kirche St. Johannis: 14.30 Gemeindefest, 100 Jahre Jahannisfigur am Turm und 30 Jahre Alexandraschule

Wörlitz: 18.00 Wörlitzer Seekonzert

Roßlau, Wasserburg: 14.00 9. Ska-Festival

SONNTAG, 26.6.

Theater: 17.00 Frau Luna

Luisium: 10.30 ... und sonntags ins Luisium – Lepetit-Quartett

Schloss Luisium: Ausstellung der Stiftung Bauhaus "Zeit"

Wörlitz, St. Petrikirche: 15.00 Chorkonzert TonArt Halle

MONTAG, 27.6.

Theater: 20.00 ZuGast: Matthias Richling mit seinem Kabarett-Programm "RICHLING WAAS?!"

JKS: 10.00 Seniorenchor+15.30 Chor "Muldespatzen"+15.30 Klöppeln+16.00 Zeichen- u. Malkurs+16.00 Keramikkurs Kinder+16.30 Kindertanzgruppe "SCHAUT-hin!" +18.00 Keramikkurs

Frauzentrum: 14.00 Informationen zu ALG II

Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Kiez: 20.30 Die syrische Braut

DIENSTAG, 28.6.

JKS: 15.00 Vorrühständer+15.30 Kindertanz Turnhalle Stenesche Str.+16.00 Plastisches Gestalten+16.30 Tanzgruppe "SCHAUT-hin!" Turnhalle Stenesche Str.+17.00 Akrobatikgruppe Turnhalle Mauerstr.+19.00 Yoga+19.30 Fotoclub+19.30 Aerobic Turnhalle Fürst-Franz-Gymnasium

Schwabehaus: 9.00 Schlawwercafé +19.00 Weightwatchers

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

Kiez: 19.00 Die syrische Braut

MITTWOCH, 29.6.

Theater: 20.00 Restaurant: Vivat Bacchus
Puppentheater: 9.30 Ladsch & Bomml im Theater (englisch)

Naturkundemuseum: 15.00 "Über die Schulter geschaut" Schaupräparation von Vögeln u. kleinen Säugetieren (Askanische Str. 32)

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik+10.00 Kreatives Nähen+10.00 Seniorenreiseclub+14.00 Verkehrsteilnehmerschulung+15.00 Spiel- u. Malgruppe "KLECKS"+15.30 Kindertanz Turnhalle "Am Plattenwerk"+15.45 Blockflötenunterricht+16.30 Talentewerkstatt+17.00

Percussion-offener Kurs+18.00 GAIA-Percussion+18.00 Folklorechor
Frauzentrum: 10.00 Handwerkskurs "Selbst ist die Frau"
Schwabehaus: 19.00 Schlank durch bewusste Ernährung
Kiez: 20.30 Die syriscche Braut

DONNERSTAG, 30.6.

Theater: 19.30 Georgengarten: Der eingebilddete Kranke
Puppentheater: 9.30 Ladsch & Bomml im Theater (englisch)
JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe+13.00 Skatnachmittag+15.00 Spiel- u. Malgrup-

pe"KLECKS"+15.00 Klöppeln+15.00 Gitarrenunterricht+16.30 Keyboardschule + 17.00 Jugendtanzgruppe "SCHAUT- hin!" Turnhalle Mauerstr.+18.00 Keramik Erwachsene+19.30 Madrigalchor
Kiez: 20.30 Silentium

DIES und DAS

Tourist-Information Dessau

Zerbster Str. 2 c - Tel. 2041442 u. 19433
 Zimmervermittlung Tel. 2203003
 Mo.-Fr. 9.00-18.00 + Sa. 09.00-13.00

DRK-Blutspendedienst

Altener Damm 50, Tel. 54141116
 Mo 13.00-20.00
 Di + Do 13.00-18.00
 Fr 07.00-12.00

Weitere Termine Tel.: 0800/1194911 (kostenlos)

Blutspendetermine im Juni 2005

03.06. DESSAU - ZOBERBERG
 Jugendclub. Köthener Str. 63a
 17.00-20.00

10.06. KOCHSTEDT

Sekundarschule, Winklerstr. 4
 17.00-20.00

Südschwimmhalle

Heidestr. 2004 Tel. 8824006

Telefonische Patientenberatung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Do 14.00-16.00 Tel. 213175
 + Arzneimittelberatung
 Tel. 0391/62029378

KIEZ

B.-Brecht-Str. 29/29a, Tel. 212032

JKS Krötenhof

Wasserstadt 50 Tel. 215306

Integrationshaus "Die Brücke"

Schiller-Str. 39 Tel. 213143

Mo-Fr 8.00-16.00

Kreative Freizeitgestaltung

"Heinz Rühmann" - Begegnungsstätte

Windmühlenstr. 72 Tel. 619427

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Dessau

Georgenstr. 13-15 Tel. 260550

Station Junger Techniker u. Naturforscher

Am Plattenwerk 13 Tel. 560020

Mo-Fr 10.00-18.00

Freizeitangebote im "Offenen Bereich"

Computer-, Brett-, Gesellschafts- u. Ballspiele, Billard, Tischtennis, Basteln

Arbeitsgemeinschaften

Mo 15.00-17.00 Töpfern

Di 15.00-17.00 Modelleisenbahn+16.00-18.00 Schiffsmodellbau

Mi 14.00-16.00 K-Wagen

Do 14.00-16.00 Natur u. Umwelt+14.00-16.00 Flugmodellbau

Fr 14.00-16.00 Computer

Schülerfreizeitzentrum Dessau

Rennstr. 3 Tel. 214588

Mo-Fr 09.00-18.00

Computerspiele, Billard, Tischtennis, Streetball u.a.m.

Arbeitsgemeinschaften

- Künstlerisches Gestalten/Keramik

- Foto-/Computerzirkel

- Spiel, Gesellschaftsspiel,

Kindergeburtstage

- AG Klang und Musik

SHOWTIME Tanzgruppe/Gesang

Askanische Str. 152 (über Finekeller)

Tanz: Tel. 01774438687

Gesang: Tel. 01783593930

Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV

An den Lauchstücken 9 Tel. 8502632

Probe: Mi 17.30-20.00 Chaponstr.2,

Chaponschule

Brettspielclub-Dessau

Bürgerfeld, Nordweg, Tel. 034953/22361

Fr 17.00

IN-KA Orientalischer Tanz

Brauerestr. 4 Tel. 54078159

Unterricht:

Di 18.00-19.00+19.15-20.15

Do 19.00-20.00

OrientTaDe

Orientalischer Tanz Tel. 8826070

1.Tanzsportclub Dessau 1961

Tel. 0177-5552602

Trainingszeiten

1. Grüner Baum, Kochstedt

Mo 16.00-21.30

Di 15.30-22.00

Mi 16.00-20.00

Do 16.00-22.00

2.Turnhalle Schulstr. Ziebigk

Fr 17.30-21.00

Tanzschule Günther

Raguhner Str. 20, Tel. 212948

täglich Kurse: Grundkurs, Aufbaukurs, Hobbytanzen

für Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Caritasverband für das Dekanat Dessau

Johannisstr. 5 Tel. 213943 und 212820

Diakonisches Werk - Suchtberatungsstelle

Georgenstr. 13-15

Tel. 26055-30

Arbeiterwohlfahrt KV Dessau

Parkstr. 5 Tel. 619504

- Ambulante Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige, Tel.: 619504

- Begegnungsstätte für Senioren

Kulturelle Lebens- und Freizeitgestaltung, Tel.: 619572

- Sozialstation

Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Mobiler Dienst, Tel.: 8505184

Blau-Kreuz-Ortsverein Dessau "Jakobus"

Stenesche Str. 43

Begegnungsgruppe "Der Wegweiser" im Blauen Kreuz

Wolfgangstr. 2

- Fr 19.00-21.00 Treff Suchtgefährdete und Angehörige

Verein für Straffälligen- u. Gefährdeten-hilfe Anhalt

F.-Naumann-Str.12 Tel. 8505454

Schuldnerberatung, Täter-Opfer-Ausgleich

Sozial-Kulturelles Frauenzentrum

Törtener Str. 44 Tel. 8826070

Mo 8.00-17.00+20.00-22.00

Di 8.00-15.00+20.00-22.00

Mi 8.00-16.00

Do 8.00-17.00+18.00-20.00

Fr 8.00-12.00

So 17.00-20.00

Mo 14.00 Frauentreff+20.00 Yoga

Di 9.30 Gymnastik+20.00 Yoga

Mi 10.00 Frauentreff

Do 9.00/10.15 Gymnastik+10.00 Migran-tinentreff+14.00 Malzirkel+19.00 Akkor-deongruppe

So Orientalischer Tanz: 16.30 Anfängerin-nen+18.30 Mittelstufe+20.00 Fortge-schrittene

Landeskirchl. Gemeinschaft

Wolfgangstr.2, Tel. 5169422,2215262

teilAuto Dessau

Mittlering 106, Tel. 2201059

AusbildungsServiceAgentur

Wittenberger Tagesmütter- u. väter Verein,

Ortsgruppe Dessau

Wenn Sie eine Tagesmutter brauchen!

Tel. 2202289

"Die Holzwürmer" - Selbst fertigen in unse-rer Holzwerkstatt! Tel. 25380

Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau, Tel. 034956/22106

Turnhalle im Schulzentrum Tempelhofer Str.

WuShu (Kung Fu) Fr 15.00-18.00

TaiChi Fr 18.00-20.00

Turnhalle Friederikenplatz

QiGong Mi 18.30-20.00

Institut für soziales Lernen

Weststr. 5 Tel. 5210289 oder 54070613

Di Rückenschule für jung u. alt 17.00-18.00

Mi Gesundheitsberatung mit Übungen

14.00-15.00

Do Gärtnern u. florales Gestalten ab 15.00

Fr Töpfern 13.00-14.00+

Seniorengymnastik 14.00-15.00

Therapeutisches Kinderturnen

Di 14.00-17.00

AG "Natur u. Tiere"

Do ab 14.00

Sport für übergewichtige Kinder

Mi 16.00-17.00

Malzirkel Fr 13.00-16.00

Yogaschule Ines Jahn

Georgenstr. 13-15

Tel.: 03923-788577

Hatha-Yoga und Entspannung

Di 18.30-19.30

Mi 17.00-18.00+18.30-19.30

Petra Eckert, Imageberatung

Bauhausstr. 10, Tel.: 2200309

Bildungswerkstatt Dessau-Wörlitzer Gartenreich

Tel. 8581685, Frau Zientek

Haus und Grund Dessau

Albrechtstr. 116, Tel.: 2303360

Mi 14.00-19.00

Musikgarten

Georgenstr. 13-15, Tel.: 0178/5018795

oder 034901/67722

Di 16.30+17.15 Do 16.15+17.00

Babykurs für Kinder von 6 Monaten bis

4 Jahre und ein Elternteil, Di 15.45

Wassily

Mi 19.00 Salsa Tanzkurs Anfänger+

20.00 Salsa Tanzkurs Fortgeschrittene

UNICEF - Gruppe Dessau

"Die Brücke" Schillerstr. 39, Tel. 2207700

Di 09.00-12.00+Mi 15.00-18.00

Kumon-Lerncenter

Reinickestr. 43, Tel. 8500371

Deutsches Rotes Kreuz,

Kreisverband Dessau

Amalienstr. 138, Tel. 26084-0

Arbeitsvermittlung Agentur JG

Eduardstr.20, Tel. 6614454

Internetagentur Birgit's Web@rt

Eduardstr.20, Tel. 617905

Ihr Angebot über Veranstaltungen, Ausstellungen, Zirkel kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Juli-Ausgabe bis **15. Juni 2005 - 12 Uhr** - in der Tourist-Information abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern

- ANZEIGE -

Sprecher für Hör-CD's gesucht!
Info: www.juf-multimedia.de

AMTSBLATT
 Dessau

Amtsblatt Nr. 06/2005
13. Jahrgang, 28. Mai 2005
 Herausgeber: Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau,
 Telefon: 03 40 / 2 04 - 21 13
 Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13
 Internet: http://www.dessau.de
 e-Mail: amtsblatt@dessau.de
Verantwortlich für das Amtsblatt:
 Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
 Redaktion: Cornelia Müller
Verantwortlich für den Veranstaltungskalender:
 Gerlinde Ludwig
Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
 Verlag + Druck Linus Wittich KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
 Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15
Anzeigenberatung: H.-J. Hinze
 Augustenstraße 14, 06842 Dessau
 Tel. / Fax 03 40 / 8 50 41 29
 Das Amtsblatt Dessau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementpreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

GÜBE WERKZEUGE

Alles aus einer Hand...

Ihr Werkzeuggroß- und
-einzelhandel in Dessau

- Verkauf und Beratung vom Fachmann
- Reparaturservice in eigener Werkstatt
- **Bosch**-Fachhandel

Öffnungszeiten:

Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr • Fr 8.00 - 15.30 Uhr



2598/10-21-05

Containerdienst R. WITTENBURG



- ★ Entsorgung für Gewerbe und Privat
- ★ Containerbestellung von 1,3 - 17 cbm
- ★ Transport von Kies und Sand, auch Kleinstmengen

Albrecht-Schneider-Straße 11 • 06847 Dessau-Kochstedt
Telefon (0340) 51 00 14, Fax (03 40) 53 04 70
Funk 01 71/8 73 22 82

2598/10-21-05



Ralf Schildhauer

Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8
06849 Dessau

Tel. 03 40 / 8 58 29 11
Fax 03 40 / 8 50 87 90
Funk 01 70 / 8 64 36 97

2598/10-21-05

WWW.ITSYSTEMCONCEPT.DE

IT SYSTEMCONCEPT

EDV DIENSTLEISTUNGEN

Computersysteme / Softwarelösungen / Komplexe Netzwerke
Kommunikationslösungen
Internet / -Security / Webseitenerstellung / Webhosting
Bürotechnik und Büromaschinen

FACHHANDELS UND LÖSUNGSPARTNER

IT SYSTEMCONCEPT
0 3 4 0 2 1 6 2 3 2 1
DESSAU@ITSYSTEMCONCEPT.DE

INDIVIDUELLE KUNDENORIENTIERTE BERATUNG UND SERVICE

2598/10-21-05

Wasser, Wärme, Licht, Fliesen Mehr Spaß im neuen Bad!

Ob Neubau oder Renovierung - Ihr Partner fürs komplette Bad!

Sanitärinstallation und Service-Kleinreparaturen
Deckenspezialist Bad, Wohnzimmer, Küche

Kornhausstr. 22 • 06846 Dessau-Ziebigk

Tel. (0340) 66 11 801u. 61 28 88 Funk 0171/7402567



Badausstellung

Mo + Mi 14.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
www.baederstudio-jendraszyk.de

2598/10-21-05



90 Jahre Sportverein Mildensee von 1915 e.V.

Festveranstaltung vom 24.06. - 26.06.2005

Auszüge aus dem Programm

Spielplan am 24.06.2005 Alte Herren

Turnierbeginn: 18.00 Uhr
Mannschaften: Mildensee
Waldersee
Dessau 05
SV Turbo

Spielplan am 25.06.2005 II. Männer

Turnierbeginn: 14.00 Uhr
Teilnehmer: Mildensee II
Jüdenberger SV
SV Serno
Betriebsmannschaft
Thyrolf & Uhle

Spielplan E-Junioren am 26.06.2005

Turnierbeginn: 10.00 Uhr
Teilnehmer: Serno
Rosslau II
Rodleben
Mildensee

Spielplan am 25.06.2005 I. Männer

Turnierbeginn: 14.00 Uhr
Mannschaften: Mildensee I
Waldersee I.
Dessau 05 II.
Wörlitz

Spielplan A-Junioren am 26.06.2005

Turnierbeginn: 10.00 Uhr
Teilnehmer: Wörlitz
Grün Weiß Dessau
Oranienbaum
Mildensee

Sa. Turnhalle Volleyball

So. Turnhalle Tischtennis

Fr. u. Sa. Sportlerball mit

Siegerehrung



Blick auf die Tribüne

2005 begehen die Mildenseer Sportler zusammen mit vielen Einwohnern des Ortes den 90. Jahrestag der Gründung ihres Sportvereins. Es hat nachweislich im Ort schon vor 1915 organisierten Sport gegeben, jedoch ergaben alle Recherchen, daß der 1915 gegründete Verein der legitime Ursprung unseres jetzigen Sportvereins ist.

In den ersten Jahrzehnten waren traditionell die Sportarten Turnen und Fußball Schwerpunkt im Vereinssport. Hier wurden auch Erfolge über die Landesgrenzen hinaus erzielt. In den 50er Jahren erhielt der Verein seine jetzige Sportstätte, welche kontinuierlich ausgebaut und verschönert wurde. Nach dem Krieg ein mühsamer Wiederbeginn. Die Reihen der Mitglieder waren gelichtet, die Inflation warf ihre Schatten vor-

aus. Der Vorsitzende von „1915“ Friedrich Schumann, versuchte die Fäden wieder da zu knüpfen, wo sie im letzten Kriegsjahr abgerissen waren.

Endlich war auch ein Sportplatz gefunden, er lag in der Aue unweit des sogenannten „Judengrabens“. Dort veranstaltete „1915“ mehrere Jahre hintereinander seine Pfingstturniere und anschließend im „Scholitzer Hof“ die Stiftungsfeste.

Der Sportplatz war infolge der starken Beanspruchung verbesserungsbedürftig geworden, auch wurde er schon bei normalem Hochwasser geflutet. Die Verantwortlichen des Vereins haben in den vergangenen Jahren zielstrebig an der Verbesserung der Anlage gearbeitet. Heute kann man ohne Übertreibung sagen, daß sie zu den schönsten der Stadt Dessau gehört.

FREIZEITSPORTLER WURDEN EIN FESTES TEAM!

Im Sommer 1990 erfolgte die Umbenennung des Vereins in den alten „neuen“ Vereinsnamen „SV Mildensee von 1915 e.V.“. Es lebe der Sport in Mildensee und sein traditionsreicher Verein.

2598/10-21-05